



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Freitag, 22.11.2024 | 79. Jahrgang, Nr. 273, 47. KW | 2.00 €

E

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Katja Lüers, Reporterin im Team Soziales

Was Milch zum Schäumen bringt

Zu meinen Lieblingsgetränken gehört der Milchkaffee oder der Latte Macchiato – viel Milch und ein bisschen Espresso. Ob Hafer-, Soja- oder Kuhmilch ist mir dabei egal – ganz im Gegensatz zu Gastro-nomen und Finanzämtern. In unserer Bürokratie-Serie „Aktenstau und Stempelflut“ bringt meine Kollege Jörg Schürmeyer die Milch so richtig zum Schäumen, indem er erklärt, warum ein Cappuccino anders besteuert wird als der Milchkaffee – und was das für einen Café-Betreiber bedeutet.

→ IM NORDWESTEN

■ Alle bisherigen Teile unserer Bürokratie-Serie finden Sie in unserem Spezial unter → www.NWZonline.de/buerokratie
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

	Heute	4°
	Morgen	4°
70%	Regenhäufigkeit	Südwest Stärke 4

Die Börse wird präsentiert von der:



	DAX + 0,74 %
19146,17	19004,78 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
	TECDAX + 0,34 %
3329,06	3317,81 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
	DOW JONES + 1,17 %
43915,29	43408,47 (Vortag)
STAND: 20.10 UHR	
	EURO (EZB-KURS)
1,0526 \$	1,0562 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

IM NIEDERSÄCHSISCHE SPRINGE ist schon vor Jahren eine alternative Lösung in der Diskussion über die Kanzlerkandidatur der SPD gefunden worden. Dort steht seit knapp 60 Jahren die Tischlerei „Scholz & Pistorius“. In der Partei wird debattiert, ob Verteidigungsminister Boris Pistorius oder Bundeskanzler Olaf Scholz die Partei im Wahlkampf anführt. Zwischen den Gründern und den Bundespolitikern gebe es einige Parallelen, sagte der Inhaber der Tischlerei, Michael Förster. „Der Herr Scholz war mehr der Ruhige und der Herr Pistorius mehr der Aufbrausende.“

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



„Magisches Weihnachts haus“ in Essen

Familie Lampe am „Helms Esch“ in Essen (Oldenburg) hat ihr Wohnhaus wieder in ein „magisches Weihnachts haus“ verwandelt. Andreas und Sabrina Lampe, unterstützt von den Kindern Emma und Jonas, haben mehr als 45.000 Lampen angebracht und etwa 40 beleuchtete Figuren aufgestellt. Ab Sonntag bis zum 6. Januar erstrahlt das Haus täglich von 17 bis 22 Uhr. Es wird wiederum Spenden gebeten: dieses Mal für den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Vechta“. „Wir garantieren, dass jeder Cent dem Verein zur Verfügung gestellt wird“, verspricht Familie Lampe.

BILD: CLEMENS SPERVELSLAGE



Neues Portal soll Pflegebedürftigen helfen

GESUNDHEIT Kliniken, Anbieter und Betroffene unter einem digitalen Dach

von ANJA BIEWALD

OLDENBURG/IM NORDWESTEN – Die Suche nach einem Pflegeheimplatz oder einem ambulanten Pflegedienst kann schnell zum Marathon werden, wenn Dutzende Einrichtungen und Anbieter abtelefoniert werden müssen. Profis wie die Entlassmanager in den Krankenhäusern arbeiten sich auf der Suche nach einer Lösung für ihre Patienten ab, Angehörige und Betroffene sind schnell überfordert, wenn nicht verzweifelt. Und die Anbieter von Pflege in allen Varianten ersticken in Anfragen und Kommunikation. Das Pflegeportal Weser-Ems führt jetzt alle Akteure unter seinem digitalen Dach zusammen mit dem Ziel, Pflegebedürftige schnell in Pflege zu bringen.

Aktuell sind bereits 28 Akutkrankenhäuser und Reha-

einrichtungen sowie 729 Pflegeeinrichtungen, davon 364 Anbieter stationärer Pflege und 365 Anbieter ambulanter und hauswirtschaftlicher Pflege, beim Pflegeportal Weser-Ems angeschlossen – Tendenz wachsend, wie Kathrin Cording vom GewiNet Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft e.V. bei einer Vorstellung des Portals in Oldenburg erläuterte. GewiNet hat sich als Verein der Vernetzung von allen Akteuren der Gesundheitswirtschaft verabschiedet. Betrieben wird das Portal von Recare Deutschland, ein Unternehmen, das Krankenhäusern die Technologien für das digitale Entlassmanagement zur Verfügung stellt.

Aktualisierung wichtig

Das System ermöglicht nicht nur Expertinnen und

Experten den Zugang, sondern auch Betroffenen und Angehörigen, die in Eigeninitiative ein Angebot suchen. Sie können über eine Suchmaske ihre Kontaktdaten eingeben und Bedürfnisse angeben. Ihnen werden freie Angebote und Plätze, die Anbieter im Portal eingestellt haben, gemeldet. „Dabei ist natürlich extrem wichtig, dass alle mitmachen“, so Kathrin Cording. Heißt: Alle Anbieter sollten den Status ihrer Kapazitäten ständig aktualisieren, damit kein Frust aufkommt, wenn als frei angezeigte Plätze doch nicht frei sind.

Noch kommen soll innerhalb des Portals eine Chat-Funktion, die direkte Anfragen und direkte Annahmen eines Angebots möglich macht. „Wir schaffen damit Geschwindigkeit“, skizzierte der Leiter eines Oldenburger Pflegeheims die Vorteile: „Rund 90 Prozent

unserer Aufnahmen laufen mittlerweile über Recare.“

„Es funktioniert gut“

Die Betreiberin eines ambulanten Pflegedienstes aus Kirchhatten (Landkreis Oldenburg), die das Portal nutzt, sagt: „Das System ist einfach und funktioniert gut. Wir bekommen schnell viele Infos für die Aufnahme.“ Denn: Kommen Anfragen aus Krankenhäusern oder Rehaeinrichtungen, können direkt Patienteninformationen übermittelt werden, sodass der Pflegebedarf klar ist.

Eine Sprecherin des Oldenburger Klinikums führte an, dass sie für mehr als 55 Prozent ihrer Patienten mit Pflegebedarf Angebote über Recare gefordert haben.

→ Mehr Informationen zu dem Thema finden Sie unter <https://gesundheit-weser-ems.de>

Pistorius verzichtet auf Kanzler-Kandidatur



Kandidiert nicht: Boris Pistorius

DPA-BILD: HOPPE

BERLIN/DPA – Verteidigungsminister Boris Pistorius steht nicht für eine SPD-Kanzlerkandidatur zur Verfügung. Das habe er „soeben“ der Parteispitze mitgeteilt, sagte er in einem am Abend online verbreiteten Video. Damit ist der Weg für eine erneute Kanzlerkandidatur von Bundeskanzler Olaf Scholz frei. Die Nominierung soll nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur am Montag in einer Sitzung des Parteivorstands erfolgen.

Pistorius wirbt nach seinem Verzicht für Bundeskanzler Olaf Scholz. „Olaf Scholz ist ein starker Kanzler und er ist der richtige Kanzlerkandidat“, so Pistorius in dem Video. „Olaf Scholz steht für Vernunft und Besonnenheit. Und das ist gerade in Zeiten wie diesen, in Zeiten globaler Umbrüche und populistischer gefährlicher Angriffe auf die Demokratie weltweit von besonderer Bedeutung.“

Die Diskussionen um die Kanzlerkandidatur in den vergangenen Wochen hätten für zunehmende Verunsicherung in der SPD und für Irritationen bei den Wählerinnen und Wählern gesorgt. Das schade der SPD, sagte Pistorius. „Ich habe diese Debatte nicht angestoßen, ich habe sie nicht gewollt und ich habe mich für nichts ins Gespräch gebracht. Wir stehen jetzt gemeinsam in der Verantwortung, diese Debatte zu beenden. Denn es geht um viel.“ Er habe das Amt des Verteidigungsministers nie als Karrieresprungbrett verstanden, betonte Pistorius.

→ KOMMENTAR AUF MEINUNG

→ Das Video-Statement von Boris Pistorius sehen Sie auf www.NWZonline.de

Niedersachsens Bauernhöfe machen weniger Gewinn

LANDWIRTSCHAFT Kammerpräsident Schwetje spricht von Normalisierung nach Ausnahmejahr

von JÖRG SCHÜRMAYER

mit. Allerdings war das Vorjahr maßgeblich beeinflusst vom Ukraine-Krieg, der die Agrarbörsen und somit auch die Unternehmensergebnisse auf ein Ausnahmeniveau getrieben hatte.

Kammerpräsident Gerhard Schwetje sprach deshalb mit Blick auf das Wirtschaftsjahr 2023/24 auch von einer „Normalisierung“ der Verhältnisse und „insgesamt akzeptablen“ Ergebnissen. „Es ist nicht unbedingt die wirtschaftliche Si-

tuation der Betriebe, die uns die größten Sorgen bereitet“, sagte er. „Es ist vielmehr die fehlende Planungssicherheit, die für jede Hofnachfolge so entscheidend ist.“

Im Schnitt erwirtschaftete ein Betrieb einen Gewinn von 100.621 Euro und damit 37,3 Prozent weniger als im Vorjahr (160.690 Euro). Das geht aus einer Abfrage der LWK bei 850 Höfen hervor. Damit liege das Ergebnis aber oberhalb des Durchschnittswerts der

vergangenen fünf Jahre (86.064 Euro). Schwetje wies darauf hin, dass dieser Gewinn nicht das Geld sei, dass den Landwirtsfamilien zur freien Verfügung steht, sondern dass sie davon auch noch Steuern, Alter- und Krankenversicherungen sowie Neuinvestitionen bezahlen müssten.

Die größten Einbußen (im Schnitt um 54,3 Prozent auf 91.222 Euro) mussten laut Kammer die Futterbaubetriebe, also im Wesentlichen die

Milchviehhälter, hinnehmen. Bei ihnen machten sich die deutlich gesunkenen Milchpreise bemerkbar. Im Ackerbau gingen die Einkommen im Schnitt um 13,7 Prozent auf 106.973 Euro zurück. Vor allem bei Getreide und Raps waren die Preise rückläufig. Zulegen (um 32,5 Prozent auf 156.176 Euro) konnten dagegen dank gestiegener Preise für Ferkel und Mastschweine die Veredelungsbetriebe, also Schweine- und Geflügelproduzenten.

Haftbefehle gegen Netanjahu und toten Al-Masri

GAZA-KRIEG Was der Erlass des Internationalen Strafgerichtshofs bedeutet – Wie es jetzt weitergeht

von ANNETTE BIRSCHL

DEN HAAG/JERUSALEM/GAZA – Wegen mutmaßlicher Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Gazastreifen hat der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag Haftbefehl gegen den israelischen Regierungschef Benjamin Netanjahu und Israels früheren Verteidigungsminister Joav Galant erlassen. Die Richter entsprachen damit einem Antrag von Chefankläger Karim Khan.

Auch gegen einen Anführer der palästinensischen Terrororganisation Hamas, Mohammad Diab Ibrahim Al-Masri, erging ein internationaler Haftbefehl. Dieser wird seit Monaten wegen mehrerer Verbrechen gesucht, die seit dem Terrorangriff auf Israel am 7. Oktober 2023 begangen wurden. Er soll jedoch bereits im Juli 2024 bei einem israelischen Angriff getötet worden sein. Offiziell bestätigt wurde das aber bislang nicht.

Was ist der Internationale Strafgerichtshof ?

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) mit Sitz in Den Haag verfolgt Verdächtige wegen Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord und Aggressions-Krieg. Dazu gehören gerade politisch und militärisch Verantwortliche. Auch Staats- und Regierungschefs können sich nicht auf eine Immunität berufen. Der IStGH ist kein Gericht der Vereinten Nationen, sondern beruht auf einem Grundlagenvertrag, dem Römischen Statut.

Darf das Gericht überall ermitteln ?

Das Weltstrafgericht darf im Prinzip nur Verbrechen



Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu (Mitte links) und sein damaliger Verteidigungsminister Joav Gallant (Mitte rechts) sitzen mit anderen hochrangigen Militäroffizieren in der Kommandozentrale der israelischen Luftwaffe in Tel Aviv. Sicherheitsrelevante Dinge im Bild wurden gepixelt.

BILD: ISRAEL MOD/XINHUA/DPA

Welche Folgen haben die Haftbefehle ?

Das Gericht hat selbst keine Polizeimacht, um Haftbefehle zu vollstrecken. Doch nun sind alle 124 Mitgliedsstaaten verpflichtet, sie auszuführen. Das heißt: Sobald sich ein Gesuchter auf ihrem Hoheitsgebiet befindet, muss er festgenommen und dem Gericht überstellt werden. Durch die Haftbefehle sind also die Reisemöglichkeiten der Gesuchten erheblich eingeschränkt.

Darf der Chefankläger zu Verbrechen im Gaza-Krieg ermitteln ?

Die Aufnahme „Palästinas“ als 123. „Mitgliedstaat“ zu Beginn des Jahres 2015 birgt wegen dessen umstrittener Staatlichkeit politischen Sprengstoff. Die IStGH-Richter stellten fest, dass der Chefankläger ermitteln darf und Verdächtige für mögliche Verbrechen, die auf palästinensischem Grundgebiet begangen wurden, vor das Gericht gebracht werden dürfen. Israel widersprach dieser Ansicht.

Wie realistisch ist eine Festnahme Netanjahus ?

Israels Verbündete stehen vor einem Dilemma: Netanjahu festnehmen oder nicht? Deutschland zum Beispiel ist einer der Hauptunterstützer des Gerichts, zugleich aber auch enger Verbündeter der USA und Israels. Die Bundesregierung hat bisher erklärt, man werde sich an Recht und Gesetz halten. Andere westliche Staaten aber wie Ungarn zweifeln, ob sie Netanjahu und Galant festnehmen würden.

Der niederländische Außenminister Caspar Veldkamp erklärte hingegen, dass die Niederlande, wo der IStGH seinen Sitz hat, Netanjahu im Falle eines Besuchs verhaften.

Wie groß ist die Unterstützung des Gerichts ?

Bisher ist die internationale Unterstützung gerade aus dem Westen groß. Bisher gab es aber auch keine Verfahren zu Verbrechen in westlichen Staaten, sondern vorwiegend in Afrika. Daher wurde dem Gericht gerade von diesem Kontinent Einseitigkeit vorgeworfen. Der Fall zum Gaza-Krieg kann nun zum Testfall für die Glaubwürdigkeit werden. Ordnen die westlichen Staaten ihre politischen Interessen dem internationalen Recht unter?

Gibt es noch mehr Haftbefehle gegen Staats- und Regierungschefs ?

Ja. Seit 2009 wird der damalige Präsident Sudans, Omar al-Bashir, gesucht wegen des

Verdachts eines Völkermords in der Region Darfur. 2023 erließ das Gericht einen Haftbefehl gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin wegen möglicher Kriegsverbrechen in der Ukraine.

Wie geht es im Fall von Netanjahu weiter ?

Der Chefankläger wird weiter ermitteln, Beweise sammeln und Zeugen befragen. Anklage kann erst erhoben werden, wenn ein Verdächtiger festgenommen wurde. In einem Vorverfahren müssen dann die Richter prüfen, ob die Beweise für die Anklage ausreichen. Erst dann wird das Hauptverfahren eröffnet.

Könnte Israel das Verfahren verhindern ?

Ja. Wenn Israel glaubhaft macht, dass es selbst mutmaßliche Kriegsverbrechen verfolgen wird und auch der Regierungschef nicht immun ist, dann können die Richter in Den Haag das ganze Verfahren auf Eis legen.

KOMMENTAR

Alexander Will
über Haftbefehle und den Nahen Osten



Hamas und ihre Freunde

Täler-Opfer-Umkehr, Appearances von Terroristen, antisemitisches Schmiertheater. Dieser Dreiklang spricht aus dem Haftbefehl des „Internationalen Strafgerichtshofes“ (IStGH).

Der Haftbefehl ergeht gegen Politiker eines demokratischen Staates, die ihr Land gegen Angriffe aus allen Himmelsrichtungen verteidigen. Er ergeht gegen Vertreter eines Landes, das auf barbarische Weise angegriffen wurde. Er ergeht gegen Regierungsmitglieder eines Staates, der gegen seine Auslöschung kämpft. Die Opfer will ein zweifelhaftes Gremium, das von niemandem demokratisch legitimiert wurde, vor Gericht zerren.

Der parallele Haftbefehl gegen den Hamas-Führer Ibrahim Al-Masri ist ein Witz: Der Mann ist tot. Dass die Hamas den Frontalangriff auf Israels Ministerpräsidenten feiert, ist also nur logisch, denn die „Richter“ in Den Haag spielen das Spiel der islamischen Terroristen, von Mörtern und Vergewaltigern, und bedienen deren Propaganda-Narrative. Nicht nur das: Hier wird versucht, das Recht Israels auf Landesverteidigung zu untergraben. Das wird scheitern. Der IStGH aber hat seine Wertlosigkeit demonstriert, indem er sich zum Handlanger der Feinde Israels gemacht hat.

Den Autor erreichen Sie unter
Will@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

EUROPÄISCHE UNION

Personal für neue Kommission steht

BRÜSSEL/DPA – Nach erbittertem Streit haben sich die Vertreter der zuständigen Ausschüsse im EU-Parlament auf die künftige Besetzung der Europäischen Kommission geeinigt. Insgesamt werden 26 EU-Kommissarinnen und -Kommissare unter der Leitung von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen tätig sein, aus jedem Mitgliedstaat einer oder eine. Darunter sind auch der rechte Italiener Raffaele Fitto und der Orban-treue Ungar Oliver Varhelyi.

In den nächsten Tagen muss der Kompromiss noch formell abgesegnet werden. Voraussichtlich am Mittwoch stimmen die Abgeordneten im Plenum in Straßburg über das Personalpaket ab. Da mit einer Zustimmung gerechnet wird, sollte die neue EU-Kommission ihre Arbeit zum 1. Dezember antreten können.

AUF FLUG

Von der Leyen leistet Erste Hilfe



Ursula von der Leyen

DPA-BILD: JOSEK

BRÜSSEL/DPA – EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat auf einem Flug von Zürich nach Brüssel einem Passagier mit gesundheitlichen Problemen geholfen. „Wie in solchen Fällen üblich, fragte das Personal an Bord, ob ein Passagier medizinische Kenntnisse habe“, teilte eine Sprecherin der Kommission mit. Die CDU-Politikerin, die ausgebildete Medizinerin ist, habe daraufhin geholfen, nach der Landung übernahm dann medizinisches Personal.

„SCHWACKOPF“

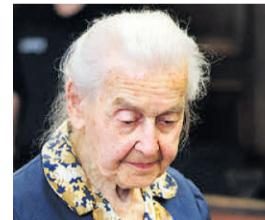
Razzia-Antrag vor Habeck-Anzeige

BAMBERG/BERLIN/DPA – Die Wohnungsdurchsuchung wegen einer „Schwackkopf“-Beleidigung von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck im Netz ist schon mehr als einen Monat beantragt worden, bevor der Grünen-Politiker in dem Fall selbst Anzeige stellte, teilte die Staatsanwaltschaft Bamberg am Donnerstag mit. Der Vorfall sei über ein Online-Portal dem BKA gemeldet worden.

Dem Mann wird vorgeworfen, im Frühjahr 2024 auf X eine Bilddatei hochgeladen zu haben, die ein Porträtfoto Habecks zeigte. Darunter war demnach zu lesen: „Schwackkopf PROFESSIONAL“. Bei einem bundesweiten Aktionsstag gegen Judenhass am 12. November durchsuchten Ermittler die Wohnung des Mannes im Landkreis Haßberge und stellten ein Tablet sicher.

RECHTSEXTREMISMUS

Holocaust-Leugnerin ist tot



Ursula Haverbeck

DPA-BILD: PERREY

VLOTHO/DPA – Die mehrfach wegen Volksverhetzung verurteilte Holocaust-Leugnerin Ursula Haverbeck ist tot, bestätigte ihr Anwalt Wolfram Nah Rath. Die 96-Jährige aus dem ostwestfälischen Vlotho starb am 20. November. Sie galt als Ikone der rechtsextremen Szene. Seit Jahren haben sich immer wieder Strafgerichte mit ihren Aussagen beschäftigt. Zuletzt verurteilte das Landgericht Hamburg sie zu einer Haftstrafe von einem Jahr und vier Monaten.

UKRAINE-KRIEG

Weitreichendere Raketen im Einsatz

MOSKAU/KIEW/DPA – Der von Russland begonnene Angriffs krieg gegen die Ukraine ist mit dem beidseitigen Einsatz weitreichender Raketen gegeneinander in eine neue Phase eingetreten. Der russische Präsident Wladimir Putin bestätigte den jüngsten Raketen schlag gegen die ukrainische Stadt Dnipro vom Donnerstagmorgen und drohte mit weiteren Angriffen. In einer Videoansprache am Abend sprach er vom Einsatz der neuen experimentellen Mittelstreckenrakete „Oreschnik“.

Das Verteidigungsministerium in Moskau hatte zuvor erklärt, zwei von der Ukraine auf das Gebiet Kursk gezielte Storm Shadows abgefangen zu haben. Es wäre das erste Mal, dass die aus Großbritannien gelieferten Marschflugkörper gegen Ziele in Russland eingesetzt wurden.

TRUMP-KABINETT

Ministerkandidat macht Rückzieher



Matt Gaetz

DPA-BILD: BRANDON

WASHINGTON/DPA – Der umstrittene Wunschkandidat des designierten US-Präsidenten Donald Trump für das Amt des Justizministers steht nicht mehr zur Verfügung. Er ziehe seine Bereitschaft zurück, das Amt in der neuen Regierung zu übernehmen, teilte Matt Gaetz (42) auf mit. Dem langjährigen republikanischen Kongressabgeordneten aus Florida wird Sex mit einer Minderjährigen und Drogenkonsum vorgeworfen. → SEITE „KORRESPONDENTEN“

SO GESEHEN

PISTORIUS VERZICHTET AUF KANZLERKANDIDATUR

Der Preis könnte hoch sein



VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

Olaf Scholz wird Kanzlerkandidat der SPD. Boris Pistorius, in Umfragen der mit Abstand beliebteste Politiker, steht für eine Kanzlerkandidatur nicht zur Verfügung. Die Parteiführung ist bei ihrem Scholz-Kurs geblieben. Nun herrscht Klarheit, nach vielen Stunden hinter verschlossenen Türen. Pistorius hat die Debatte in einem Video quasi mit einem Machtwort gegen sich selbst beendet.

Kanzler Scholz hatte die Kandidatur früh für sich beansprucht, die Partei- und Fraktionsführung hielt auch nach dem Ampel-Aus zu ihm. Doch die Macht von Scholz begann sehr rasch zu erodieren. Er hatte die Debatte um die Vertrauensfrage falsch eingeschätzt, seine Auftritte danach waren nicht überzeugend. Vergebens wartete man auf die eigene Fehleranalyse. Das Ergebnis: In der Basis regte sich immer mehr Unmut über die Personalie Scholz. Die SPD-Führung wiederum schaffte keine Fakten.

Die tagelange Debatte hat der SPD zusätzlich geschadet. Wie die Kritiker in Partei und Fraktion auf das Ergebnis reagieren, bleibt abzuwarten. Scholz muss nun Übermenschliches leisten. Er muss die Partei und die Wähler überzeugen, dass der Chef einer gescheiterten Regierung der Richtige ist, um das Land erneut zu führen. Er wird im Wahlkampf das Augenmerk besonders in Richtung Regierungserfahrung und den Umgang mit der Ukraine lenken. Auch beim Thema Soziales und Wirtschaft hofft er, gegen die Union und ihren Kandidaten Friedrich Merz zu punkten.

Parallel zu der Videobotschaft, in der Pistorius erklärt, dass er nicht zur Verfügung steht, wird der ARD-Deutschlandtrend veröffentlicht, der die SPD bei 14 Prozent gleichauf mit den Grünen sieht. So weit die Fakten. Pistorius wird der Kanzlerkandidat vieler SPD-Herzen bleiben. Wenn das auch auf die Wähler zutreffen sollte, dann hat die SPD die falsche Entscheidung getroffen.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses am Rande der Landespolitik in Hannover



Grüne fädeln fröhlich auf

Der Kult um die Freundschaftsbändern à la Taylor Swift hat Niedersachsen längst erreicht. Zum Stammtisch des Grünen-Kreisverbands Osnabrück-Stadt kamen kürzlich 50 statt der üblichen 20 Teilnehmer, berichtete der Landtagsabgeordnete Volker Bajus. Der Grund: Der Parteinachwuchs hatte entsprechende Sets mitgebracht. Nach 90 Minuten Diskussion zum Ampel-Aus ging es damit weiter. Fröhliches Knüpfen bis nach Mitternacht. „So viel Spaß habe ich selten gehabt“, sagte Bajus. Wir ahnen es: Das Bändchen von Robert Habeck anlässlich seiner Kanzlerkandidatur war vermutlich erst der Anfang.

Zu ihrem Herbsttempfang hatte die Techniker Krankenkasse diesmal Olaf Meyer, „Senior Commercial Advisor Health“ an der dänischen Botschaft in Berlin, eingeladen. Er präsentierte das Gesundheitssystem des skandinavischen Landes an, in dem es Familienärzte und Zentralkliniken gibt. Bei dieser Gelegenheit outete sich Niedersachsens Gesundheitsminister Andreas Philippi als Hygge-Fan. „In Dänemark glaubt man von den Politikern, dass sie es gut mit einem meinen“, seufzte der SPD-Politiker. Zugleich warf er sich kräftig ins Zeug für die Krankenhausreform seines Kollegen Karl Lauterbach. Zwei Jahre voller Diskussionen dürften nicht sinnlos gewesen sein.

Entgegen landläufiger Meinung wird in Hannover nicht das beste Hochdeutsch gesprochen. Das ist das Ergebnis eines Forschungsprojekts an der Leibniz Universität Hannover unter der Leitung von François Conrad. Für die Studie „Die Stadtsprache Hannovers“ wurden Sprache und Aussprache von 100 in Hannover aufgewachsenen Männern und Frauen untersucht.

Demnach verklingt „Hannöversch“, eine Zwischenform von Nieder- und Hochdeutsch, zunehmend. Allerdings werden Aussprache-Varianten wie „Keese“ statt „Käse“ oder „Füscher“ statt „Fisch“ von den jungen Hannoveranern zunehmend genutzt, ermittelten die Forscherinnen und Forscher.

© Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Car Wash

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Unsicherheit Gift für Wirtschaft

ANALYSE Ökonomen warnen nach Ampel-Aus vor neuer Rezession

Die politische Unsicherheit nach dem Ampel-Aus erhöht nach Einschätzung führender Ökonomen das Rezessionsrisiko in Deutschland. „Die eingeschränkte Handlungsfähigkeit der noch amtierenden Regierung, aber auch die unklaren Mehrheitsverhältnisse nach der anstehenden Bundestagswahl hemmen die Wachstumsaussichten, die ohnehin schon gering

Autorin ist Birgit Marschall. Die Berlin-Korrespondentin schreibt für unsere Zeitung über Wirtschaftspolitik.
© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

waren“, sagte die Chefin der Wirtschaftswissenschaften, Monika Schnitzer. „Das vorzeitige Ende der Ampel und insbesondere das Scheitern des Bundestages, einen Haushalt für 2025 zu verabschieden, könnten die deutsche Wirtschaft im kommenden Jahr erneut in die Rezession treiben“, warnt auch Marcel Fratzscher, der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin.

Bis die nächste Regierung nach der Neuwahl am 23. Februar handlungsfähig sein wird, können viele Monate vergehen. Die Unsicherheitsphase dauert umso länger, je mehr komplizierte Mehrheitsverhältnisse nach der Wahl die Bildung von Koalitionen er-

schweren. In dieser Zeit wissen Unternehmen nicht, welche wirtschaftspolitischen Entscheidungen die nächste Regierung fällen wird. Investitionen werden auf Eis gelegt – oder auch Standorte geschlossen. Das hat unmittelbare Folgen für Arbeitsplätze – wie etwa beim Autobauer Ford.

Auch die Verbraucher sind verunsichert: Sie wissen nicht, ob die von der Ampel geplante

Erhöhung des Kindergeldes im Januar wirklich noch kommen wird – oder auch die Vermeidung neuer steuerlicher Belastungen durch den Abbau der sogenannten kalten Progression. Sie ist eine Art schleichende Steuererhöhung.

Auch andere Teile der Wachstumsinitiative der gescheiterten Regierung stehen auf der Kippe, etwa die geplante staatliche Investitionsprämie für Unternehmen. Fest steht nur, dass die Beitragssätze für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung kräftig zum 1. Januar um durchschnittlich insgesamt einen Prozentpunkt steigen.

Kaum Investitionen bei den Unternehmen

„Unternehmen werden Investitionen zurückstellen, Konsumenten ihre Kaufent-

scheidungen verschieben“, sagte Schnitzer, die Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. „Die Wachstumsinitiative sollte die Unternehmen entlasten, und es ist völlig unklar, ob davon noch etwas umgesetzt werden wird“, so Schnitzer.

Da der Bundestag auch den Bundeshaushalt für 2025 nicht mehr beschließen wird, kann Interims-Finanzminister Jörg Kukies (SPD) in den ersten Monaten des Jahres keine neuen Ausgabenprojekte finanzieren. Nach den Regeln der vorläufigen Haushaltsführung werden aber gesetzliche Leistungen des Bundes und Gehälter weiter bezahlt. Die vorläufige Haushaltsführung sei ein weiteres Konjunkturrisiko, so die Ökonomen. „Es wird nichts Neues hinzukommen. Keine Wachstumsinitiative, keine neuen Investitionszusagen, und auch international wird man leider als sogenannte „Lame Duck“ (lahme Ente) wahrgenommen werden. Das ist natürlich Gift in ohnehin unsicheren Zeiten“, so Schnitzer.

Der Sachverständigenrat hatte eine Woche nach dem Ampel-Aus ein Mini-Wachstum von 0,4 Prozent für 2025 prognostiziert. Im laufenden Jahr soll die Wirtschaft um 0,1 Prozent schrumpfen.

„Das Fehlen eines Haushalts für 2025 wird die alte und die neue Bundesregie-

lung kurzfristig daran hindern, die Wirtschaft ausreichend zu unterstützen und angemessen auf Krisen und Herausforderungen zu reagieren“, sagt DIW-Chef Fratzscher. „Das Resultat wird eine unzureichende Unterstützung für Unternehmen und Bürger durch die Finanzpolitik und ein weiterhin mangelndes Vertrauen der Wirtschaft sein“, befürchtet er.

Unsicherheit dominiert gegenüber Hoffnungen

Andere Experten sehen im Ampel-Aus aber zumindest auch eine Chance. „Einerseits bedeutet der Ampelbruch Stillstand, andererseits verbinden sich damit Hoffnungen auf eine stärker auf die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts gerichtete Politik“, sagte Michael Hüther, Chef des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft. Er schränkt ein: „Dabei besteht freilich das Risiko, dass die so dringend erforderliche Stabilisierung der Erwartungen bei den Investoren nicht nur auf sich warten lässt, sondern zunehmend schwieriger wird, wenn nicht klar ist, welche Grundlagen etwa in der Transformationspolitik oder bei der Energiewende künftig noch gelten. Wenn alles Bisherige infrage gestellt wird, dann wird die Unsicherheit den Hoffnungswert dominieren.“

ZITAT DES TAGES



BILD: UWE ANSPACH

“

Denen, die nun alles maßlos und öffentlich kritisieren, sollte man, um es mit Martin Luther zu sagen, zurufen: Einfach mal das Maul halten!

Kurt Beck,
Ex-SPD-Vorsitzender,
kritisierte die Debatte über die Kanzlerkandidatur bei „Zeit Online“.

Tag der Entscheidung für die Klinik-Reform

MEDIZIN Was Bundesgesundheitsminister Lauterbach, die Bundesländer und die Krankenhäuser zu den Plänen sagen

VON JAN DREBES UND ANTJE HÖNING, BÜRO BERLIN

BERLIN – Für Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach ist es der Tag der Entscheidung: Bringt der SPD-Politiker seine große Krankenhaus-Reform am Freitag ins Ziel – oder zwingt ihn der Bundesrat in den Vermittlungsausschuss mit ungewissem Ausgang? Mit der Reform will Lauterbach Kliniken zur Spezialisierung und Bündelung der Ressourcen zwingen. Die Finanzierung soll umgestellt werden: Künftig sollen sie 60 Prozent ihrer Vergütung bereits für das Vorhalten bestimmter Leistungen bekommen, allerdings sind diese Pauschalzahlen abhängig von Fallzahlen der Vergangenheit.

Die Länder wehren sich gegen eine Bundesschablone bei der Zuweisung der Leistungsgruppen und pochen darauf, dass die Krankenhausplanung Ländersache bleibt.

DAS WILL LAUTERBACH

Der Bundesgesundheitsminister versucht, in Gesprächen mit Ländervertretern eine Zustimmung zu erreichen. Er weiß: Sollte die Länderkammer den Vermittlungsausschuss anrufen, könnte es das Aus für das Großprojekt bedeuten, weil Bundesrat und Bundestag einem veränderten Gesetzentwurf noch mal zustimmen müssten. Das dürfte schwierig werden, weil Rot/Grün nach dem Ampel-Aus ohne die FDP keine Mehrheit im Bundestag hat und die Union erneut gegen die Reform stimmen will. Daher ist



Kommt die Krankenhaus-Reform? Der Bundesrat, die Länderkammer, entscheidet an diesem Freitag über die Pläne von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD). Wie die Entscheidung ausfällt, ist ungewiss.

DPA-BILD: MURAT

DAS WOLLEN DIE LÄNDER

Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein 5 Milliarden Euro Soforthilfe für den Übergang. „Es muss sichergestellt werden, dass es keinen kalten Strukturwandel gibt. Die Krankenhäuser benötigen jetzt eine schnelle und ausreichende finanzielle Unterstützung“, heißt es in dem Papier. Doch die Bundesländer sind zerstritten. Bremen lehnt ein Vermittlungsverfahren ab. Und Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil hält einen Umbau der Krankenhauslandschaft in Deutschland für unumgänglich. „Wir brauchen eine Krankenhaus-Reform, und wir brauchen sie schnell – so wie es jetzt ist, kann und darf es nicht weitergehen“, sagte der SPD-Politiker vor der Abstimmung des Bundesrats.

Bayern hat gar Verfassungsklage gegen die Reform angekündigt. Die Länder fürchten auch, dass die Reform zu spät kommt. In einem Fünf-Punkte-Papier fordern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen,

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) trommelt seit Wochen für ein Vermittlungsverfahren: „Ich will die Gesundheitsreform nicht scheitern lassen, ich will sie besser machen“, so sein Credo. Die Länder müssen die Planungshoheit behalten, die vom Bund geplanten Vorgaben für Arztzahlen müssen gelockert werden – die von Lauterbach vorgeschriebenen Fachärzte gebe es auf dem Arbeitsmarkt gar nicht, betont er immer wieder.

Dem Vernehmen nach kann es noch zu Protokollnotizen kommen: SPD-geführte Länder stimmen dann zwar für die Reform, dringen aber auf Änderungen. Lauterbach könnte darauf noch während der Sitzung eingehen und bestimmte Punkte zusagen.

„Die jetzt auf dem Tisch liegende Reform ist nicht perfekt, aber mit ihr können viele für die Grundversorgung wichtige Krankenhäuser in eine stabilere wirtschaftliche Situation überführt werden“, sagte Weil. Sollte die lange vorbereitete und von Niedersachsen optimierte Reform nicht kommen, habe er dagegen „wenig Hoffnung, dass sich die Gesamtsituation und die Finanzierung der Krankenhäuser zeitnah verbessern werden“.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DGK) warnt seit Monaten vor der Lauterbach-Reform, zumal sie ohne echte Auswirkungsanalyse starten soll. „Wir appellieren an die Länder, die Krankenhaus-Reform in den Vermittlungsausschuss zu überweisen“, sagte DKG-Chef Gerald Gaß unserer Redaktion. „Wenn sowohl Bund als auch Länder guten Willens sind, kann diese Reform gerettet und zu einem besseren Gesetz gemacht werden.“ Konkret fordert er: „Wir brauchen Anpassungen, um die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser zu stabilisieren und drohende Krankenhaus-Schließungen auch von Standorten, die für die Patientenversorgung wichtig sind, in den kommenden zwölf Monaten zu vermeiden.“

Denn auch SPD-geführte Flächenländer wie Niedersachsen, Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern haben die Sorge, dass viele kleine Häuser geschlossen werden. Dadurch könnte sich die Hilfe im Notfall verschlechtern, die Menschen müssten weitere Wege in Kauf nehmen. Allerdings sieht die Reform vor, dass bedarfssnotwendige Krankenhäuser auf dem Land für die medizinische Grundversorgung erhalten bleiben. Dazu sollen sie jährliche Förderbeträge erhalten. Kliniken können auch in „sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen“ umgewidmet werden, in denen aber nur noch kleinere Operationen gemacht werden.

DAS WOLLEN DIE KLINIKEN

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DGK) warnt seit Monaten vor der Lauterbach-Reform, zumal sie ohne echte Auswirkungsanalyse starten soll. „Wir appellieren an die Länder, die Krankenhaus-Reform in den Vermittlungsausschuss zu überweisen“, sagte DKG-Chef Gerald Gaß unserer Redaktion. „Wenn sowohl Bund als auch Länder guten Willens sind, kann diese Reform gerettet und zu einem besseren Gesetz gemacht werden.“ Konkret fordert er: „Wir brauchen Anpassungen, um die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser zu stabilisieren und drohende Krankenhaus-Schließungen auch von Standorten, die für die Patientenversorgung wichtig sind, in den kommenden zwölf Monaten zu vermeiden.“

Bessere Schlaganfallversorgung bei kaum längeren Fahrzeiten

MEDIZIN 349 zertifizierte Stroke Units und 127 weitere Klinikstandorte mit entsprechender Ausrüstung in Deutschland

VON ALICE LANZKE

KÖLN – Zeit und Qualität sind bei der Behandlung eines Schlaganfalls entscheidend, damit die betroffenen Hirnregionen wieder ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden. Doch hierzulande werden längst nicht alle Patienten in eine Klinik mit spezieller Stroke Unit gefahren. Viele werden in die nächstgelegene Klinik gebracht und damit nicht unbedingt in eine mit entsprechender Ausrüstung.

Ein neuer Datenreport zeigt nun: Würde die Versorgung von Schlaganfall-Patienten ausschließlich auf Stroke Units konzentriert, blieben die Fahrzeiten für gut 94 Prozent der Bevölkerung immer noch im empfohlenen Rahmen.

Die Ergebnisse sind hochaktuell: An diesem Freitag soll der Bundesrat über eine Klinikreform von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) entscheiden, die auch eine stärkere Konzentration der Schlaganfallversorgung auf Stroke Units vorsieht.

Nicht mehr als 30 Minuten reine Fahrzeit

Wenn es um die Behandlung eines Schlaganfalls geht,

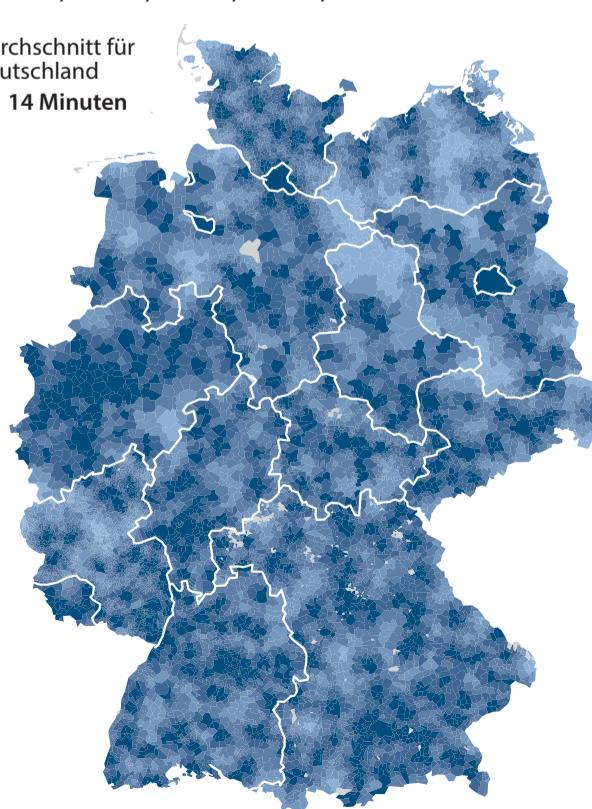
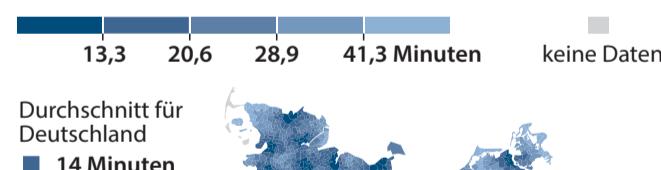
zählt jede Minute, um die Durchblutung des Gehirns wiederherzustellen und langfristige Schäden zu minimieren. Entsprechend darf laut „Eckpunktepapier 2016 zur notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung“ nach Eingang des Notrufs maximal eine Stunde vergehen, bis Menschen mit potenziellem Schlaganfall die Klinik erreicht haben sollten, wobei die reine Fahrt nicht mehr als 30 Minuten dauern sollte.

Dort ist das Sterberisiko nachweislich geringer, wenn das Krankenhaus über eine Stroke Unit (SU) verfügt – in Deutschland gibt es 349 von der Deutschen Schlaganfall Gesellschaft zertifizierte SUs und 127 weitere ohne Zertifikat – insgesamt also 476. Als SU werden spezialisierte Akutstationen bezeichnet, die besonders ausgestattet sind und rund um die Uhr spezielle Behandlungsmöglichkeiten anbieten. Deswegen empfiehlt die aktuelle medizinische Leitlinie, dass alle Menschen mit Schlaganfall auf einer SU behandelt werden sollen.

Das ist hierzulande aber nicht immer der Fall: Laut Science Media Center (SMC) ergab eine Umfrage unter Rettungsdiensten im deutsch-

Fahrzeiten zu Kliniken mit Schlaganfall-Spezialstationen

So lange ist die durchschnittliche Fahrzeit zu einer Klinik mit einer sogenannten Stroke Unit



dpa-108111

Stand 2022

Quelle: Science Media Center (2024)

sprachigen Raum 2020, dass bis zu einem Drittel der Patientinnen und Patienten mit leichter Symptomatik und bis zu 20 Prozent der schwer Betroffenen in die nächstgelegene Klinik und damit nicht zwingend in eine zertifizierte SU transportiert wurden. Nach Berechnungen des Bundesgesundheitsministeriums sei 2021 jeder vierte Schlaganfall-Patient nicht in einer Klinik mit SU behandelt worden.

Im Rahmen für gut 94 Prozent der Bevölkerung

Das SMC hat nun auf Basis der Qualitätsberichte der Krankenhäuser von 2022 ermittelt, an welchen Klinikstandorten Schlaganfälle behandelt wurden und wie lange die Menschen bis zur nächsten Klinik mit oder ohne SU fahren müssen und die Ergebnisse in einer interaktiven Karte visualisiert. Darüber hinaus wurde berechnet, wie sich die Fahrzeiten verändern würden, wenn alle Menschen mit Schlaganfall ausschließlich zu Standorten mit SU gefahren werden würden – wie von der Leitlinie empfohlen und von Lauterbach angestrebt. Dabei bezog das SMC alle 476 SUs ein.

Dabei kam das SMC zum Ergebnis, dass die Fahrzeiten für gut 94 Prozent der Bevölkerung immer noch im Rahmen von 30 Minuten bleiben würden, würde die Versorgung ausschließlich auf SUs konzentriert. In dem Szenario würde die durchschnittliche Fahrzeit bei etwa 14 Minuten liegen. Mit anderen Worten: Der überwiegende Teil der Betroffenen könnte in Kliniken mit SU behandelt werden, ohne dass sich die Fahrzeit relevant verlängert.

Knapp fünf Millionen Menschen (sechs Prozent) würden in diesem Fall indes länger brauchen. Als Beispiel nennt der Report die Region Altmark im Norden Sachsen-Anhalts: Hier würde es für die 23.000 Einwohner knapp 43 Minuten länger dauern, um zur nächsten SU zu fahren als ins Krankenhaus Salzwedel, wo es keine solche Akutstation gibt.

Für die sechs Prozent, bei denen sich die Fahrzeit auf über 30 Minuten verlängern würde, müssten spezielle Versorgungskonzepte wie etwa die Luftrettung und telemedizinische Netzwerke greifen, so die Studienautoren. Innerhalb solcher Netzwerke beraten Ärzte aus Stroke Units Krankenhäuser ohne SU.

Warum Meta Janssen-Kucz sich zurückzieht

LANDTAG Grünen-Politikerin hört nach mehr als zwei Jahrzehnten auf – Spekulationen über Gesundheit zurückgewiesen

VON LARS LAUE

HANNOVER – Meta hört auf. Die Nachricht der Grünen verbreitete sich vorige Woche in Hannover wie ein Lauffeuer. Die langjährige Landtagsabgeordnete Meta Janssen-Kucz, von vielen einfach bei ihrem in Ostfriesland häufig auftauenden Vornamen genannt, beendet ihre politische Laufbahn. Im Dezember wird die Vizepräsidentin des niedersächsischen Landtages ihr Mandat niederlegen. Janssen-Kucz saß von 1998 bis 2008 und seit 2011 durchgehend für die Grünen im Landtag. 23 Jahre insgesamt.

Für ihren Rückzug nennt die Abgeordnete, die auf Borkum wohnt und in Leer noch einen Zweitwohnsitz hat, „persönliche Gründe“. Das lässt Raum für Spekulationen. Geht es ihr nicht gut? Diese Frage habe sie in den vergangenen Tagen nach Bekanntwerden

ihres Rückzugs häufig gestellt bekommen. Im Gespräch mit unserer Redaktion bestätigt sie: „Das ist es nicht. Ich fühle mich sowas von fit.“

Aber? „Ich will es auch nicht überreizen“, betont die 63-Jährige. Sie habe nicht selten 12- bis 14-Stunden-Tage, „und das im Schnitt an sechs Tagen pro Woche“. Nun sei der Zeitpunkt gekommen, um kürzerzutreten.

Familie geht jetzt vor

Für sich selbst, aber eben auch, „weil ich jetzt gebraucht werde von Menschen, die immer für mich da waren“, wie sie sagt. Über Einzelheiten möchte sie nicht so gern reden. Und dann sei da auch noch ihr dreieinhalbjähriges Enkelkind, das erst kürzlich wieder mit traurigem Gesicht vor ihr gestanden und gesagt habe: „Oma, Du bist mit Deinem Koffer immer nur weg.“



Meta Janssen-Kucz (Grüne), Landtagsabgeordnete aus Borkum (Kreis Leer), legt ihr Mandat nieder

BILD: BRAUERS

So schwer ihr die Entscheidung gefallen sei, die Landespolitik zu verlassen, so sehr freue sie sich mittlerweile auf ihre künftigen Freiräume und vor allem über eines: „Dass ich nicht mehr sonntagnachmittags von der Insel aufbrechen

muss, um am Montagmorgen pünktlich in Hannover zu sein.“ Sie sei als Borkumerin nun einmal die Abgeordnete mit der weitesten Anreise.

Auch räumt Janssen-Kucz mit Spekulationen auf, die aktuelle politische Lage könnte

sie womöglich bewogen haben, ihr Mandat niederzulegen. „Das ist Quatsch.“

Wer die engagierte Politikerin kennt, weiß, dass sie keine ist, die sich wegduckt. „Ganz im Gegenteil, ich werde immer ein politischer Mensch bleiben und auch weiterhin das Gespräch und die politische Auseinandersetzung suchen“, macht sie deutlich. Der politische Diskurs liege ihr förmlich in den Genen. Immerhin sei ihr Vater Gemeinderat im ostfriesischen Uplangen-Remels gewesen – für die CDU.

Charmant „op Platt“

Janssen-Kucz lagen und liegen Umweltthemen besonders am Herzen. Lange Jahre und in vielen Landtagsreden hatte sie energisch für eine Verlegung der Meyer Werft von Papenburg nach Emden gekämpft – um die Ems zu

schützen. In diesem Zusammenhang erinnert sich die Ostfriesin, deren Muttersprache Plattdeutsch ist, daran, wie es ihr einst gelungen war, die damalige, ebenfalls aus Ostfriesland stammende CDU-Abgeordnete Hedwig Pruijn zur Ruhe zu bringen. Nach etlichen Zwischenrufen habe sie ihrer politischen Rivalin „op Platt“ zugerufen, dass sie aufhören solle, zu plärrn, denn jetzt rede sie. Auf Plattdeutsch höre sich das ganze aber charmanter und nicht so hart an, etwa so: „Hedwig, höör op to plärrn, nu proot ik.“ Das sei angekommen und habe funktioniert. „Mich hat abends sogar der damalige Ministerpräsident Christian Wulff angerufen, um mich zu fragen, wie ich es geschafft habe, dass sie den Mund hält“, erinnert Janssen-Kucz sich und fügt hinzu: „Heute sind Hedwig und ich gut befreundet und lachen noch oft über diese Anekdoten.“

GEWINNQUOTEN

47. WOCHE MITTWOCHSLOTTO

Klasse 1 = 6 und Superzahl:	unbesetzt
Jackpot:	6.134.435,40 €
Klasse 2 = 6:	1 x 1.150.048,60 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl:	37 x 10.775,20 €
Klasse 4 = 5:	238 x 4.993,20 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl:	1.711 x 192,60 €
Klasse 6 = 4:	13.654 x 57,20 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl:	33.236 x 20,00 €
Klasse 8 = 3:	266.469 x 11,80 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl:	256.132 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7	unbesetzt
Jackpot:	1.597.295,10 €
Klasse 2	1 x 77.777,00 €
Klasse 3	22 x 77.777,00 €
Klasse 4	232 x 77.777,00 €
Klasse 5	2.055 x 77,00 €
Klasse 6	20.415 x 17,00 €
Klasse 7	187.776 x 5,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Korrigierte Einwohnerzahl kostet Millionen

HANNOVER/DPA – Das Land Niedersachsen muss wegen seiner nach unten korrigierten Einwohnerzahl in den kommenden Jahren auf eine beträchtliche Millionensumme verzichten. Pro Jahr liegen die Einbußen von 2024 an bei rund 140 Millionen Euro, wie das Finanzministerium mitteilte. Überdies geht das Land davon aus, dass im kommenden Jahr eine Nachzahlung in Höhe von 60 Mio. Euro für 2022 und in 2026 eine Nachzahlung von rund 100 Mio. Euro für 2023 fällig wird. Beim Zensus 2022 war festgestellt worden, dass in Niedersachsen rund 7,94 Millionen Menschen leben – etwa 170.000 weniger als zuvor errechnet.

Polizeihund nach Autounfall entlaufen

VERKEHR Nach zwei Stunden gefunden

VON CHRISTINA STICHT

HANNOVER – Die Polizei in der Region Hannover hat einen unter dramatischen Umständen entlaufenen Polizeihund nach zweistündiger Suche gefunden. Der Diensthundeführer habe am Morgen auf der Bundesstraße 188 die Kontrolle verloren und sei mit dem Dienstwagen gegen einen Baum geprallt, teilten die Beamten mit. Er sei verletzt aus dem Auto befreit worden.

Transportbox beschädigt

In dem Fahrzeug waren demnach zwei Diensthunde in speziell gesicherten Transportboxen. Von dem Aufprall sei eine Box so schwer beschädigt worden, dass einer der Hunde entkam und weglief.

Die Polizei bat zunächst die Menschen in der Region Burgdorf und Uetze dringend, bei

einer Sichtung des Hundes den Notruf zu verstündigen, hieß es. Es sei nicht abzusehen, wie das entlaufene Tier auf fremde Personen reagiere. Nach zwei Stunden gab es Entwarnung: Der Hund der Rasse Malinois sei in der Nähe des Unfallortes von Einsatzkräften gesichert und in Obhut genommen worden.

Ursache unklar

Die Ursache für den Unfall kurz vor einem Kreisverkehr auf der B188 zwischen Burgdorf und Uetze ist noch unklar. Nach bisherigen Erkenntnissen gab es neben dem Polizisten am Steuer keine anderen Beteiligten. Der Diensthundeführer wurde in ein Krankenhaus gebracht. Dort stellten sich seine Verletzungen aber nicht als schwer heraus. Laut Polizei konnte er die Klinik inzwischen verlassen.

DIESEN FREITAG MEGA-JACKPOT

120 MIO. €

+ ca. 23 MIO. € in Gewinnklasse 2

EURO JACKPOT

DAS LEBEN KÖNNTE SO JACKPOT SEIN

IN IHRER LOTTO-ANNAHMESTELLE, AUF [LOTTO-NIEDERSACHSEN.DE](#) UND IN DER APP VON LOTTO NIEDERSACHSEN.

Erlaubter Veranstalter gemäß White-List. Chance 1:140 Mio. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.check-dein-spiel.de](#) oder der kostenlosen Rufnummer 0800 1 37 27 00.

LOTTO®
Niedersachsen

RENDITE MIT RITTNER

Jasper Rittner über Chancen und Tücken mit niedrig bewerteten Auto-Aktien



Schnäppchen für mutige Anleger

Kürzlich hat mich ein Leser gefragt, warum ich in dieser Kolumne gar nichts zum Weltspartag geschrieben habe. Gut, dann hole ich das mal nach: Erfunden wurde der Tag vor rund 100 Jahren auf einem Sparkassenkongress in Italien. Erstmals fand der Weltspartag dann am 31. Oktober 1925 statt. Im kommenden Jahr würde er also einen runden Geburtstag feiern. Ich denke, man sollte ihn vorher sterben lassen.

Gleichzeitig könnte man einen Weltaktientag aus der Taufe heben. Denn grundsätzlich ist Vermögensbildung ja gut, wichtig und richtig. Nur: Das Sparbuch ist ein Geldvernichtungsinstrument. So ein halbes Prozent Zinsen wird von der Inflation mehr als aufgefressen. Auch viele Tages- oder Festgeldkonten werfen weniger ab als die Inflationsrate. Und aktuell beworbene Zinsangebote mit einer drei vorm Komma sind häufig Lockvogelangebote für begrenzte Beträge oder Laufzeiten.

Wer eine ordentliche Rendite erzielen will, kommt an Aktien nicht vorbei. Aber nur rund 12,5 Prozent der Bundes-



bürger haben ein Depot. Die Deutschen sind traditionell Aktienmuffel.

Dabei sind einige Großkonzerne gerade sehr niedrig bewertet und locken mit sensationellen Dividendenrenditen. Ziemlich weit oben auf der Liste tummeln sich Weltmarken wie Mercedes und Volkswagen. Zum Wochenanfang lag die potenzielle Dividende bei den Wolfsburgern bei 8,1 Prozent, bei den Stuttgartern sogar bei 8,47 Prozent. Soll man nicht trotz Automobilkrise gerade jetzt einsteigen? Mehr Zinsen kann man ja kaum erwirtschaften.

Meine Meinung hat sich da nicht groß geändert. Von Auto-Aktien habe ich schon vor längerer Zeit abgeraten. Wer aber mutig ist, kann aktuell zum Schnäppchenkurs einsteigen. Bei Volkswagen liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) mit 3,50 enorm niedrig, ebenso bei Mercedes (4,65). Zum Ver-

gleich: Tesla hat ein KGV von 57,7 und eine Dividende gibt es dort nicht.

Das KGV ist die wohl am stärksten beachtete Kennzahl für eine Bewertung von Aktien. Sie gibt an, wie viel Euro man für einen Euro des Unternehmensgewinns bezahlen muss. Dabei dividiert man den aktuellen Aktienpreis durch den Reingewinn pro Aktie. Das klingt erst mal umständlich. Doch viele Online-Finanzseiten spucken für alle Unternehmen das KGV auf Knopfdruck aus.

Das Problem dabei: Man weiß nicht, wie sich der Gewinn oder die Dividende im noch laufenden Geschäftsjahr entwickeln wird. Bricht der Gewinn massiv ein, sieht es auch mit der Dividende schlecht aus. Gleichwohl kann selbst eine hohe Dividende finanziell zum Flop werden. Die Mercedes-Aktie hat innerhalb der vergangenen zwölf Monate 11,4 Prozent verloren, VW so-

gar 24,4 Prozent. Da trösten dann acht Prozent nicht wirklich.

Doch irgendwann muss doch mal die Talsohle erreicht sein und man kann bei niedrigen Kursen einsteigen? In den vergangenen vier Wochen gab es immerhin fünf Analystenempfehlungen zum Kauf, vier hatten VW auf „hold“ und nur eine auf „sell“. Die Deutsche Bank beispielsweise nannte das Kursziel 115 Euro, am Donnerstag lag VW gerade mal bei 81 Euro.

Bei Mercedes (derzeit knapp unter 52 Euro) gab es sogar neunmal ein „buy“ und nur ein „hold“. Die Deutsche Bank setzte das Kursziel sogar auf 105 Euro – das entspräche einer Verdopplung. Goldman Sachs ist da zurückhaltender mit einem Kursziel von 63 Euro.

Empfehlungen sind aber keine Garantie. Ich persönlich würde nach wie vor keine deutschen Auto-Aktien kaufen. Warum? Ich befürchte, dass die Dividenden schrumpfen werden. Gerade wenn VW einen harten Sanierungs-kurs fahren muss, ist eine hohe Dividende schlecht zu rechtfertigen. Zumal sich der Betriebsrat bereits entsprechend positioniert hat. Und: Wir wissen nicht, wie Trump und China den Automarkt mit Strafzöllen weiter durchwirbeln werden.

Dennoch wünsche ich mutigen Investoren viel Glück. Wer satte Gewinne einfahren will, muss eben auch mal ins Risiko gehen.

@ Den Autor erreichen Sie unter
Rittner@infoautor.de

TÜV: Mehr als jedes fünfte Auto fällt durch

BERLIN/DPA – Mehr als jedes fünfte Auto ist zuletzt mit „erheblichen“ oder sogar „gefährlichen Mängeln“ bei der TÜV-Hauptuntersuchung durchgefallen.

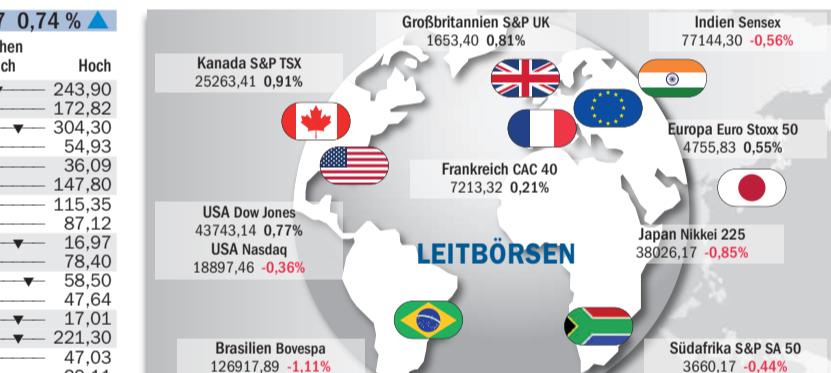
Das ist mit 20,6 Prozent über alle Modelle und Altersklassen hinweg in etwa die gleiche Quote wie im Vorjahreszeitraum (20,5 Prozent), wie der TÜV-Verband im aktuellen TÜV-Report schreibt. Bei erheblichen Mängeln muss der Schaden innerhalb von vier Wochen repariert werden, bei gefährlichen unverzüglich. Dann ist nur noch die Fahrt in die Werkstatt erlaubt.

Erneut wurden rund 15.000 Fahrzeuge als „verkehrsun-sicher“ eingestuft und an Ort und Stelle stillgelegt. Das war etwa bei angerissenen Bremsleitungen, blockierenden Lenkungen oder Rost an tragenden Stellen der Fall. Bei knapp 80 Prozent der untersuchten Fahrzeuge wurden hingegen keine oder nur geringe Mängel festgestellt.

BÖRSE

DAX

		Dividende	Schluss	Veränderung % Vortag	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	211,10	-1,12		160,20	243,90	
Airbus °	2,80	139,46	+1,16		124,74	172,82	
Allianz vNA °	13,80	291,10	+2,03		228,70	304,30	
BASF NA °	3,40	42,11	-0,61		40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	19,52	-0,13		18,97	36,09	
Beiersdorf	1,00	121,15	+0,54		120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	67,94	-0,82		65,26	115,35	
Brentag NA	2,10	58,08	-2,26		54,88	87,12	
Commerzbank	0,35	15,59	-1,33		10,15	16,97	
Continental	2,20	59,96	-1,51		51,02	78,40	
Covestro	0,00	57,04	-0,49		44,57	58,50	
Daimler Truck	1,90	36,16	+0,39		29,21	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	16,01	+0,70		10,90	17,01	
Dt. Börse NA °	3,80	213,20	+0,80		171,95	221,30	
Dt. Post NA °	1,85	34,70	-0,34		34,04	47,03	
Dt. Telekom °	0,77	28,96	+0,56		20,73	29,11	
E.ON NA	0,53	11,62	+0,39		50,75	77,45	
Fresenius	0,00	32,79	+1,80		24,32	36,24	
Hann. Rück NA	7,20	245,60	+2,55		208,90	265,60	
Heidelab. Mat.	3,00	118,30	+0,13		71,78	122,00	
Henkel Vz.	1,85	78,16	+0,36		66,86	85,74	
Infineon NA °	0,35	29,07	-0,19		27,80	39,35	
Mercedes-Benz °	5,30	51,85	-0,08		50,75	77,45	
Merck	2,20	138,30	+0,14		134,30	177,00	
MTU Aero	2,00	313,50	+1,72		173,60	327,20	
Münch. R. vNA °	15,00	484,10	+1,92		373,70	512,80	
Porsche AG Vz.	2,31	57,22	-1,92		55,58	96,56	
Porsche Vz.	2,56	33,96	-0,76		33,56	52,32	
Qiagen	1,22	40,22	+3,55		36,59	43,40	
Rheinmetall	5,70	606,00	+1,61		272,50	611,80	
RWE St.	1,00	30,77	-0,74		28,15	42,33	
SAP °	2,20	224,70	+1,86		134,42	224,70	
Sartorius Vz.	0,74	204,00	-0,73		199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	47,27	+3,62		10,16	48,33	
Siem.Health.	0,95	49,13	-1,15		47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	176,00	-0,32		149,52	195,50	
Symrise	1,10	104,25	+0,97		91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	28,81	-0,48		23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	81,24	-0,64		80,58	128,60	
Zalando	0,00	27,67	+1,28		15,95	30,82	

Der Kommentar zur Börse:
Bitcoin vor der Schallmauer

Während der Dax weiter um die 19.000 Punkte Marke kreiste, steht der Bitcoin kurz vor der 100.000 Dollar Schallmauer. „Nach der Trump-Wahl nahm der Bitcoin erst so richtig Fahrt auf“, so ein Analyst. Seitdem konnte er gut 30.000 Dollar zulegen und notierte am Donnerstag bei rund 97.500 Dollar. Trump und sein Adjutant Elon Musk gelten als Unterstützer von Kryptowährungen. Die guten Quartalszahlen Nvidias, die wegen ihrer Bedeutung auch den Gesamtmarkt beeinflussen, waren für die europäischen Aktienmärkte zunächst kein Kurstreiber. Der Ukraine-Krieg belastete hier die Stimmung.

Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

		21.11.24	± % VT	19147,47	+0,75% ▲
DAX	25868,27	-0,52 %	▼		
Dividende €	21.11.24	± % VT			
RTL Group (LU)	2,75	24,15	-0,21		
Schott Pharma	0,15	26,22	-0,38		
Scout24	1,20	84,60	0,18		
Siltronix NA	1,20	47,30	1,9		
Stabilus S.A.	1,75	32,65	0,15		
Ströer	1,85	47,14	-0,67		
TAG Imm.	0,00	14,35	-1,85		
Talanx	2,35	78,45	1,16		
TeamViewer SE	0,00	11,55	-1,79		
thyssenkrupp	0,15	3,88	0,08		
Traton	1,50	28,70	0		
Utd. Internet NA	0,50	15,55	-0,13		
Wacker Chemie	3,00	72,06	-0,61		
TEC-DAX	3329,06	0,34 %	▲		
REGIONALE AKTIEN					
Dt. PfandBB	0,00	5,06	0		
Dt. Wohnen	0,04	23,00	0,22		
Dür	0,70	21,60	-0,64		
Encavis					

NAMEN



BILD: COMMERZBANK

Neuer Finanzchef

Die Commerzbank hat einen neuen Finanzchef gefunden. Der Aufsichtsrat beruft **CARSTEN SCHMITT** in den Vorstand, wie der Dax-Konzern mitteilt. Schmitt kommt von der dänischen Danske Bank, war zuvor aber schon mehr als 20 Jahre in verschiedenen Positionen für die Commerzbank tätig. Der 47-Jährige soll spätestens im Frühjahr 2025 das Amt bei Deutschlands zweitgrößter Privatbank übernehmen, heißt es. Zuvor muss die Finanzaufsicht der Personalie noch zustimmen. Das entlastet auch die neue Commerzbank-Chefin Bettina Orlopp. Derzeit ist sie zusätzlich noch als Finanzchefin tätig. Orlopp hatte mitten im Übernahmekampf mit der italienischen Großbank Unicredit Anfang Oktober den Chefposten übernommen.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Siem.Energy	47,27	+3,62
QIAGEN	40,22	+3,55
Hann. Rück NA	245,60	+2,55
Süss M. Tec	49,20	+2,29
Allianz vNA	291,10	+2,03
Rational	880,50	+1,97
Münch. R. vNA	484,10	+1,92
Siltronik NA	47,30	+1,90
SAP	224,70	+1,86
GEA Group	46,24	+1,85



Verlierer

CTS Eventim	82,35	-8,19
HelloFresh	10,20	-6,81
SMA Solar	11,42	-5,23
Aurubis	76,70	-4,36
Carl Zeiss Med.	54,65	-3,95
Redcare Ph.	142,80	-3,32
Befesa	17,80	-3,10
Aixtron	12,76	-2,93
Nordex	11,42	-2,89
Puma	44,17	-2,41

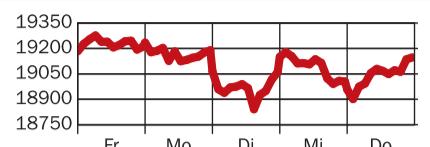
Stand: 21.11.

EURO STOXX 50



4757,06
VORTAG:
4729,71

DAX (in Punkten) 19147,47 0,75 % ▲



19147,47 0,75 % ▲
Fr Mo Di Mi Do

ZINSEN (Umlaufrend.)



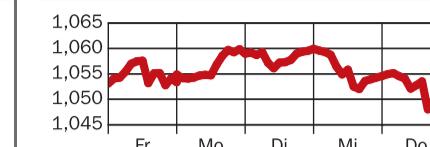
2,26 %
VORTAG:
2,29 %

GOLD (Feinunze)



2665,47 \$
VORTAG:
2650,55 \$

EURO (in Dollar) 1,0479 - 0,59 % ▼



1,0479 - 0,59 % ▼
Fr Mo Di Mi Do

ÖLPREIS (Terminbörsen)



73,82 \$
VORTAG:
73,10 \$

Infront

Mercedes will Milliarden einsparen

AUTOMOBILINDUSTRIE Schwaches China-Geschäft hat dem Konzern sogar Gewinneinbruch eingebrockt

VON JULIAN WEBER

STUTTGART – Das Geschäft des Autobauers Mercedes-Benz schwächelte zuletzt – nun hat das Unternehmen seinen Sparkurs konkretisiert. „In den kommenden Jahren werden wir unsere Kosten um mehrere Milliarden Euro jährlich senken“, teilte eine Sprecherin auf Anfrage mit. Wie die Kosten genau eingespart werden sollen, ließ die Sprecherin offen. Auch Fragen nach möglichen Stellenstreichungen ließ der Konzern zunächst unbeantwortet.

„Wirtschaftslage weltweit volatil“

Begründet wurde der Sparkurs mit der angespannten Situation in der Autoindustrie: „Die Wirtschaftslage bleibe weltweit extrem volatil. Nur durch eine nachhaltige Steigerung der Effizienz bleibe man finanziell stark und handlungsfähig.“ Signifikante Einsparungen – unter anderem bei den Fixkosten – hätten das Unternehmen in eine gute Ausgangsposition gebracht. „Diesen Weg gehen wir unaufgeregt, aber äußerst konsequent weiter“, hieß es.



Das schwächelnde China-Geschäft hat Mercedes zuletzt sogar einen Gewinneinbruch eingebrockt. Nun will das Management den Rotstift ansetzen.

6,7 Prozent auf 34,5 Milliarden Euro zurück. Diese Finzergebnisse entsprachen nicht den Ansprüchen, die man bei Mercedes habe, teilte Finanzchef Harald Wilhelm damals mit. Zu dieser Gelegenheit hatte der Manager auch angekündigt, nun noch mehr auf Kosten und Effizienz achten zu wollen. Jeden Stein wolle man umdrehen.

In China wächst die Konkurrenz

Mercedes hat aktuell Schwierigkeiten – vor allem in China. Die teuren Modelle mit dem Stern laufen dort gerade nicht so gut wie gedacht. Für das laufende Jahr zeichnet sich auch keine Besserung ab. Die teuren Autos sind aber das Kernelement der Strategie von Konzernchef Ola Källenius. Sie haben den Schwaben in den vergangenen Jahren Rekorde eingebrochen. Mit der Wirtschaftsflaute in der Volksrepublik sind die wohlhabenden Mercedes-Kunden aber unerwartet sparsam geworden. Außerdem wächst die Konkurrenz heimischer Autobauer in dem Land, das für deutsche Hersteller über viele Jahre der Wachstumsgarant war.

worden, hieß es in dem Bericht. Die Beschäftigungssicherung, die für den Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland gilt, stehe jedoch nicht infrage, betonte Mercedes gegenüber den Zeitungen. Diese Vereinbarung – intern „Zusi 2030“ – genannt, schließt betriebsbe-

dingte Beendigungskündigungen grundsätzlich bis Ende 2029 aus.

Mercedes hatte Ende Oktober einen Gewinneinbruch für das dritte Quartal vermeldet: Das Konzernergebnis fiel im Vorjahresvergleich um mehr als die Hälfte auf 1,72 Milliarden Euro. Der Umsatz ging um

Esprit-Geschäfte teilweise bis Januar geöffnet

MODE 30 von 56 Läden werden erst später geschlossen – Bremer Outlet schließt schon Ende Dezember

VON CHRISTIAN ROTHENBERG

Unternehmens der Nachrichtenagentur dpa.

RATINGEN – Der Modekonzern Esprit schließt rund 30 seiner 56 Geschäfte in Deutschland erst Ende Januar und somit später als geplant. Es sei noch genug Ware verfügbar, außerdem wolle man das Weihnachtsgeschäft und Aktionstage wie den Black Friday ausnutzen, sagte ein Sprecher des

zum 31. Dezember.

Wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung hatte Esprit im Mai Insolvenz für sein Europageschäft angemeldet. Anfang August war bekannt geworden, dass das Unternehmen alle Filialen in Deutschland schließt und abgewickelt wird. 1300 Mitarbeitende verlieren ihren Job.

Mit einem Teil der Mit-

arbeitenden hat sich Esprit nun auf einen längeren Verbleib geeinigt, sagte der Sprecher. Die bisherige Firmenzentrale für das Europageschäft in Ratingen werde bis Ende November geräumt. Die Einnahmen aus den Abverkäufen sollen den Gläubigern zugutekommen.

Die Esprit-Markenrechte für Europa hat Deutschlands

größter Schuhhändler Deichmann erworben. Das Unternehmen, das schon seit 2019 Lizenznehmer von Esprit ist, will sich auf den Produktbereich Schuhe konzentrieren. Die Markenrechte für den Esprit-Textilbereich gehen an die „Theia Group of Companies“. Theia Brands ist ein auf Marken-Management spezialisierter Dienstleister.

Harzer Eisenbahnromantik

So., 08.12.2024

Dampflofahrt in die „bunte Stadt am Harz“ Wernigerode

Erleben Sie einen Tag im Zeichen der Eisenbahnromantik im Harz. Zunächst fahren Sie mit der Harzer Schmalspurbahn durch die idyllische Bergkulisse nach Wernigerode. 25 Dampflokomotiven zählen zum Bestand der Schmalspurbahnen – 10 davon sind meist zeitgleich im Reisezugdienst, was weltweit einmalig ist. In Wernigerode angekommen, erwarten Sie eine Stadtührung entlang besonderer Perlen mittelalterlicher Baukunst wie dem berühmten Rathaus und dem imposanten Wohltäterbrunnen.

© Deutsche Zentrale für Tourismus e.V., Francesco Carovillano

Im Preis enthalten: Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn, Stadtführung Wernigerode, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 89,90 € mit NWZ-Abo | 99,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 8.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Konzerthaus der Superlative

Mo., 10.02.2025

Cellokonzert von Schostakowitsch und Werke von Ravel

Es ist das spektakulärste Konzerthaus der Welt: die Hamburger Elbphilharmonie. Freuen Sie sich auf eine Führung rund um das Konzerthaus, bevor Sie nach einem gemeinsamen Essen ein Konzertabend im Großen Saal der Elbphilharmonie erwarten. Sheku Kanneh-Mason, der 2016 das Finale des Wettbewerbs »BBC Young Musician« gewann, spielt in Begleitung des weltweit führenden Kammerorchesters Camerata Salzburg Werke von Mieczysław Weinberg, Dmitri Schostakowitsch und Maurice Ravel.



Im Preis enthalten: Stadtührung, Abendessen, Ticket „Camerata Salzburg | Sheku Kanneh-Mason“ im Großen Saal der Elbphilharmonie, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 209,90 € mit NWZ-Abo | 219,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 13.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln

Telefon 0221 / 165 335 13

E-Mail nwz@chrono-tours.de | Online www chrono-tours.de/nordwest-zeitung

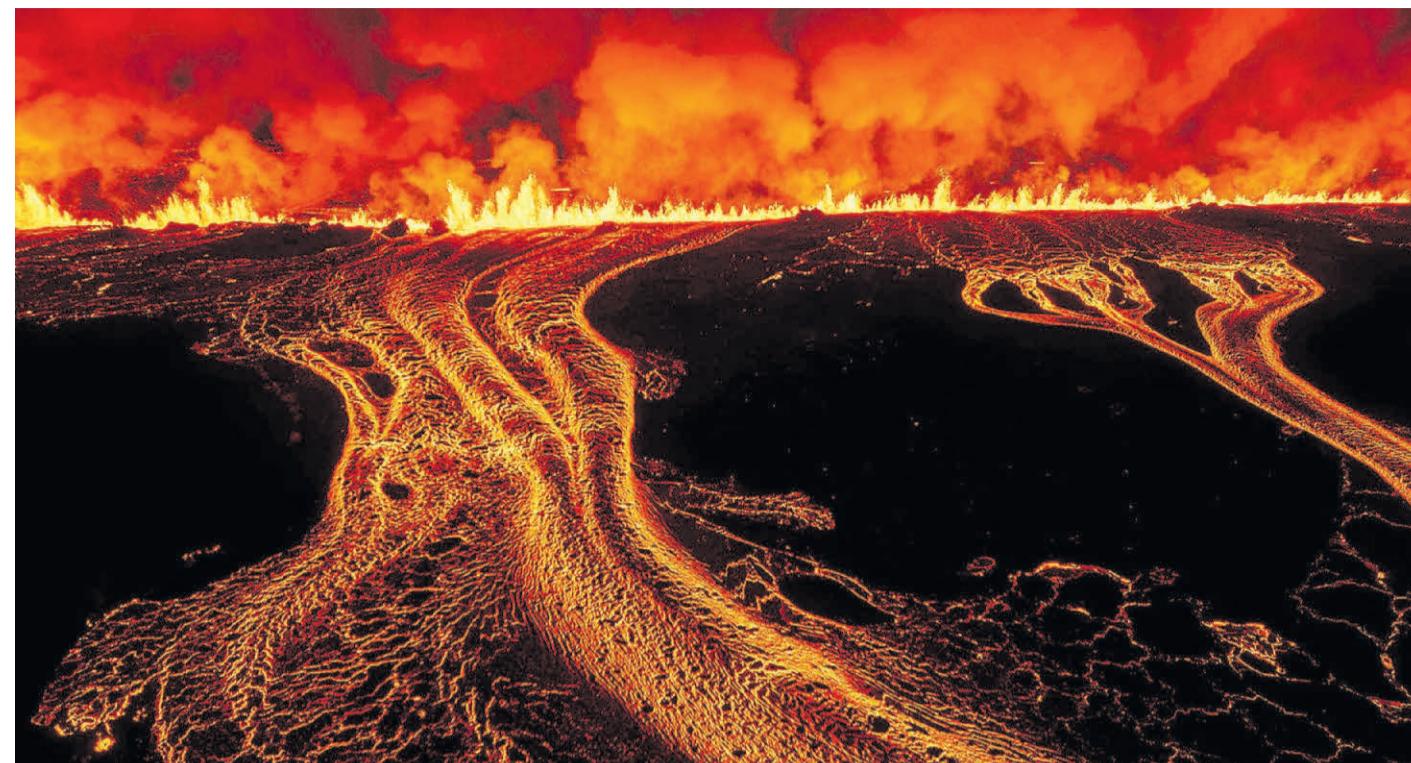
Nordwest
MEDIENGRUPPE

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: REICHWEIN

Rockstar **Peter Maffay** will nach seinem Abschied von der Bühne als Bauer arbeiten. „Ich habe zwar wenig Ahnung, aber jede Menge Leidenschaft und guten Willen“, sagte der 75-Jährige in der Spezialausgabe „How to be a Man“ des Magazins „Playboy“. „Ich liebe alles, was einen Motor und zwei oder mehr Räder hat. Deshalb bin ich als Traktorfahrer recht gut zu gebrauchen.“ Doch nur über Felder tuckern will er nicht. „Vor ein paar Jahren habe ich mir einen Oldtimer-Traktor gekauft, und seitdem verfolge ich die fixe Idee, mit ihm eine Rallye von Flensburg nach Tützing zu fahren.“ Traktor-Clubs und Landwirte, die pro Etappe etwas spendeten, könnten mitfahren.



Neuer Vulkanausbruch auf Island

Auf Island hat sich abermals die Erde aufgetan. Der erneute Vulkanausbruch auf der Reykjanes-Halbinsel südwestlich der Hauptstadt Reykjavik begann in der Nacht zu Donnerstag um kurz vor Mitternacht (MEZ), wie aus Angaben

des isländischen Wetteramtes hervorgeht. Seitdem sprudelt erneut glutrote Lava aus einem länglichen Erdriss. Die Eruptionsspalte war nach Angaben der Behörde schätzungsweise drei Kilometer lang. Der Lavafluss erreichte am

Morgen unter anderem eine wichtige Straße sowie die gut geschützte Warmwasserleitung Njardvíkuræd. Der Fischerort Grindavík wurde erneut evakuiert ebenso wie das Geothermalbad Blaue Lagune.

DPA-BILD: DI MARCO/AP

Mutter von Boris Becker gestorben



Boris Becker und Mutter Elvira DPA-BILD: ANSPACH

LEIMEN/DPA – Ex-Tennisprofi Boris Becker trauert um seine Mutter Elvira. Sie sei im Alter von 89 Jahren gestorben, bestätigte Beckers Rechtsanwalt Christian-Oliver Moser. Nach Informationen der „Bild“-Zeitung starb Elvira Becker am Donnerstag in ihrer Heimatstadt Leimen nahe Heidelberg – einen Tag vor dem 57. Geburtstag ihres Sohnes.

Zu seiner Mutter hatte der dreimalige Wimbledon-Sieger eine gute Beziehung. Am letzten Muttertag feierte Boris Becker sie auf Instagram mit den Worten: „The one and only... Elvira!“

Seine Eltern drückten ihrem Sohn auf der Tennis-Tribüne oft die Daumen. Trotzdem waren sie keine typischen Tennis-Eltern: Sie hielten sich etwa im Hintergrund, als er 1985 als jüngster Spieler aller Zeiten in Wimbledon gewann. Beckers Vater Karl-Heinz starb 1999 an den Folgen einer Krebskrankung.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte Mutter Elvira im September nicht zur Hochzeit ihres Sohnes in Portofino an der italienischen Riviera reisen. Der „Bild“ sagte sie damals: „Meine Beine machen es nicht mehr mit. Das ist ja eine lange Reise.“

GPS-Tracker: Hanau untersagt Ortung in Kitas

HANAU/EPD – Hanau hat die Ortung von Kindern in kommunalen Kindertagesstätten ab Dezember untersagt. Die Kinder dürfen nicht mit GPS-Trackern, Smartwatches, Handys und anderen ortbaren Geräten ausgerüstet werden, teilte der Sozialbürgermeister der hessischen Stadt, Maximilian Bieri, am Donnerstag mit.

Die Möglichkeit einer dauerhaften Ortung könnte in privaten Situationen hilfreich sein, in Kitas sei sie aber sogar kontraproduktiv. Die pädagogischen Konzepte der städtischen Kitas zielen darauf, Kinder zu mehr Eigenständigkeit zu ermutigen, so Bieri. Hierzu böten die Einrichtungen „einen geschützten, kindgerechten und vertrauensvollen Raum“. Jedes Kind habe das Recht auf Selbstbestimmung und darauf, seine Umwelt ohne ständige Überwachung zu erkunden.



DPA-ARCHIVBILD: WIGGLESWORTH

Marius Høiby bleibt in U-Haft

NORWEGEN Mette-Marits ältester Sohn bestreitet die neuen Vorwürfe gegen ihn

VON STEFFEN TRUMPF



Sitzt für eine Woche in U-Haft: Marius Borg Høiby, Sohn der norwegischen Kronprinzessin Mette-Marit DPA-BILD: ASERUD

Musiker **Rod Stewart** (79) deutet an, sich von großen Tourneen zu verabschieden. Im kommenden Jahr sind bei einer „One Last Time“-Tour Konzerte in Europa und den USA geplant – langfristig wolle er aber intimere Konzerte spielen. Es werde das Ende großangelegter Welttourneen sein, „aber ich habe nicht den Wunsch, mich zur Ruhe zu setzen“, hieß es in einem Post bei Instagram, Facebook und X. „Ich liebe, was ich tue, und tue, was ich liebe“, schrieb er. „Ich bin fit, habe volles Haar und kann 100 Meter in 18 Sekunden rennen im fröhlichen Alter von 79.“



DPA-BILD: EDWARDS

Königin **Camilla** (77) ist für ihren Einsatz für die Literatur mit einer Ehrendoktorwürde ausgezeichnet worden. Die Universität in London würdigte am Mittwochabend ihr langjähriges Engagement fürs Lesen und für die Literatur. Verliehen wurde ihr die Auszeichnung von ihrer Schwägerin Prinzessin Anne (74), die seit Langem Kanzlerin der University of London ist, wie die britische Nachrichtenagentur PA meldete. Camilla gilt als begeisterte Leserin. Die Ehefrau des britischen Königs Charles III. setzt sich für Leseförderung ein, steht mehreren Organisationen vor und hat einen Buchclub ins Leben gerufen.

Den Gerichtsbeschluss zu seiner U-Haft akzeptiert Høiby jedoch.

Verzicht auf Berufung

Kruszewski hatte auf einem Haftprüfungstermin darum gebeten, dass Høiby für zwei Wochen in Untersuchungshaft genommen wird. Er begründete dies mit Sorgen, dass Beweismittel beseitigt werden könnten.

Dem Antrag der Polizei folgte die Richterin nur zum Teil, indem sie eine statt zwei Wochen Untersuchungshaft verhängte. Verteidiger Bratlien wertete dies als Teilerfolg. Eine Woche Untersuchungshaft sei das Realistischste gewesen, was man vor Gericht habe erreichen können, teilte er der Nachrichtenagentur NTB und weiteren norwegischen Medien mit. Gegen die Entscheidung des Gerichts

werde keine Berufung eingelagert – angesichts der kurzen Dauer der U-Haft habe es wenig Sinn, den Entschluss anzufechten, erläuterte Bratlien.

Marius Borg Høiby ist das älteste der drei Kinder von Mette-Marit. Er stammt aus einer früheren Beziehung der heutigen Prinzessin, wuchs aber bei ihr und Ehemann Kronprinz Haakon (51) auf.

Gewalttätig geworden

Der 27-Jährige war Anfang August erstmals wegen des Vorwurfs der Körperverletzung und der Sachbeschädigung festgenommen und am Tag darauf wieder freigelassen worden. In einer schriftlichen Stellungnahme räumte er damals ein, unter Alkohol- und Kokaineinfluss gegenüber seiner damaligen Freundin gewalttätig geworden zu sein und Dinge in ihrer Wohnung zerstört zu haben. Seitdem wurden die Anschuldigungen gegen ihn zunehmend ausgeweitet.

Weniger Jugendliche im Rausch

GESUNDHEIT Fälle von schwerem Alkoholmissbrauch seit Jahren rückläufig

VON CHRISTIAN RISCH



Jugendliche saufen sich seltener krankenhausreif. BILD: DPA

wegen Alkoholvergiftungen in Kliniken.

Der größte Rückgang sei bei den 15- bis 19-jährigen Jungen mit 21 Prozent zu verzeichnen, berichtet die DAK Gesundheit.

Bei den Mädchen in dieser Altersgruppe sei die Zahl der Rauschtrinkerinnen um 14 Prozent gesunken. In der Gruppe der 10- bis unter 15-Jährigen seien es 2023 insge-

samt 1.473 Betroffene gewesen, ein Rückgang von 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (1.875 Fälle). Es handelte sich um 506 Jungen (2022: 740) und 967 Mädchen (2022: 1.135).

„Erfreulicherweise setzt sich der positive Trend mit weniger betroffenen Kindern und Jugendlichen im fünften Jahr fort“, sagt Andreas Storm, Vorstandschef der DAK-Gesundheit. Durch Aufklärung etwa mit der Präventionskampagne „bunt statt blau“ wolle die Krankenkasse Schüler auf die Risiken des Rauschtrinkens hinweisen.

Sagte er „Ach du Scheiße“ oder „Scheißegal“?

BAUERNPROTEST 46-Jähriger soll Landwirt bei Friesoythe überfahren haben – Zeugen äußern sich im Prozess

VON THILO SCHRÖDER

FRIESOYTHE/OLDENBURG – Ähnliche Aussagen können eine entgegengesetzte Bedeutung haben. Vor dem Landgericht Oldenburg stellte sich deshalb die Frage: Hat ein Angeklagter „Ach du Scheiße“ oder „Das ist mir scheißegal“ gerufen, nachdem ihm vorgehalten worden war, dass er gerade einen Menschen überfahren habe? Ein Zeuge war sich am Donnerstag (21. November) sicher, dass der zweite Ausruf fiel. So hatte er es laut dem Vorsitzenden Richter Sebastian Bührmann auch unmittelbar nach dem Vorfall der Polizei gesagt. Andere Zeugen konnten sich an keinen konkreten Ausruf erinnern.

Warum war der Angeklagte in Eile?

In dem Prozess soll geklärt werden, ob ein 46-Jähriger aus Dersum (Landkreis Emsland) versucht hat, einen 36-jährigen Barßeler zu töten. Dieser hatte als Landwirt am 8. Januar an einer Blockade der B 72 im Friesoyther Ortsteil Thülsfelde (Landkreis Cloppenburg) teilgenommen. Laut Anklage soll der 46-Jährige die Sperre mit seinem Auto durchbrochen und dabei den Landwirt angefahren, mitge-



Vorfall bei Bauerndemo in Friesoythe: Der Angeklagte (rechts), hier beim Prozessaufakt neben seinem Anwalt vor dem Landgericht Oldenburg, soll einen Landwirt im Ortsteil Thülsfelde gerammt und überfahren haben.

BILD: THILO SCHRÖDER

schleift und schließlich überrollt haben.

Zuvor soll er aggressiv gegenüber Demonstranten aufgetreten sein. Mehrere Zeugen, darunter Polizeibeamte, sagten aus, dass er dringend habe weiterfahren wollen, um sich um seine pflegebedürftige Frau zu kümmern.

Diese war allerdings zur Tatzeit um 10.39 Uhr bei der Arbeit und sollte erst gegen 16.15 Uhr nach Hause kommen, wie der Angeklagte einem forensischen Gutachter dessen Angaben zufolge schilderte.

Während Tat „nicht bei Sinnen“

Laut dem Gutachter fühlte

sich der Angeklagte generell „vom Leben ungerecht behandelt“. Als Kind von seinen Eltern vernachlässigt, habe er mehrere Ausbildungen und Umschulungen absolviert, jedoch beruflich nie wirklich Fuß fassen können. Neben Zeitarbeitsjobs im Mindestlohnbereich, längeren Krankheitsphasen und Arbeitslosig-

keit habe er seine Frau betreuen müssen – seit Ende 2023 ohne Unterstützung durch eine Pflegekraft. Seit Längrem sei er deshalb „stark überlastet“ und werde von „Existenzängsten“ und Schlafstörungen geplagt.

Einen konkreten Vorfall, der den Angeklagten zu seinem Verhalten bei der Blockade

veranlasst haben könnte, soll es im Vorfeld aber nicht gegeben haben, wie der Gutachter weiter berichtete. „Da war ich wohl sauer“, habe der 46-Jährige ihm gegenüber vermutet. Dass er den Landwirt überrollt habe, habe er „gar nicht realisiert“. Auch ein Polizist, der damals im Einsatz war, sagte vor Gericht aus, dass der Angeklagte das „Ausmaß der Situation nicht erfasst“ habe. Ähnlich äußerte der eingangs erwähnte Zeuge, ein an der Blockade beteiligter Spediteur, dass der Angeklagte auf ihn „nicht ganz bei Sinnen“ gewirkt habe.

Schmerzensgeld-Antrag abgeblockt

Der Landwirt, der sich bei dem Vorfall schwere Verletzungen zuzog und nach eigenen Angaben noch heute Beschwerden hat, stellte derweil über seinen Anwalt einen Antrag auf Schmerzensgeld in Höhe von „nicht unter 10.000 Euro“, wie der Vorsitzende Richter Sebastian Bührmann verkündete. Der Verteidiger wies den Antrag umgehend zurück und teilte dem Gericht seinerseits mit, dass sein Mandant dem Geschädigten bereits 2250 Euro überwiesen habe.

Der Prozess wird am 3. Dezember fortgesetzt.

Feuerwehreinsatz an Marienschule in Strücklingen

BLAULICHT Leichte Rauchentwicklung im Eingangsbereich eines Flures – Technischer Defekt als Ursache

VON RENKE HEMKEN-WULF

STRÜCKLINGEN – Morgendlicher Feuerwehreinsatz an der Marienschule in Strücklingen: Kurz nach Unterrichtsbeginn waren am Donnerstag, 21. November, gegen 7.55 Uhr die Feuerwehren aus Ramsloh und Scharrel sowie Einsatzkräfte aus Ostrhauderfehn zu der Grundschule im Norden des Saterlands gerufen worden. Beim Eintreffen stellten die Feuerwehrleute aus Ramsloh eine leichte Rauchentwicklung im Eingangsbereich eines Flures fest, wie Gemeindepressewart Thomas Giehl berichtet. Diese war nach ersten Erkenntnissen durch einen elektrischen Defekt an einer Schalterdose verursacht worden. Mitarbeiter der EWE unterbrachen daraufhin die Stromversorgung.

Die Einsatzkräfte aus Scharrel und Ostrhauderfehn konnten daraufhin ihre Anfahrt wieder abbrechen. Sie waren alarmiert worden, da zunächst von einer größeren Schadenslage ausgegangen worden war. Die Ramsloher Feuerwehrleute setzten schließlich einen Hochdrucklüfter ein, um den Flur wieder zu entrauchen.

Schüler oder Lehrkräfte wurden durch die Rauchentwicklung nicht verletzt. Sie hatten das Schulgebäude vorsichtig verlassen und waren



Feuerwehrleute aus Ramsloh waren am Donnerstagmorgen zur Marienschule in Strücklingen angerückt.

BILD: ANNIKA TEBBEN/FF RAMSLOH

schließlich in der warmen Turnhalle untergekommen, wie Schulleiterin Monika Olling im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet. Zu der Rauchentwicklung sei es auch

weit entfernt von den Klassenzimmern gekommen. So habe der Unterricht schon gegen 8.30 Uhr wieder fortgesetzt werden können. Auch sei kein größerer Schaden entstanden.

AUCH SONNTAGS GEÖFFNET 13-16 grün erleben VORWERK GARTENWELT OLDENBURGER WOHN GARTEN TÄGLICH 9-18.30 grün erleben LÖSCHAU ... macht es schöner!

... MACH'S DIR GEMÜTLICH ZUHAUSE UND BESUCHE UNS IN OLDENBURG & RASTEDE DEKO. KERZEN. LICHT. PFLANZEN. ADVENTSFLORISTIK UND VIELES MEHR

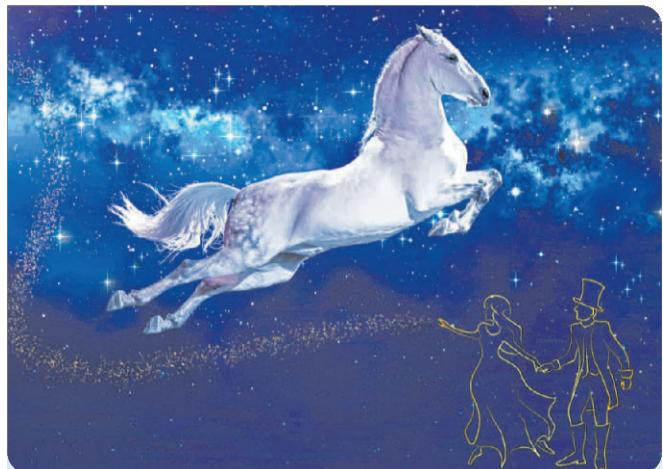
GEWINNSPIEL FINDE DIE WEIHNAHTSGURKE in allen 3 Geschäften IN BEIDEN MÄRKEN WEIHNAHTSBÄUME AUS DER REGION

10% RABATT AUF DEIN LIEBLINGSTEIL MELKBRINK 15, 26121 OLDENBURG WWW.LÖSCHAU.COM 10% RABATT AUF DEIN LIEBLINGSTEIL OLDENBURGER STRASSE 100, 26180 RASTEDE WWW.VORWERK-RASTEDE.D 10% RABATT AUF DEIN LIEBLINGSTEIL STUBBENWEG 29, 26125 OLDENBURG WWW.OLDENBURGER-WOHN GARTEN.D

NUR EIN GUTSCHEIN JE KUNDE/EINKAUF AUF EINEN ARTIKEL DEINER WAHL. GÜLTIG BIS 8.12.2024.
NUR AUF VORRÄTIGE ARTIKEL. NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN RABATTAKTIONEN.

NICHT AUF SONDERANGEBOTE, SONDERANFERTIGUNGEN, REDUZIERTE ARTIKEL, LEBENSMITTEL, BÜCHER & ZEITSCHRIFTEN

Wir haben die Tickets!



DO & FR | 26.12. und 27.12.2024

Cavalluna
Grand Moments
ÖVB-Arena BremenDO - SO | 19.12.2024 bis 5.1.2025
Roncalli's Weihnachtscircus
Bürgerweide BremenFR | 20.12.2024 | 20.30 Uhr
The Music of Queen Live
Thank God It's Christmas
Theater an der Blinde Leier
6,00 € AboCard-RabattSO | 5.1.2025 | 17 Uhr
Depui
10 anniversary - Konzert zum neuen Jahr
Jochen-Klepper-Haus Oldenburg
2,00 € AboCard-RabattFR - MO | 10.1. bis 13.1.2025
Sixdays Bremen
2025
ÖVB-Arena BremenFR | 31.1.2025 | 20 Uhr
Andreas Rebers
Rein geschäftlich - Neues vom Moralweltmeister
Kulturzentrum Pumpwerk WHV
3,00 € AboCard-RabattMI | 12.2.2025 | 20 Uhr
The Ten Tenors
30th Anniversary Welttournee 2025
Stadthalle Aurich
2,00 € AboCard-RabattFr | 7.3.2025 | 18.30 Uhr
Feuerwerk der Turnkunst
On Stage: SUPERFLY
Nordfrost-Arena Wilhelmshaven
Bis zu 20 % AboCard-RabattDO | 7.8.2025 | 20 Uhr
Samu Haber
Summer 2025
Freilichtbühne Wiesmoor**Nordwest TICKET**

NORDKREIS

Kläranlage Barßel wird modernisiert

WASSERWIRTSCHAFT OOWV investiert in Abwasserbeseitigung – 1200 Kubikmeter werden jeden Tag gereinigt

BARßEL/LR – Eine große Fläche aus gelbem Sand findet sich dieser Tage auf dem Gelände der Kläranlage des Oldenburgerisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOWV) in Barßel. Gesichert durch einen Bauzaun entstehen hier direkt neben dem Betriebsgebäude neue Bauwerke, die die Anlage modernisieren werden. Projektleiter Gerold Eiben gibt einen Überblick über die zu erledigenden Arbeiten.

Zweite Zufahrt

„Nach dem die vorbereiteten Arbeiten erledigt sind, werden hier Gründungspfähle gesetzt, um die Standfestigkeit der neuen Bauwerke sicherzustellen. Außerdem errichten wir einen neuen Sandfang. Das ist wirtschaftlicher, als den alten zu sanieren. Zudem bauen wir ein den Erfordernissen gerecht werdendes Maschinengebäude, in dem die neue mechanische Vorreinigung untergebracht wird“, so Eiben. Anschließend wird der OOWV eine zweite Zufahrt zum Kläranlagengelände herstellen. Lkw, die beispielsweise den anfallenden Klärschlamm abholen, müssen dann nicht mehr in dem engen Bereich wenden oder vor einem verschlossenen Tor auf der Westmarkstraße halten. „Das schont die Infrastruktur und mindert das Unfallrisiko“, so Eiben weiter.

Die Kläranlage Barßel wurde Ende der 1980er Jahre in Betrieb genommen. Rund 1200 Kubikmeter (1,2 Millionen Liter) Abwasser aus Barßel, Elisabethfehn und Reekenfeld werden hier jeden Tag gereinigt. Ursprünglich war die Moder-



Gerold Eiben (links) und Hans-Gerd Janssen vor der großen Sandfläche, auf der die Modernisierungsbauten bei der Kläranlage in Barßel errichtet werden. BILD: MATTHIAS WITTSCHEIBEN/OOWV

nisierung gar nicht so groß geplant, lediglich die Rechenanlage, die das ankommende Schmutzwasser von grober Fracht befreit, sollte erneuert werden. Bei den Prüfungen wurde schnell klar: Hier muss größer gedacht werden, um die Spuren der Zeit und damit den Betrieb der Anlage weiterhin zu garantieren. Das Maschinengebäude hatte Anpassungsbedarf in Sachen Arbeitsschutz und -sicherheit, die technischen Anlagen und der Sandfang mussten erneuert werden.

Anlagenleiter Hans-Gerd Janssen ist froh über die Entscheidung, die Baustelle auf einmal anzugehen: „Mit Blick auf die Ersatzteilbeschaffung für die alten Anlagen ist es gut, dass wir die Kläranlage nun in einem Rutsch neu aufstellen. Die Kollegen und unsere Anlagenkoordinatorin Rena Thaden waren darin bisher sehr kreativ und vorausschauend und haben alles wunderbar am Laufen gehalten. Doch

auch sie arbeiten lieber eine Zeit lang auf einer Baustelle, um anschließend die Abwasserreinigung ohne Beschaffungssorgen gewährleisten zu können.“

Betrieb läuft weiter

Da die Baustelle etwas neben der bestehenden Anlage gelegen ist, kann der Betrieb normal weiterlaufen. Besonderes Lob hat Projektieur Gerold Eiben für die Kommune parat: „Die Zusammenarbeit ist wirklich gut. Bei der Herstellung des Fahrradwegs durch die Gemeinde wurde schon die noch zu bauende Zufahrt zur Kläranlage berücksichtigt. Wenn Dinge so funktionieren, macht die Arbeit noch mehr Spaß.“

1,9 Millionen Euro investiert der OOWV hier in die Sicherung der Abwasserbeseitigung vor Ort. Die Bauarbeiten können voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen werden können.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Scharrel
19.30 Uhr, Bonifatius-Haus: Almens bestens regelt!, Aufführung der Theatergruppe „de Spälkopel“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr, Telefonnummer 04492/443 708116

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Telefonnummer 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoythe

Tafel: Lebensmittelauflage

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SKF-Laden: geöffnet

10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet

15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet

BILDUNG

Friesoythe

Bildungswerk: 9 bis 12 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum: 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Grün- und Wertstoffsammlerstelle: 13 bis 17 Uhr

@www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SKF-Laden: geöffnet
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 bis 16.30 Uhr, Kath. Bücherei: „Post für den Tiger“, Bilderbuchki-

no

20 Uhr, Integrierte Gesamtschule (IGS), Aula: Toc Toc, Theateraufführung des Text-Fest-Ensembles Barßel

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösse/Friesoythe/Saterland
Apotheke am Kirchplatz, Am Kirchplatz 20, Bösse, Tel. 04494/91092
Copernikus-Apotheke, Am Esch 7, Westerstede, Tel. 04488/71401

ÄRZTE

Barßel/Bösse/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

ELISABETH TIMMERMANN, geb. Scheper (88), Thüle. Auferstehungsmesse ist am Freitag, 22. November, 15 Uhr, in der Kirche; anschließend Beisetzung.

IDA OLDENBURG, geb. Rolfs (88), Bösse. Beerdigung ist am Sonnabend, 23. November, 10 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösse

15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelauflage

BÄDER

Bösse
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösse
Wertstoffsammlerstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösse, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (sze) 04491/9988 2902,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901
Friesoythe/Bösse/Saterland
Tanja Mikułski (mik) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djurken (verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 € pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,99 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.)

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

LEUTE VON HEUTE



Ehrung für erfolgreichen Züchter

Er sei zwar kein Böseler, aber dennoch „ein Aushängeschild für den Kleintierzüchterverein Ig6 und ein inspirierendes Beispiel für alle Züchter“. Bürgermeister **Hermann Block** ehrte am Rande der 51. Lokalschau **Klaus Elberfeld** aus Sage, der gerade doppelte Europa-meisterehren mit seinen „Zwergwiddern havannafarbig und marderfarbig“ aus Frankenthal (Pfalz) nach Bösel geholt hat. Vor 39 Jahren trat er als Achtjähriger in den Verein ein. Seitdem eilt er von Erfolg zu Erfolg: Moormerlandmeis-

ter, Meister der Ostwestfalen-schau, Sieger bei der Ver-gleichsschau in Weilheim, Kreis- und Landesmeister, Clubmeister Weser-Ems und Deutscher Meister bei der Bundeskaninchenschau in Leipzig, bei der er zudem einen Sonderpreis für die bes-te Zuchtgruppe bekam. Die 200 Euro, die er als „hohe Wertschätzung der Leistungen in der regionalen und überre-gionalen Züchterszene“ er-hielt, spendete Elberfeld spon-tan der Vereinskasse.

BILD: MARTIN PILLE



HRS Saterland erneut Europaschule

Ob der jährliche Austausch mit Schülerinnen und Schü-lern aus dem polnischen Sroda Slaska, die Vergabe des Eng-lisch-Zertifikats TELC oder der gegenseitige Schulbesuch mit dem niederländischen Win-schoten – an der Haupt- und Realschule Saterland (HRS) geht es europäisch zu. Auch die Teilnahme an der Europa-wahl als Juniorwahl, Projekttage oder einzelne Aktionen zum Thema Europa gehören zum Schulleben. Dieses Enga-gement wurde nun erneut mit der Ernennung zur Euro-paschule belohnt, wie die Schule mitteilt. Für die nächs-ten fünf Jahre darf sich die

HRS Saterland nun mit die-sem Titel schmücken. Verlie-hen wurde die Auszeichnung in einer Feierstunde im Friedenssaal im Historischen Rat-haus in Osnabrück. Die Bürg-ermeisterin der Stadt Osnab-rück, **Eva-Maria Westermann**, der Behördenleiter des RLSB Osnabrück, **Thomas Schipp-mann**, die zuständige Dezer-nentin **Heike Böttjer** sowie der Staatssekretär im Niedersäch-sischen Kultusministerium, **Marco Hartrich**, übergaben die Urkunde und eine Plakette an Schulleiterin **Astrid Fedorowicz** und Lehrerin **Miriam Kösters**.

BILD: HRS SATERLAND



Neuer Vorstand gewählt

Der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Ho-hefeld hat einen neuen Vor-stand. Auf der Mitgliederver-sammlung wurde **Marianne von Garrel** zur 1. Vorsitzenden gewählt. **Bernd Willer** (stellver-tretender Vorsitzender), Al-fons von Garrel (Schriftführer) und **Johannes Willer** (Kassen-führer) wurden in ihren Ämtern wiedergewählt. **Hubert Block, Bernd Hardenberg, Manfred Srock und Bernd-Georg Wieborg** komplettieren den Vorstand als Beisitzer. **Andreas Stoff** und **Werner Srock** sind für die Kassenprüfung zuständig. Unter dem Vorsitz von Marianne von Garrel wurde

einstimmig ein neuer Sat-zungszweck beschlossen. Dies war erforderlich geworden, da nach dem Ende des Schulbe-triebs der ursprüngliche Sat-zungszweck nicht mehr erfüllt werden konnte. Schon nach einem Jahr hat sich die ehem-alige Grundschule Hohefeld als Mehrgenerationenhaus etabliert, heißt es weiter vom Verein. Obwohl die Renovie-rungsarbeiten noch nicht ab-geschlossen seien, würden die Räume schon ausgiebig für Klassentreffen, Familienfei-ern, Kindergeburtstage, Ver-einstreffen Sprechstunden, re-gelmäßige Yogaabende und mehr genutzt.

BILD: VEREIN

Im Web, per App oder über DAB+

antenne Schlager

Fühlt Euch gut!

antenne
Schlager

TICKETBOOM!

Sichert Euch Tickets für Helene Fischer,
Matthias Reim, Andrea Berg, uvm.



JETZT MITMACHEN

Schon im Vorfeld wird's richtig spannend

FUßBALL-BEZIRKSGLA Kann Derby SV Petersdorf - SV Thüle wie erhofft an diesem Samstag stattfinden?

VON STEFFEN SZEPANSKI

PETERSDORF/THÜLE – Die Blicke gehen abwechselnd Richtung Himmel und Richtung Boden: Viel Regen und Schnee sind für die nächsten Tage in der Gemeinde Bösel nicht vorhergesagt, das spricht dafür, dass es an diesem Samstag (14 Uhr) zum Fußball-Bezirksliga-Derby SV Petersdorf - SV Thüle kommen kann. Aber hat der Platz in Petersdorf die letzten Tage mit Schnee und Regen gut überstanden? „Das werden wir uns natürlich noch mal ganz genau anschauen“, sagt SVP-Co-Trainer Samir Zejnilovic. „Ich denke, die Chancen, dass gespielt werden kann, stehen 50:50. Wir haben auf jeden Fall Bock aufs Derby.“ Und auch Dennis Bley, Trainer des SV Thüle, macht klar: „Wir sind vorbereitet. Auf unserem Platz wäre diesmal allerdings kein Spiel möglich. Den haben wir in der letzten Partie kräftig umgepflegt.“

Aber die Petersdorfer haben ja zuletzt auswärts gespielt und da auch noch ge-



Petersdorfs Le-Minh Ly und Miguel Garcia (in Schwarz, von links) wollen ein Ergebnis wie im Hinspiel, Thüles Mark Schmidt und Jonathan Menzen (in Rot, von links) nicht. BILD: OLAF KLEE

wonnen. „Der 3:2-Erfolg beim SV Molbergen war nach den vielen Punktspielen ohne Sieg schon sehr wichtig für uns. Er gibt uns neuen Schwung“, sagt Zejnilovic, der sich über die Rückkehr von Malang Fofana nach dessen Gelbsperre freut. Benjamin Yasin und Philip Maguru werden fehlen, fraglich ist, ob Spielertrainer Nerrmin Becovic (Oberschenkel-Probleme) und Top-Torjäger

Robert Plichta (Waden-Probleme) auflaufen könnten, wenn denn gespielt wird.

Plichta-Einsatz fraglich

„Auf Robert gucken natürlich immer viele, aber wir haben es ja auch in Molbergen ohne ihn gut gemacht“, so der SVP-Co-Trainer. Und tatsächlich dürften auch die Thüler gespannt sein, ob Plichta da-

bei ist, hat er doch im Hinrundenspiel im Sommer beide Petersdorfer Treffer zum 2:1-Sieg des SVP erzielt – den zweiten erst in der ersten Minute der Nachspielzeit.

Aber die Petersdorfer wissen natürlich, dass die Thüler nun schon seit sieben Partien nicht mehr verloren haben und sind dementsprechend gewarnt: „Die Thüler haben viele schnelle Spieler, sind auf

den Außenbahnen sehr stark und lassen nicht viele Chancen zu – da müssen wir die wenigen Möglichkeiten konsequent nutzen“, sagt Zejnilovic.

Großer Respekt

Doch auch auf Thüler Seite ist der Respekt groß: „Der große Vorteil der Petersdorfer im Vergleich zu den letzten Jahren ist, dass sie nun auch in der Breite gut besetzt sind. Zahlreiche höherklassige Transfers wie der von Rami Kanjo haben sie eine Klasse besser gemacht“, sagt Bley, der den SVP in der Saison 22/23 trainiert hatte. „Aus der Zeit sind ja nur noch sechs, sieben Spieler da“, sagt er.

Optimistisch stimmt ihn, dass Kapitän Tobias Böhmann vor seinem Comeback steht und wohl auch Mark Schmidt wieder einsetzbar sein wird. „Wir dürfen auf dem kleinen Platz nicht zu hoch stehen und nicht mit jugendlichem Leichtsinn wie im Hinrundenspiel agieren“, warnt Bley zu dem.

Hansa darf endlich wieder ran



Freut sich aufs Spiel: Luc Diamessso ARCHIVBILD: OLAF KLEE

FRIESOTHE/BROCKDORF/SZE – Nach zwei Absagen wollen sie wieder im Kampf um Punkte über den Platz jagen: Die Bezirksliga-Fußballer Hansa Friesoythes können sogar ziemlich fest davon ausgehen, am Sonntag ab 14.30 Uhr bei GW Brockdorf zu spielen, weil die Partie auf dem Kunstrasenplatz des Gastgebers angesetzt worden ist. „Wir haben am Mittwoch auf Kunstrasen in der Sportschule Lastrup trainiert und werden das Freitag wiederholen. Zudem können meine Spieler gut mit dem Ball umgehen, von daher glaube ich, dass wir auch auf diesem Untergrund ein tolles Spiel abliefern können“, sagt Hansa-Trainer Luc Diamessso.

Das Hinrundenspiel, das Hansa 3:0 gewonnen hatte, sieht er allerdings nicht als Maßstab für die Partie am letzten Tag der Woche: „Seitdem hat sich in Brockdorf zum Beispiel mit einem Trainerwechsel viel getan“, weiß Diamessso. So konnten die Grün-Weißen aus der Stadt Lohne reichlich Punkte sammeln. Vier Partien blieben sie unbesiegt, bevor sie Sonntag beim SV Thüle antreten mussten und dort mit 0:3 den Kürzeren zogen. „Wir haben großen Respekt vor Brockdorf“, sagt Diamessso, der das Spiel in Thüle gesehen hat. „Aber wir schauen in erster Linie auf uns.“ So müsse sein Team mit der richtigen Einstellung agieren und Spielfreude zeigen. In dem Fall dürfte Hansa das Spiel nicht vergeben und oben dranbleiben.

Führt neue TuS-Stabilität zu Altenoyther „Tor-Diät“?

FUßBALL-BEZIRKSGLA Emstekerfelder vor Spiel gegen offensivstarken Spitzenreiter zweimal ohne Gegentreffer

VON STEFFEN SZEPANSKI

ALTENOYTHE/EMSTEKERFELD – Sie kann sich wahrlich sehen lassen, die Torausbeute des SV Altenoythe: 53-mal hat der Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga in 19 Partien getroffen – alleine fünfmal im Hinrundenspiel beim TuS Emstekerfeld (5:1). Doch ausgerechnet der Cloppenburger Stadtteilclub, der zu Beginn der Saison als „Schießbude der Liga“ viel zu viele Treffer kassiert hatte, will die Altenoyther Tomaschine nun auf Diät setzen. Nach zwei Spielen ohne Gegentreffer scheint die neue Stabilität der TuS-Defensive bewiesen. Doch nun kommt auf sie in Strücklingen der ultimative Härtetest zu. In Strücklingen?

Ja, auf den dortigen Kunstrasenplatz hat der SV Altenoythe sein Heimspiel gegen den TuS an diesem Samstag (14 Uhr) verlegt, weil die eigene Heimspielstätte reichlich Schneefall abbekommen hat. Und der SVA will statt für eine Absage nach Schneefall dafür sorgen, dass Tore fallen.

Schönfisch zurück

Zumal Lennart Schönfisch rechtzeitig zum Duell mit dem Tabellen-15. in den SVA-Kader zurückkehrt – er hatte den TuS im August das Fürchten gelehrt. Die unschönen Erinnerungen an Schönfisch beim TuS hängen mit den drei Toren zusammen, die bei dem



Sein Einsatz ist gefährdet: Michal Wisiorek ARCHIVBILD: CPA

hohen Sieg der Hohefelder in Emstekerfeld auf das Konto des Stürmers gegangen sind. Zudem könnte der SVA am Samstag vollzählig sein. Nur der Einsatz von Michal Wisiorek (Oberschenkel-Probleme) ist gefährdet. Kein Wunder also, dass die zuletzt viermal in Folge siegreichen Altenoyther gerne spielen wollen – auch wenn es nicht im eigenen Stadion möglich ist.

„Hinzu kommt, dass wir ja kein richtiges Flutlicht haben. Da ist es mit Nachholspielen unter der Woche bei uns schwierig und schon wichtig, jetzt noch Partien über die Bühne zu bekommen“, sagt Maik Koopmann, Co-Trainer des SVA. Selbst, wenn nicht im geliebten Hohefeld gespielt werden kann, wo die Altenoyther von acht Begegnungen keine einzige verloren haben. Dass der Kunstrasenplatz für den TuS, der ja bekanntlich selbst über einen verfügt, zum Vorteil werden könnte, glaubt Koopmann eh nicht: „Wir haben Mittwoch in Strücklingen trainiert und genug Spieler im Team, die schon reichlich Erfahrung auf Kunstrasen haben.“

Punktejagd auf fremden Plätzen

FUßBALL BVG gastiert in Papenburg - SVB nach Schüttertorf

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GARREL – Während andere Trainer von Fußball-Landesligisten bange Blicke gen Himmel richten, können Wolfgang Schütte (SV Bevern) und Steffen Bury (BV Garrel) dem Wochenende entspannt entgegensehen. Schließlich spielen sie mit ihren Teams gegen Clubs, die Zugriff auf einen Kunstrasenplatz haben.



Garrels Gerrit Ideler fällt verletzt aus. BILD: OLAF KLEE

hen die Garreler vor einer schweren Aufgabe. Die Stärke der Papenburgs bekamen sie bereits im Hinspiel zu spüren. Seinerzeit riefen sie eine Stunde lang eine starke Leistung ab und gingen auch verdient in Führung. „Doch dann wurde bei den Gästen Lukas Koets eingewechselt und die Partie kippte. Wir haben dann noch 1:3 verloren“, so Bury. Um gegen eine Mannschaft wie Papenburg zu bestehen, müsste man 90 Minuten lang an die Leistungsgrenze gehen, meinte Bury (Sonntag, 14 Uhr).

FC Schüttertorf - SV Bevern. Beim SV Bevern wird sich der Kader gegenüber dem 2:2 vom Papenburg-Spiel nicht großartig verändern. Eventuell wird Justus Wolken wieder dabei sein. „Justus absolvierte zuletzt im Training Ballarbeit. Da werden wir schauen, wie es im Abschlusstraining läuft“, berichtete Schütte.

Beverns Trainer erwartet spielstarke Hausherren, die über sehr gute Außenspieler verfügen. Zu den treiben Kräften im Team der Schüttertorfer gehört der Spielmacher Steffen Hilberink. „Uns erwarten ein hartes Stück Arbeit, aber wir haben bereits gute Auswärtsauftritte hingelegt“, geht Schütte optimistisch an die Aufgabe heran. Wichtig sei es, kompakt zu agieren und ein gutes Umschaltspiel aufzuziehen, sagte Beverns Trainer (Sonntag, 14 Uhr).

FC Lastrup erwartet Molbergen

FUßBALL-BEZIRKSGLA Begegnung am Sonntag um 14 Uhr

VON STEPHAN TÖNNIES

LASTRUP/MOLBERGEN – In der Fußball-Bezirksliga empfängt der FC Lastrup an diesem Sonntag, 14 Uhr, den SV Molbergen. SVM-Spielertrainer Kristian Westerveld hofft, dass gespielt werden kann: „Wir bereiten uns ganz normal auf die Partie vor. Aber es kann natürlich sein, dass die Partie ausfallen wird. Schließlich war das Wetter ja nicht so besonders die letzten Tage.“

Die Personallage

Sollte gespielt werden, kann Ben Lüske wieder mitmischen. Er kehrte Anfang der Woche ins Training zurück. Zudem ist auch Westerveld wieder mit von der Partie. Er hat seine Gelbsperre abgesessen. Hinter dem Einsatz von Ben Backhaus steht ein Frage-



Zurück im Mannschaftstraining: Ben Lüske (links) vom SV Molbergen BILD: OLAF KLEE

zeichen, da er zuletzt krankheitsbedingt ausfiel. „Auf uns wartet ein wichtiges Spiel. Es ist ein Derby“, sagte Westerveld.

Der Respekt vor dem FC Lastrup ist groß. „Der FC Lastrup agiert sehr kompakt, und ist auch im Spiel nach vorne sehr gefährlich“, sagte Westerveld. Doch sein Team habe auch Qualitäten, und die gelte es in die Waagschale zu werfen. „Vor allem müssen wir unsere Chancen nutzen. Wir

haben bisher zu wenig Tore erzielt“, so Westerveld.

FCL will spielen

Beim FC Lastrup hat Trainer Martin Sommer keinerlei Interesse an einem Spielausfall: „Wir wollen das Ding unbedingt durchziehen, und haben keine Lust irgendwelchen Nachholspielen hinterherzurinnen.“ Die Lastruper treten mit einer breiten Brust an. Sie sind seit fünf Begegnungen ungeschlagen und wollen diese Serie weiter ausbauen. „Das jüngste 0:0 beim TuS Emstekerfeld war zwar eines unserer schlechteren Begegnungen, aber insgesamt sind wir sehr gut drauf“, sagte Sommer. Der SV Molbergen sei allerdings ein brandgefährlicher Gegner. „Das sind immer intensive und enge Partien. Ich erwarte ein 50:50-Spiel.“

TISCHTENNIS

Bezirksoberliga Weser-Ems Damen Gruppe Süd

TSV Venne - SV Wissingen III	5:5
SV Molbergen - OSC Damme	10:0
SV Langförden - SV Hesepe/Sögeln	3:7
TV Jahn/DTB (SG) - SV Wissingen III	4:6
Peheim-Grön. - OSC Damme	2:8
1. SV Wissingen III	8 57:23 14:2
2. SV Wissingen IV	7 51:19 12:2
3. TSV Venne	7 49:21 11:3
4. SV Hesepe/Sögeln	7 36:34 9:5
5. TV Jahn/DTB (SG)	7 41:29 7:7
6. SV Molbergen	6 34:26 6:6
7. SV Langförden	8 31:49 6:10
8. SF Oesede	5 24:26 3:7
9. OSC Damme	6 14:46 2:10
10. Peheim-Grön.	9 13:77 0:18

Bezirksliga Weser-Ems Herren Gruppe Ost

TTV Garrel-Beverbruch - Wildeshausen	9:1
STV BarSed (SG) - SV Blau-Weiß Langförden	9:0
TV Cloppenburg - TV Jahn/DTB (SG)	9:4
TV Jahn/DTB (SG) - TTV Garrel-Beverbruch	4:9
1. BV Essen	6 54:18 12:0
2. TTV Garrel-Beverbruch	7 56:30 12:2
3. STV BarSed (SG)	7 53:31 9:5
4. TV Jahn/DTB (SG)	7 46:39 8:6
5. TTV Cloppenburg	6 44:33 7:5
6. Wildeshausen	5 25:40 3:7
7. SV Grün-Weiß Mühlen	6 31:46 3:9
8. TuS Lutten	1 9:1 2:0
9. SV Blau-Weiß Langförden	6 22:49 2:10
10. TSV Großenkneten	7 10:63 0:14

1. Bezirksklasse Cloppenburg/ Vechta Herren

TTC Staatsforsten - SV Molbergen	6:9
1. SV Molbergen	5 40:21 8:2
2. TV Dinklage II	3 27:10 6:0
3. OSC Damme II	3 20:21 4:2
4. TTC Staatsforsten	4 25:34 2:6
5. SV Grün-Weiß Mühlen II	3 16:26 1:5
6. TTV Cloppenburg II	4 19:35 1:7

Bezirksklasse Cloppenburg/ Vechta Damen

SV Molbergen IV - SV Harkebrüge	6:4
1. Peheim-Grönheim II	4 26:14 6:2
2. SV Molbergen IV	4 23:17 6:2
3. SV Harkebrüge	3 16:14 3:3
4. BW Ramsloh	2 12:8 2:2
5. SV Höltighausen	4 13:27 2:6
6. SV Viktoria Elisabethfehn	3 10:20 1:5

BVE-Talente halten Fahne hoch

TISCHTENNIS Essener Akteure überzeugen bei Bezirksmeisterschaften in Hilter

VON WILHELM BERSSEN

HILTER/CLOPPENBURG – Bei den Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften in Hilter blieben die ganz großen CLP-Erfolge aus. Die Mehrzahl der Akteure aus Essen, Cloppenburg, Garrel, Molbergen und Ramsloh scheiterten in den Gruppenspielen. Einzig der spielstarke Essener Nachwuchs machte auf sich aufmerksam.

■ SO LIEFEN DIE PARTIEN

■ **Jungen 11:** Luca Mihai zeigte bei seiner ersten Teilnahme an einer Bezirksmeisterschaft eine sehr starke Leistung. Er scheiterte in einem spannenden Spiel im Viertelfinale. Nach einer 2:0-Satzführung in der Verlängerung des fünften Satzes (11:13) zog er unglücklich mit 2:3 gegen den späteren Bezirksmeister Christian Malos den Kürzeren.

■ **Jungen 15:** Eduard Mihai qualifizierte sich über einen ersten Platz in seiner Vierer-Gruppe für die K.o.-Runde. Im Achtelfinale bekam er den Mifavoriten und späteren Drittplatzierten



Lewin Klat vom BV Essen präsentierte sich bei den Bezirksmeisterschaften in guter Form.

BILD: WILHELM BERSSEN

Moritz Jordan (MTV Jever) zu gelost. Die ersten drei Sätze standen auf des Messers Schneide. Zwei gewann Moritz Jordan in der Verlängerung. Einen Durchgang konnte Eduard Mihai in der Verlängerung für sich entscheiden. Der vierte Satz und damit der Sieg ging aber deutlich an Jordan.

Lewin Klat nahm ebenfalls das erste Mal an den Bezirksmeisterschaften teil und schaffte es auf Anhieb sich über den zweiten Platz in seiner Gruppe für die K.o.-Runde zu qualifizieren. Dort gewann er sein erstes Spiel mit 3:0. Im anschließenden Achtelfinale bot er seinem Gegner Adrian Esparza Scheidt (Oldendorf) viel Gegenwehr, unterlag jedoch am Ende mit 1:3.

■ **Jungen 19:** Eduard Mihai zeigte auch in der höheren Altersklasse sein Potenzial. Er belegte in seiner Gruppe einen nicht unbedingt zu erwarteten zweiten Platz und qualifizierte sich damit für die K.o.-Runde. Dort musste er dann zu seiner Enttäuschung gegen einen ungefähr gleichwertig eingestuften Gegner knapp mit 2:3 die Segel streichen.

SV Höltighausen gegen Goldenstedt

HÖLTINGHAUSEN/GOLDENSTEDT/

STT – Beim SV Höltighausen entspannt sich die Personalisierung vor dem Heimspiel am Sonntag, 14 Uhr, gegen Friesia Goldenstedt. Thorben Kühlung, der in Holdorf berufsbedingt passen musste, steht wieder zur Verfügung. Auch einem Einsatz von Leon Schürmann dürfte nichts im Wege stehen. Der Innenverteidiger musste zwar am vergangenen Spieltag nach einem Schlag auf das Knie verletzt ausgewechselt werden, doch Höltighausens Coach Ralf Pasch geht davon aus, dass Schürmann spielen kann. Die 2:7-Pleite von Holdorf haben er und seine Männer aufbereitet. „Der entscheidende Faktor war, dass unser Defensivverhalten nicht gut war. Da müssen wir uns steigern“, sagte Pasch.

Man wisse um die Stärken der Goldenstedter, doch das Ziel seien drei Punkte, so Höltighausens Trainer weiter. Ob die Partie angepfiffen werden kann, stehe dagegen noch in den Sternen. „Die Plätze sind durch Regen und Schnee arg in Mitleidenschaft geraten. Wichtig ist, dass es nun endlich trocken bleibt“, sagte Pasch.

Kreatives Hallentraining begeistert Teilnehmer in Ramsloh

FORTBILDUNG Fußball-Förderkonzept für Vereinsjugendtrainer spielt gelungenen Doppelpass mit dem Handballsport

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der letzten Trainingsanregungen in diesem Jahr. Wir haben mit 66 mehr Teilnehmende, als Anmeldungen gehabt. Auch das Thema – Training mit Hand und Fuß – ist sehr gut angekommen“, freute sich Joachim Hochartz. Er ist Koordinator des Fußball-Förderkonzeptes für Vereinsjugendtrainer. Die Trainingsanregungen wurden vor Kurzem in den Hallen in Ramsloh, Cappeln



Die Teilnehmer der Trainingsanregungen in Ramsloh.

Die Vorstellung der Trainingsvarianten sind jeweils mit den Demogruppen durchgeführt worden. Bei Übungsformen wie „Escape-Room“, „Pac-Man“, „Hexenkessel“ oder „Kognitive Ecke“ wurde den Teilnehmern demonstriert, wie durch die Einbindung einer anderen Sportart ein variantenreiches Hallentraining aussehen kann.

Die Spielerinnen und Spieler der verschiedenen Demogruppen waren nicht nur mit Feuereifer bei der Sache, sondern haben auch gezeigt, wie

und Lindern angepfiffen. Dabei wurden Möglichkeiten aus

dem Handball mit denen aus dem Fußball für ein interessantes Hallentraining kombiniert.

viel Spaß die Übungen machen, so Hochartz. Der Referent Andreas Taske zollte der zweiten D-Jugend von BW Ramsloh, die in der heimischen Halle in Ramsloh am Start war, ebenfalls ein dickes Lob.

Einen starken Job machten auch die Koordinatoren Harald Grosser (Ramsloh), Leon Barlage (SV Cappeln) und Lukas Behrens (Lindern). „Ihnen gebührt ein großes Kompliment für die hervorragende Organisation vor Ort“, sagte Hochartz.

STV visiert drei Zähler an

FÜSSBALL-KREISKLASSE Spitzentreiter Barßel empfängt SV Bösel

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Eigentlich ist alles angerichtet für den 17. Spieltag in der Fußball-Kreisklasse. Wenn da nicht die Regenfälle der vergangenen Tage wären. Sie könnten den Aktiven und Fans der Liga einen gehörigen Strich durch die Rechnung machen. Sollte jedoch alles planmäßig über die Bühne gehen, geht es bereits an diesem Freitag mit drei Begegnungen los. Der SV Molbergen II empfängt die zweite Mannschaft des SV Altenoythe. Die Partie wird um 19:30 Uhr angepfiffen.

Zeitgleich gastiert der SV Emstek bei der Landesliga-Reserve des BV Garrel. Ab 20 Uhr duellieren sich die DJK SV Bunn und der Aufsteiger SV Mehrenkamp. Beide Teams wollen ihr erstes starkes Halbjahr in dieser Saison unbedingt mit drei Punkten krönen. Die Sportfreunde Sevelten und die SG Hemmelte/Kneheim gehen am Samstag



Drei Punkte im Visier: Der STV Barßel (blaues Trikot) muss am Wochenende ran.

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga muss der SV Viktoria Elisabethfehn am Samstag, 14 Uhr, eine Herkulesaufgabe stemmen. Die Fehntjer treten beim Spitzentreiter SV Bösel an. Die Favoritenrolle liegt bei den Hausherren, die alles daran setzen werden, auch ihr 16. Ligaspield in Folge zu gewinnen.

Derweil segelt der BV Essen auf Wiedergutmachungskurs. Die Essener verloren am vergangenen Spieltag das Derby beim SV Bevern II mit 0:3. Nun wollen sie sich die drei verlorenen Punkte im Heimspiel gegen den BV Böhren (Sonnabend, 14 Uhr) wiederholen. Der VfL Löningen spielt zur selben Zeit vor heimischer Kulisse gegen den SV Strücklingen. Wenn die Gäste punkten wollen, müssen sie die starke VfL-Offensive in den Griff bekommen.

Eine packende Partie steht ebenfalls am Sonntag, 14 Uhr,



Der BV Essen (links) muss sich nach der Derby-Pleite in Bevern erstmal wieder berappeln.

BILD: OLAF KLEE

auf dem Programm. Dann kommt es, wenn das Wetter und die Platzverhältnisse mitspielen zum Saterland-Derby zwischen dem gastgebenden FC Sedelsberg und BW Ramsloh. Das Hinspiel entschieden die Ramsloher dank eines späteren Tores von Felix Schönhoff mit 2:1 für sich. Jetzt sinnen die Sedelsberger auf Revanche. Für die Kreisligisten aus der Gemeinde Cappeln, SV Cappeln und DJK Elsten, stehen auch schwere Aufgaben an.

Die Elstener reisen zum SV Gehlenberg-Neuvrees (Sonntag, 14 Uhr). Der Aufsteiger SV Cappeln bekommt es zu Hause mit dem Thorsten Engelberg trainierten SV Peheim zu tun (Sonntag, 14 Uhr). Die Spieler vom SV Bevern II dürfen sich indes über ein spielfreies Wochenende freuen. Derweil gibt es am 17. Spieltag bereits einen Spielausfall zu verzeichnen. Es „erwischt“ die Partie SC Winkum - SV Harkebrügge.

Cappuccino anders besteuert als Milchkaffee

BÜROKRATIE Unterschiedliche Mehrwertsteuersätze sorgen für Kopfschütteln bei Gastronomen und Bundesrechnungshof

VON JÖRG SCHÜRMAYER

IM NORDWESTEN/BERLIN – Kaffee ist nicht gleich Kaffee. Nirgendwo weiß man das besser als in einem Café – oder beim Finanzamt. Denn steuerlich macht es einen großen Unterschied, wie man welchen Kaffee trinkt.

Dabei dürfte für die meisten Kaffeeliebhaber der Fall klar sein: Kaffee ist natürlich ein Grundnahrungsmittel – und für die fällt hierzulande nur der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent an. Tatsächlich ist das steuerlich allerdings nur der Fall,



wenn er als Kaffeebohne oder Kaffeeerpulver daherkommt. Zubereitet, in flüssiger Form, gilt er dagegen als Getränk. Und für Getränke wird in Deutschland fast ausnahmslos der Standard-Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent fällig.

Der Milchanteil macht den Unterschied

Richtig kompliziert wird die Kaffee(steuer)satzleserei allerdings beim beliebten „Coffee To Go“. Für einen zubereiteten schwarzen Kaffee zum Mitnehmen fallen im Café 19 Prozent Mehrwertsteuer an. Bestellt der Kunde oder die Kundin jedoch einen Becher mit Cappuccino oder Latte Macchiato, sinkt der Mehrwertsteuersatz plötzlich auf sieben Prozent. Warum? Weil diese Getränke so viel Milch enthalten, dass sie umsatzsteuerlich nicht mehr als Kaffeezubereitungen gelten, sondern als Milchmischgetränke. Und Milch fällt steuerlich unter die Grundnahrungsmittel, weshalb hier nur der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent



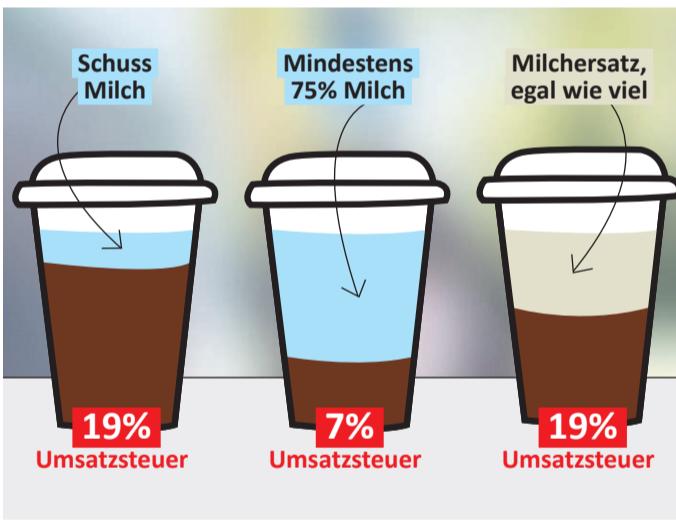
Egal ob sieben oder 19 Prozent Mehrwertsteuer: Melina (links) und Luca lassen sich den von Lea zubereiteten Kaffee im Oldenburger Café Woyton trotzdem schmecken.

BILD: PIET MEYER

angewendet wird.

Ordert der Kunde dagegen einen Kaffee nur mit einem kleinen Schuss Milch oder einen Milchkaffee zum Mitnehmen, gilt wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent. Denn entscheidend für die Höhe der Steuer ist der Milchanteil. Ab 75 Prozent Milchanteil handelt es sich um ein Milchmischgetränk, für das der ermäßigte Steuersatz gilt. Für Heißgetränke mit weniger Milch, also etwa auch den Milchkaffee, bei dem das Verhältnis von Kaffee zu Milch etwa 50/50 beträgt, fallen da gegen 19 Prozent an.

Das alles gilt jedoch nicht, wenn die Kundin oder der Kunde den „Coffee To Go“ mit Soja-, Hafer- oder Mandelmilch trinken möchte. Dann werden auch beim Cappuccino und beim Latte Macchiato 19 Prozent Mehrwertsteuer



GRAFIK: JULIANE BÖCKERMANN

fällig. Grund: Nur Kuhmilch gilt als Grundnahrungsmittel und fällt unter den ermäßigten Mehrwertsteuersatz, pflanzliche Milchalternativen jedoch nicht.

Bei vielen Gastronomen im

Nordwesten lösen diese Widersprüche Kopfschütteln aus. „Die umsatzsteuerliche Behandlung eines Kaffees zeigt auf, wie überarbeitungsbedürftig die umsatzsteuerliche Gesetzgebung

in Bezug auf Speisen und Getränke ist“, sagt Hildegard Kuhlen, Geschäftsführerin der Dehoga Bezirksverbände Weser-Ems und Ostfriesland. Wobei das Kaffee-Kuriosum nur die Spitze des Eisbergs sei. „Aus unserer Sicht ist es weiterhin nicht hinnehmbar, dass für das Essen in der Gastronomie seit dem 1. Januar 2024 wieder 19 Prozent Mehrwertsteuer gelten, während das Essen To Go, der Fertigsalat aus dem Supermarkt und die Essenslieferung weiterhin mit sieben Prozent besteuert wird“, sagt sie.

Ein Fall für den Bundesrechnungshof

Selbst die Rechnungsprüfer beim Bundesrechnungshof schäumen mittlerweile mehr als die Milch auf dem Kaffee. Ende Mai listeten sie auf 18

MEHR ZUR SERIE

„Aktenstau und Stempelflut“ heißt unsere neue Serie, in der wir den Bürokratieabbau im Nordwesten unter die Lupe nehmen. Ob ausländische Fahrerlaubnis, Sprachzertifikate oder der Steuersatz für Kaffeegetränke: Wir blicken auf die Region, besuchen die Menschen vor Ort, erzählen skurrile Alltagsgeschichten und suchen Best-Practice-Beispiele. Nimmt die Bürokratie tatsächlich ab oder wächst sie uns über den Kopf? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, liebe Leserinnen und Leser? Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Geschichten und schreiben eine Mail an red.soziales@nwzmedien.de.

Alle Geschichten zu „Aktenstau und Stempelflut“ finden Sie unter
→ www.nwzonline.de/buerokratie

Seiten auf, was in Sachen Mehrwertsteuer alles schief läuft. Besonders ausführlich widmeten sie sich dabei dem „Coffee To Go“ als wohl absurdstes Beispiel. Zusammengefasst: zu kompliziert, zu unlogisch, zu teuer. „Die rechtlich zutreffende Einordnung von Umsätzen bereitet sowohl Unternehmern als auch der Finanzverwaltung Schwierigkeiten“, heißt es in dem Bericht.

Wer nach diesem Mehrwertsteuer-Exkurs den Kaffee endgültig auf hat, dem sei die Bestellung eines Espresso empfohlen: keine Milch, keine Widersprüchlichkeiten, 19 Prozent Mehrwertsteuer. Man sollte dann allerdings tunlichst vermeiden, noch einen Extra-Becher mit Wasser zu ordern. Für Leitungswasser fallen nämlich sieben Prozent Mehrwertsteuer an, für Mineralwasser mit Kohlensäure dagegen 19. Wasser ist schließlich nicht gleich Wasser. Wo wüsste man das besser als im Café – oder beim Finanzamt.

LAUT GEDACHT

Wenn's im Supermarkt schnieft und hustet – Sollte man krank unter Leute gehen?

Wenn ich im Einkaufsladen an der Kasse stehe und jemand putzt sich direkt vor mir lautstark die Nase, gehe ich intuitiv einen Schritt zurück. Wenn mein Vordermann dann auch noch mit glasigen Augen müde über sein Taschentuch hinweg ins Leere starrt, mit sichtlicher Sehnsucht nach warmem Bett und heißer Brühe, überkommt mich eine seltsame Mischung aus Mitgefühl und dem Drang, mich selbst vor den Viren des anderen zu schützen. Ehrlich gesagt: Menschen, die erkältet unter Leute gehen, sind mir nicht unbedingt sympathisch – schließlich nehmen sie billigend in Kauf, dass sich die Leute um sie herum anstecken. Und wer

weiß, was für eine fiese hartnäckige Grippe das ist? Doch muss ich mir ernsthaft die Frage stellen: Halte ich mich eigentlich selbst immer an dieses ungeschriebene Gesetz, krank zu Hause zu bleiben?

Jetzt kommt für die meisten von uns im nasskalten Herbst und Winter der Tag, an dem wir selbst krank werden. Wir wachen morgens mit verstopter Nase oder einem Kratzen im Hals auf, der Kopf dröhnt, die Glieder sind schwach, und wir fragen uns, ob jetzt die Erkältung kommt oder ob sie nur antäuscht und wieder verfliegt. Nach dem Frühstück wissen wir mehr.

Doch wenn es dann wirklich so weit ist, dass uns die Nase tropft, die Mandeln an-

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Reporterin dieser Zeitung.



sich davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

schwellen und die Ohren sausen, ist klar: Heute wird das nichts mit Arbeiten. Und eigentlich sollte klar sein: Das wird auch nichts mit Einkaufen. Allerdings legen wir für uns selbst gern andere Maß-

stäbe fest als für andere Leute. Während wir also von anderen erwarten, dass sie zu Hause bleiben, wenn sie krank sind, hoffen wir selbst einfach, dass es niemand merkt. Und es ist ja auch nur ein bisschen

Schnupfen, nichts Ernstes.

Wenn sie krank sind, denken die meisten Menschen zuerst an sich und dann an andere. Also Schuhe an, Schal bis zur Nase hoch um den Hals gewickelt, schnell in den Supermarkt, denn ganz ohne Suppe geht's nicht. Und das ist doch okay, oder? Einkaufen wird doch wohl erlaubt sein?

Wir werden schließlich niemandem die Hand geben oder gar einen Kuss. Schnell durch die Gänge, das Nötigste in den Wagen, an der Kasse mit Karte zahlen, das war's. Wirklich gern macht das keiner. Doch wenn wir ehrlich sind, müssen wir uns eingestehen: Wenn es darum geht, ob wir selbst krank sind oder die anderen, messen wir mit zweierlei Maß.

Wer es vermeiden will, überhaupt aus dem Haus zu müssen, kann in der kalten Jahreszeit am besten immer genug Lebensmittel auf Vorrat haben, die ein paar Tage das Überleben sichern. Außerdem gibt es Lieferdienste. Und es schadet nicht, ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn zu pflegen, vor allem weit draußen auf dem Land, wo kaum ein Lieferdienst je vorbeikommen würde.

Mir kam neulich beim Spazierengehen jemand entgegen, der mit einem Topf in der Hand die schmale Straße zwischen den Feldern zum nächsten Haus entlang stapfte. Er brachte selbst gekochte Suppe über zum erkälteten Nachbarn.

Warum es kaum noch Krabben in Nordsee gibt

KÜSTENFISCHEREI Wittling hat die Fangmengen im Wattenmeer deutlich reduziert – Zusätzliche Ruhezeiten in der Diskussion

von Holger Bloem

CUXHAVEN/IM NORDWESTEN – „Die Jungs da draußen haben die Schnauze voll!“, sagte Dirk Sander aus dem ostfriesischen Neßmersiel während der 2. Norddeutschen Fischereikonferenz in Cuxhaven – der 74-Jährige ist seit Jahrzehnten die Stimme der Küstenfischer und für seine schnörkellose Sprache bekannt. Mit seinen deutlichen Worten rüttelte der neu gewählte Präsident des Deutschen Fischereiverbandes (DFV) noch einmal alle Teilnehmer wach, Lösungen für die Probleme der Küstenfischer zu finden. „Ich weiß, wie die Laune da draußen ist, mein Sohn und mein Enkel fischen gerade! Uns muss etwas einfallen, um den Jungs Hoffnung zu machen!“ Zu groß seien die Sorgenfalten der Küstenfischer im Augenblick. Denn neben den vielen Problemen, die es aktuell gibt, wie die Windkraft auf See, das Verklappen von Hafenschlück oder der Bau neuer Kabeltrassen, wiegt eines besonders schwer: Es gibt in der Nordsee kaum noch Krabben!

Fangsaison gelaufen

„Die Fangsaison, die sonst bis Mitte Dezember geht, ist gelaufen“, berichtet Dirk Sander. Diese beginnt Anfang März und endet Ende Juli, dann wird noch einmal von Mitte September bis kurz vor Weihnachten gefischt. Der Herbst ist dabei die wichtigste Jahreszeit für die Krabbenfischer. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Bereits im Frühjahr und Sommer gab es kaum Krabben – entspre-



Sie prägen das Bild der norddeutschen Küste: Fischkutter, wie hier in Greetsiel. Doch der gewerbliche Krabbenfang befindet sich in einer schweren Krise – und das schon seit vielen Jahren. Vielleicht müssen die Fischer aber demnächst noch häufiger in den Häfen bleiben.

BILD: SINA SCHULD/DPA

chend hoch waren die Verbraucherpreise. Zwar gebe es immer auch saisonale Schwankungen bei den fischbaren Krabbenvorkommen. „Aber was wir seit 2019 sehen, ist, dass der Trend immer weiter nach unten geht“, bestätigt der Fischereiexperte der Landwirtschaftskammer in Oldenburg, Philipp Oberdörffer. Es verändert sich also etwas in den geheimnisvollen Tiefen der Nordsee!

Für die Krise in diesem Jahr haben Fischer und Forscher vor allem einen Grund ausge-

macht: den Wittling! Er gehört, wie auch der Kabeljau, zur Art der Dorsche. Und die jagen vorzugsweise bodennah und schlagen sich traditionell gerne den Bauch mit Krabben voll. Jungwittlinge verbringen von Juni bis September ihre „Kindheit“ im Wattenmeer.

Ihr Auftreten schwankt dabei extrem. So tauchen in manchen Jahren gar keine Wittlinge im Wattenmeer auf. In anderen Jahren ist ihr Vorkommen so groß, dass für die Krabbenfischer wenig übrig bleibt. Solche starken Jahrgän-

ge treten allerdings nur unregelmäßig alle fünf bis zehn Jahre auf. So haben die Wittlinge beispielsweise 1990 oder auch 2016 und 2017 die Krabbenmengen stark dezimiert.

Zusätzliche Ruhezeiten?

„Das ist die Natur, die können wir nicht ändern“, weiß Dirk Sander aus Erfahrung. So haben die Fischer bereits auf den Schwund reagiert und bleiben derzeit nur 72 Stunden am Stück auf See. „Sonst

können wir so lange fischen, bis wir umfallen!“, sagt der frühere Kutterkapitän. „Aber die Konkurrenz da draußen, hat uns die Dinger weggefressen – und die haben nicht nur 72 Stunden gefischt, sondern Tag und Nacht!“ Und so ist guter Rat teuer. Denn die Wege der Krabben kennt niemand so wirklich. Nun ist nachhaltiges Fischereimanagement das Gebot der Stunde. „Wenn die Menge zu klein wird, müssen wir uns einschränken, um den Tieren die Chance zu geben, zu wachsen“, betont Sander.



Dirk Sander aus dem ostfriesischen Neßmersiel ist Präsident des Deutschen Fischereiverbandes.

BILD: HOLGER BLOEM

Bereits in der Vergangenheit haben die Fischer auf solche Krisen reagiert und beispielsweise die Maschen der Netze von 16 auf 24 Millimeter vergrößert, damit kleinere Jungtiere durchschlüpfen können.

Nun schlägt er vor, eine Fangsaison außerhalb der Laichzeit einzurichten, sprich: in den Wintermonaten drei Monate zu pausieren. So sollen die tragenden Krabbenweibchen, die die befruchteten Eier bis zum Schlüpfen unter dem Hinterleib tragen, geschützt und der Nachwuchs gesichert werden. Zudem könnte es im Sommer noch einmal eine vierwöchige Fischereipause geben, um den Nachwuchs besser zu schützen. Für die Ruhezeiten müsste es allerdings einen finanziellen Ausgleich geben. „Wir müssen uns mit den Fischereikollegen zusammentun und beraten, was zu tun ist, um den Bestand zu stabilisieren“, mahnt Dirk Sander. Das sei aber nur hinzubekommen, wenn alle Fischer, also auch die Niederländer und die Dänen, mithziehen würden. Er ist sich sicher: „Es gibt noch viel zu diskutieren!“

Kleine Gäste, große Wirkung – Was Kinder im Restaurant dürfen

ERZIEHUNG Knigge-Expertin und ein Gastronom über das richtige Verhalten beim Familienausflug

von Maike Schwinum

IM NORDWESTEN – Ein Kind saust zwischen den Tischen hindurch, das Geschirr klappt, Gäste schauen irritiert. Genau solche Szenen brachten die Betreiber eines Restaurants im Saarland vor einigen Monaten dazu, Benimm-Regeln für Familien mit Kindern aufzustellen. Die Liste von „Spielregeln“ veröffentlichte sie auf ihrer Facebook-Seite.

Ein harmonisches Miteinander

Die Entscheidung sorgt für Diskussion, auch bei unseren Leserinnen und Lesern. „Ich halte die Maßnahme für überzogen. Man bedenke: Wir waren alle mal klein“, schreibt Michael Tschöpp. Andere unterstützen den Entschluss des Gastronomen. „Auch Kinder dürfen sich im Restaurant benehmen“, meint Manfred Boecker. „Andere Gäste möchten den Besuch dort doch auch genießen.“ Wie viel Rücksicht darf man als Eltern also erwarten? Und was ist bei einem Restaurantbesuch mit Kindern angebracht?



Ruhig essen oder laut spielen: Welches kindliche Verhalten im Restaurant angebracht ist, hängt auch von der Lokalität ab, sagen Experten.

such auch keinen Spielplatz erwarten.

Ist schlechtes Verhalten die Ausnahme?

Das Einführen von Regeln für Eltern und Kinder käme für Burkowski nicht infrage. Sein Lokal sei sehr kinderfreundlich, mit einer Spielecke und einer Kinderkarte, und zu unangenehmen Vorfällen käme es nur selten. „95 Prozent aller Familien verhalten sich dem Rahmen angemessen“, sagt er. Ausnahmen gibt es jedoch: Der Gastronom erinnert sich an eine Situation, in der eine Migränepatientin sich durch Kinderlärm gestört fühlte. Solche Extremfälle seien auch für das Personal schwierig, da hier Rücksichtnahme auf beiden Seiten nötig sei.

Auch Claudia Eden hat bereits solche Situationen erlebt. Reagieren Eltern auf Hinweise anderer Gäste pikiert, schaffe das eine unangenehme Atmosphäre im Lokal. Dabei seien die Eltern in der Verantwortung, Grenzen zu setzen, wenn es um das Verhalten der Kinder geht. „Wenn

Tisch sitzen bleiben, nicht laut herumbrüllen und Abstand zu anderen Tischen halten. „Alles, was andere Gäste stört, ist zu vermeiden“, so die Expertin.

Das Miteinander ist auch für Roger Burkowski entscheidend. Er ist Geschäftsführer des Hotels zur Heideblüte in Hambühren und Teil des Kreisverbandes Celle des

Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA). „Das Restaurant ist ein gemeinschaftlicher Raum, in dem sich alle wohl fühlen sollen“, sagt er.

Somit habe auch jeder die Pflicht, sich der Gemeinschaft anzupassen. Genau wie auf einem Spielplatz keiner Ruhe erwarten könne, könne eine Familie beim Restaurantbe-

mein Kind zu laut wird, dann gehe ich kurz mit ihm raus, bis es sich beruhigt hat – oder verlasse das Restaurant ganz“, so die Expertin.

Das sind die Tipps für Eltern

Ob ein Kind es schafft, sich beim Restaurantbesuch ruhig zu verhalten, hängt laut Eden weniger vom Alter und mehr vom Kind selbst ab. „Das ist von Kind zu Kind unterschiedlich – einige sind von Natur aus etwas ruhiger, andere schaffen es einfach nicht, lange Zeit ruhig zu sitzen“, so die Knigge-Trainerin.

Claudia Eden rät Eltern dazu, Kinder nicht unter Druck zu setzen, sondern realistisch einzuschätzen, wie lange und in welcher Umgebung sie sich wohl fühlen. Der Ausflug sollte dann entsprechend gestaltet werden – auch wenn das bedeutet, ihn kürzer zu halten. Außerdem sollten Eltern sich bemühen, ihre Kinder im Restaurant auf ruhige Art zu beschäftigen – zum Beispiel mit einem Malbuch oder einem Tablet mit Kopfhörern, so die Knigge Expertin.

A 28: Abriss der Brücke terminiert

IM NORDWESTEN/FJ – Der Termin für den Abriss der Autobahnbrücke an der Anschlussstelle „Zwischenahner Meer“ steht. Wie die Autobahn GmbH des Bundes mitteilt, erfolgen die Arbeiten zwischen dem 13. und 16. Dezember. Für den Abbruch der Brücke wird die Autobahn 28 zwischen den Anschlussstellen Bad Zwischenahnen-West und Neuenkrug in beide Fahrtrichtungen voll gesperrt.

Die Vollsperrung der Autobahn beginnt der Mitteilung zufolge am Freitag, 13. Dezember, um 17.30 Uhr. Sie soll voraussichtlich bis Montag, 16. Dezember, 5 Uhr, dauern. Der Verkehr wird für die Dauer der Bauarbeiten umgeleitet. In Fahrtrichtung Oldenburg erfolgt die Umleitung ab der Anschlussstelle Bad Zwischenahnen-West über die U5 und U7 zur Anschlussstelle Neuenkrug. In Fahrtrichtung Emden wird der Verkehr ab der Anschlussstelle Neuenkrug über die U6 und U8 zur Anschlussstelle Bad Zwischenahnen-West geleitet.

Die Brücke über die Autobahn 28 wird durch einen Neubau ersetzt. Rund 5,6 Millionen Euro sind für das Großprojekt veranschlagt worden. Seit Ende Oktober ist bereits die Zwischenahner Straße in dem Bereich nicht mehr durchgängig befahrbar. Voraussichtlich noch bis zum Frühjahr 2026 wird der Verkehr weitläufig umgeleitet.

Mit Trinkwasser-Projekt zum Erfolg

EHRUNG Student Jannes Dirks (24) aus Wiesmoor mit Wissenschaftspreis Niedersachsen ausgezeichnet

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

WIESMOOR/HANNOVER – Technik hat ihn schon als Schüler fasziniert: Jannes Dirks aus Wiesmoor (Kreis Aurich) baute kleine Drohnen oder konstruierte mithilfe eines 3-D-Druckers. Inzwischen studiert der 24-Jährige Mechatronik an der Jade Hochschule am Standort Wilhelmshaven – mit großem Erfolg. Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs (SPD) zeichnete den Studenten am Mittwoch in Hannover mit dem Wissenschaftspreis des Landes aus. Geehrt wurden acht Preisträger in vier Kategorien.

Mehr würdigte damit auch ein Projekt, das Dirks bereits während seines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bei „Weltwärts“, dem Entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, durchgeführt hat. In Indien half er mit, die Versorgung mit sauberem Trinkwasser in ländlichen Regionen zu verbessern.

Während seines Dualen Studiums führt Dirks das Projekt fort. Dabei wird der Ostfriese von Professor Dr. Johannes Marquering vom Fachbereich Ingenieurwissenschaften betreut. Konkret ging es darum, eine Überwachungstechnik für Trinkwasser-Filtersysteme in Indien zu entwickeln. Die Hardware der Wasserfilter wurde überarbeitet, sodass diese in Zukunft auch in anderen Bereichen eingesetzt werden kann.

Schlechtes Mobilfunknetz

Eine der größten Herausforderungen habe darin bestanden, die Wartung der Anlagen auf Basis der gefilterten Wassermenge zu planen, berichtet der Student. Denn der Verbrauch könne je nach Standort stark variieren. Die begrenzte Lebenszeit der Batterie, das geringe Know-how vor Ort und ein schlechtes Mobilfunknetz stellten den Wiesmoorer vor weitere Herausforderungen.

Dirks und seine Arbeitsgruppe in der Jade Hochschule setzen auf eine sogenannte asynchrone Datenerfassung.



Bastelarbeit für das Trinkwasserprojekt in Indien: Jannes Dirks (24) aus Wiesmoor gewinnt den Wissenschaftspreis des Landes Niedersachsen.

BILD: PRIVAT



Sauberes Trinkwasser benötigt: Per Hand holen die Menschen in den indischen Provinzen meist das Wasser aus den Brunnen. Im Rahmen des Projekts wurden Pumpen und Filter installiert.



So sehen die Filteranlagen aus, die Jannes Dirks (24) in Indien installierte. Per Smartphone-App, die der Student entwickelt hat, ist die Überwachung der Wartungsintervalle möglich.

BILD: PRIVAT

EHRUNG DER KLUGEN KÖPFE

Mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen werden hervorragende Leistungen in Forschung, Transfer, Lehre und Studium gewürdigt. Der Preis ist mit insgesamt 109.000 Euro dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von den niedersächsischen Hochschulen vorgeschlagen. Die

Bundesstaat im westlichen und zentralen Teil Indiens, aufgebaut. Dirks steht im regelmäßigen Austausch mit

Auswahl übernahm die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen. Für die Kategorie „Lehre“ war eine gesonderte Jury tätig.

Wissenschaftsminister Falko Mohrs (SPD) zeichnete vier Wissenschaftler, drei Studierende und ein Studierenden-Team aus. „Die dies-

den Hilfsorganisationen, die die Wasserfilter installiert haben: „Mit denen telefoniere ich regelmäßig.“ Aktuell gehe es darum, zu erklären, wie Prototyp-Platinen angeschlossen werden müssen.

Mit diesem Projekt konnte Dirks den ersten Platz beim Networking-Format „Jade Ideenwerft“ der Hochschule gewinnen. Ebenso hat der Student an der Konferenz „Green Technologies for Sustainable Development“ in Vietnam teilgenommen und wurde mit dem Preis „Best Student Paper“ ausgezeichnet. Darin zeigt er ein Modell zur Berechnung der Wartungsintervalle auf.

Preisgeld für das Projekt in Indien

Dirks, der inzwischen in Bremen wohnt, hat sich zum Ziel gesetzt, die Daten in einer zentralen Datenbank noch besser aufzubereiten. Weitere Projektziele seien eine bessere Koordination der Wartungseinsätze mit entsprechender Datenauswertung. „Ich finde es toll, dass ein FSJ-Projekt zu einem studentischen Projekt geworden ist und unterstützt dieses Vorhaben gerne“, sagt Professor Marquering. „Ein Student aus Deutschland betreut ein Projekt in Indien und macht dafür die Elektronikentwicklung.“ Im kommenden Jahr sollen fünf weitere Anlagen im ostindischen Staat Odisha aufgebaut werden.

Sein Preisgeld von 3500 Euro will der Ostfriese in die Projekt- und Reisekosten stecken. Im Frühjahr steht eine weitere Tour nach Nordostindien an. Kaum vorstellbar, dass es bei den geplanten fünf neuen Anlagen bleiben wird.

jährigen Preisträgerinnen und Preisträger zeigen eindrucksvoll auf, wie unsere Wissenschaft in Niedersachsen eine treibende Kraft für die Entwicklung unseres Landes ist und dazu beiträgt, das Leben in Niedersachsen jeden Tag ein Stück besser zu machen“, betonte er.

Bischof kritisiert Ungleichbehandlung von Kliniken

SYNODE Kommunen dürfen Schulden für Häuser aufnehmen – Kirchliche Einrichtungen unberücksichtigt

VON MICHAEL GRAU

Konkurrenzdruck für kirchliche Häuser, sagte der Theologe am Donnerstag in Rastede (Kreis Ammerland) in seinem Bischofsbericht vor den oldenburgischen Synode. Diese Ungleichbehandlung sei unzulässig und nicht hinnehmbar, betonte Adomeit. Das bewährte Prinzip der Subsidiarität stehe dabei auf dem Spiel.

Nach diesem Prinzip haben gesellschaftliche Gruppen oder Organisationen bei allgemeinen Aufgaben einen Vorrang, bevor der Staat solche Aufgaben übernimmt. „Wir sehen Land, Bund und Kostenträger in der Pflicht, alle Kran-

kenhäuser auskömmlich zu finanzieren“, sagte der Bischof. Aus der Landesregierung sei allerdings wenig Unterstützung zu erkennen. „Das ist Politik auf dem Rücken derer, die uns besonders anvertraut sind, die Kranken, die Schwächsten und die Alten.“ Die Lage für kirchliche Häuser sei ernst, warnte Adomeit. So habe das katholische St.-Joseph-Hospital in Cloppenburg in dieser Woche ein Insolvenzverfahren beantragt. „Ich gehe davon aus, dass die Situation weiter eskalieren kann.“

Der Bischof schloss sich erneut der Kritik von Vertretern

der freigemeinnützigen Kliniken im Beirat der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft an. Diese hatten sich kürzlich in einem Brandbrief an Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) gewandt. Ähnliche Appelle hatten zuvor bereits die Caritas und die Diakonie in Niedersachsen an die Landesregierung gerichtet.

Die Synode hat am Donnerstag zudem für das kommende Jahr einen Haushalt in Höhe von 109 Millionen Euro in erster Lesung beschlossen. Da die erwarteten Einnahmen gegenüber den ursprüngli-

KURZ NOTIERT

Täter machen Beute

EMSTEKERFELD – Bislang unbekannte Täter sind zwischen Dienstag, 7 Uhr, und Mittwoch, 15.15 Uhr, in ein Einfamilienhaus in der Kiefernallee in Emstekerfeld eingebrochen. Nach Angaben der Polizei wurden diverse Wertgegenstände entwendet. Hinweise unter Telefon 04471/1860.

In Kitas eingebrochen

CLOPPENBURG – Einbrecher sind in Cloppenburg in mehrere Kindertagesstätten eingestiegen. Laut Polizei wurden die Taten zwischen Dienstag, 19 Uhr, und Mittwoch, 7 Uhr, verübt. Betroffen sind die Kitas in der Fontanestraße, Bachstraße und Lindenallee. Die Schadenssummen sind derzeit nicht bekannt. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon 04471/1860.

Agentur geschlossen

CLOPPENBURG/FRIESOYTHE – Die Eingangszonen der Agentur für Arbeit in Cloppenburg und Friesoythe haben am Mittwoch, 27. November, aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen. Wer sich an dem Tag persönlich arbeitslos melden muss, kann dies ohne rechtliche Nachteile am Folgetag nachholen, heißt es von der Agentur. Vorab vereinbarte Termine sind uneingeschränkt zugänglich. Für Anfragen steht das Service-Center unter der Telefonnummer 0800/4555500 von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Die Standorte des Jobcenters im Landkreis Cloppenburg sind von der Schließung nicht betroffen.

Ohne Gewalt

CLOPPENBURG – Zum Thema „gewaltfrei kommunizieren“ bietet das Bildungswerk Cloppenburg am Dienstag, 26. November, 19 Uhr, ein Seminar an. Ziel ist es, einen wertschätzenden und zwischenmenschlichen Umgang zu erreichen. Die Leitung hat Helga Kröning. Weitere Informationen unter Telefon 04471/7423.

Nikolaus kommt

HEMMELTE – Der Heimatverein und die Landjugend Hemmelte starten am Donnerstag, 5. Dezember, ihre Nikolausaktion. Der Nikolaus besucht nach Anmeldung die Familien und Senioren im Ort. Für den Besuch sollte eine Tüte pro Kind und ein Blatt mit den Namen vorbereitet werden. Wer aus Hemmelte den Besuch des Nikolaus wünscht, meldet sich bis 30. November bei Mechtilde Dröge unter der Telefonnummer 04477/1542.

Advents-Kunsthandwerk

KELLERHÖHE – Adventlich wird es am kommenden Wochenende rund ums Pater-Titus-Haus in Kellerhöhe. Kunsthandwerker bieten ihre Produkte für die Advents- und Weihnachtszeit an. Kinder können Stockbrot backen und Karussell fahren. Mehrre Teams werden den ersten Ho-KeBü-Wettbewerb im Eisstockschießen austragen. Für Sonntag hat der Förderverein des Kindergartens einen Kindersachenflohmarkt organisiert. Die Veranstaltung findet Samstag, 23. November, ab 18 Uhr und Sonntag, 24. November, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr statt.

St.-Leo-Stift investiert 20 Mio. Euro

PLÄNE Bauarbeiten für Neubau in Essen starten im Jahr 2025 – Zahl der Altenpflegeplätze wird erhöht

von REINER KRAMER

ESSEN – Rund 20 Millionen Euro will das St.-Leo-Stift in Essen investieren – eine „ordentliche Herausforderung“, wie Geschäftsführer Franz-Josef Ferneding betont. Kann derzeit 64 Menschen ein Platz in der Altenpflege angeboten werden, sollen es künftig 90 werden. Auch die Tagesspflege, die derzeit acht Plätze umfasst, soll auf 20 Plätze ausgebaut werden. Die vorhandenen Kapazitäten reichen für die Nachfrage nicht mehr aus. „Wir wollen jetzt einen größeren Wurf machen“, sagte Ferneding am Mittwochabend bei der Vorstellung der Neubaupläne in der Cafeteria des Stifts, das nach dem Weihnachtsbasar an diesem Wochenende dem Erdoden gleichgemacht werden soll.

Blick in Geschichte

Vor Vertretern aus Politik und Verwaltung, der Nachbarschaft und Kuratoriumsmitgliedern mit Pfarrer Michael Borth als Vorsitzenden blickte Ferneding auch zurück in der Geschichte – das aus gutem Grund, sollen doch etwa die Spitzdächer des Gebäudes in Teilen die Optik des ehemaligen Krankenhauses (1894 erbaut) aufnehmen. Die Altenpflegetätigkeit war im Jahr 1983 mit zunächst zehn Plätzen gestartet. 2002 war das alte



So soll das St.-Leo-Stift künftig aussehen. Das ehemalige Krankenhaus wird abgerissen und an der Stelle wird neu gebaut.

BILD: HK PLAN

Krankenhaus umfangreich saniert und erweitert worden. 2016 wurde die Einrichtung um eine teilstationäre Tagespflege ergänzt. Ursprünglich sollte das Krankenhaus saniert und um einen Neubau erweitert werden. Doch spätestens, als die Energie- und Baukosten in die Höhe schossen, wurde dieser Plan ad acta gelegt und ein kompletter Neubau entworfen.

Den stellte Rainer Helmes, Geschäftsführer des Dinklager Planungsbüros HK Plan, vor: Demnach sollen das neue Gebäude (Kfw-40-Standard) sowie die Bestandsgebäude mit Wärmepumpen

und PV-Anlagen betrieben werden. „Gas wird nicht mehr eingesetzt.“ Die Wärmepumpen sollen im Sommer auch kühlen. Raffstores sorgen für Beschattungen. Im Vergleich sollen 400.000 Kilowattstunden Strom gespart werden. Der Bauantrag sei im Oktober eingegangen, starten sollen die Bauarbeiten Anfang 2025. In zwei Bauabschnitten erfolgen die Arbeiten, die 2028 abgeschlossen sein sollen. Zunächst wird die Küche mit dem Café abgerissen und neue Pflegeplätze werden errichtet. Dort werden die Bewohner untergebracht, wenn im zweiten Bauabschnitt das ehemalige Krankenhaus ab-

gerissen wird. Für die Küche, die auch Grundschule und Kita mit versorgt, wird es eine Übergangslösung geben.

Café für alle

Stichwort Inklusion: Im neuen Café am Deich, das sich mit einer Holzfassade abhebt, seien Besucher herzlich willkommen, so Ferneding. Der Weihnachtsmarkt in der Einrichtung sei eben aus dem Gedanken entstanden, Bewohner der Altenpflegeeinrichtung am dörflichen Leben teilhaben zu lassen. Frühstücksbuffet, Mittagsbuffet und Kaffee mit Kuchen sollen angeboten werden. Die

Terrasse des Cafés bietet Platz für eine Außengastronomie.

Der Neubau werde zum Hochwasserschutz rund 60 Zentimeter höher gebaut als die Bestandsgebäude, erklärte Helmes. Der Innenhof soll einen grünen Charakter erhalten. Neu errichtet wird eine Kapelle mit Platz für 20 bis 25 Besuchern. Der Zugang ist barrierefrei.

Sorge, die Pflegeplätze nicht auszulasten, hat Ferneding nicht – ebenso wenig, wie genügend Mitarbeiter dafür zu bekommen. „Unser Ziel war immer, den Essern auch im Alter hier ein Zuhause zu bieten“, sagt der Geschäftsführer.

Renitenter Gast greift Polizisten in Elsten an

BLAULICHT 24-Jähriger aus Oldenburg weigerte sich, Gaststätte zu verlassen

ELSTEN/KRA – Ein renitenter Gast hat am Mittwoch in Elsten einen Polizeieinsatz in einer Gaststätte zur Folge gehabt. Laut Polizei wurden die Beamten gegen 16.50 Uhr zu

einer Gaststätte an der Elsterstraße gerufen, weil ein 24-jähriger Mann aus Oldenburg sich zum wiederholten Male weigerte, die Gaststätte zu verlassen. Als die Polizei-

kräfte eintrafen und das Gespräch mit dem Mann suchten, kam er auch ihren Anweisungen nicht nach, mehr noch: Unvermittelt griff er die Beamten an. Die Polizisten

brachten ihn gewaltsam zu Boden und fixierten ihn dort. Drei Polizisten (25, 29 und 30 Jahre) sowie der 24-Jährige seien leicht verletzt worden, teilte die Polizei mit. Auf richterli-

che Anordnung wurde bei dem 24-Jährigen eine Blutentnahme durchgeführt, anschließend wurde er bei der Polizei in Cloppenburg in Gewahrsam genommen.

Pflanzaktion fürs Kirchenjubiläum

JUBILÄUM Kinder setzen Blumenzwiebeln beim Friedhof in Beverbruch

von HUBERT LOOSCHEN

BEVERBRUCH – Lange hat es gedauert, ehe die Beverbrucher den Bau einer Kapelle in ihrem Ort durchsetzen konnten, die dann am 9. Juni 1925 konsekriert wurde. Entsprechend wird das 100-jährige Bestehen auch gefeiert: Im nächsten Jahr wird es über das ganze Jahr verteilt verschiedene Aktionen und Feierlichkeiten geben.

Der Anfang ist gemacht. Kinder der Grundschule Beverbruch kamen mit kleinen Schaufeln und in Stiefeln zum Friedhof, auf dem eine kleine Fläche gegenüber der Leichenhalle für eine Pflanzaktion vorbereitet wurde. Nach einer kurzen Erklärung durch Klaus Grote, wie man die Zwiebeln in die Erde legt, machten sich die Kinder an die Arbeit. 1000 Krokus- und 500 Tulpenzwiebeln wurden in die aufbereitete Erde gesetzt. Ab Februar sollen die Blumen nicht nur die Besucher des Friedhofs begrü-



Start zum Jubiläum: Kinder der Grundschule pflanzten Tulpen und Krokusse. BILD: HUBERT LOOSCHEN

ßen, sondern sie sollen auch auf das Jubiläum verweisen.

Im Jubiläumsjahr gibt es ein vielfältiges Programm. Geplant ist eine Gesprächsrunde mit Geistlichen, die von ihren unterschiedlichen Berufungen und ihren Aufgaben berichten. Ostern kommt der Dresdener Bischof Heinrich Timmerevers, um mit der Gemeinde ein Pontifikalamt zu feiern. Eine Einladung hat

auch Pater Anselm Grün aus Münsterschwarzach angenommen, der bekannt ist wegen seiner vielen religiösen Veröffentlichungen. Er will seinen Zuhörern Impulse geben. Er spricht in der Josefs-Kirche.

Sein Mitbruder, Pater Zacharias, wird öffentlich Kunstwerke erstellen. Geplant ist weiter ein Erntedankfest, wie es in Beverbruch schon Tradition hat: Weil alle etwas mit-

bringen, gibt es einen reichlich gedeckten Tisch.

Beverbruch kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Darüber wird eine Chronik berichten, die vorhandene Chroniken erweitert und über neue Entwicklungen im Dorf berichten wird. Der Start zu den Jubiläumsfeierlichkeiten ist dank des Eifers der Kinder bei der Pflanzaktion schon Tradition geworden.

Unfall auf B 68 mit zwei Verletzten

ESSEN/LR – Bei einem Verkehrsunfall in Essen auf der Bundesstraße 68 sind am frühen Donnerstagmorgen mehrere Personen verletzt worden. Nach Angaben der Polizei befuhrt eine 56-jährige Frau aus Essen um 5.37 Uhr die B68 in Richtung Essen. Kurz vor der Kreuzung mit den Straßen Eichenallee und Uhlenflucht musste sie verkehrsbedingt bremsen. Das übersah der hinter ihr fahrende 25-jährige Mann eines Transporters aus Oyten und fuhr auf. Im weiteren Verlauf geriet der Transporter in den Gegenverkehr und stieß mit dem entgegenkommenden Wagen eines 57-jährigen Cloppenburgers zusammen. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. Die beiden anderen Unfallbeteiligten wurden leicht verletzt in umliegende Krankenhäuser eingeliefert. Die Bundesstraße musste für die Unfallaufnahme voll gesperrt werden.

FAMILIENCHRONIK

UWE ALVES (58), Cloppenburg. Urnenbeisetzung ist am Freitag, 22. November, 9.30 Uhr, auf dem evangelischen Friedhof.

JULIA UHLENKAMP, geb. Pleiter (87), Nikolausdorf. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

REGINA RUHOLT, geb. Rode (91), Emstek. Beerdigung ist am Montag, 25. November, 15 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche.

KÄTHE KÜNNEN, geb. Pleiter (86), Cloppenburg. Wortgottesfeier ist am Montag, 25. November, 14.30 Uhr, in der St.-Andreas-Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

HEINRICH NIEHUES (85), Langenteilen. Urnenbeisetzung ist am Montag, 25. November, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Osterfeine aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

JOSEF STÄRK (89), Damme. Trauerfeier ist am Montag, 25. November, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle Neuwalde; anschließend Beisetzung.

RITA BOLEK, geb. Polzin (84), Damme. Trauerfeier ist am Freitag, 22. November, 13.30 Uhr, in der Emmaus-Kirche Visbek; anschließend Beisetzung.

GISBERT MEISTERMANN (82), Lohne-Nordlohne. Beerdigung ist am Freitag, 22. November, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Eucharistiefeier in der St.-Gertrud-Kirche.

ALOYS HERZOG (88), Lohne. Requiem ist am Dienstag, 26. November, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

GISELA KÄPPLER, geb. Themann (82), Damme. Seelenamt ist am Dienstag, 26. November, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle Neuenwalde; anschließend Urnenbeisetzung.

KARL-HEINZ LANDWEHR (69), Damme. Abschiednehmen ist am Sonnabend, 23. November, 10 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Trauerfeier in der Kirche Osterfeine.

Fast 5 Jahre Haft für Einbrecher

JUSTIZ Landgericht verurteilt 51-Jährigen – DNA-Spuren überführen Täter

von REINER KRAMER

CLOPPENBURG/VECHTA/OLDENBURG – Zwar liegen die Einbruchdiebstähle schon fast zehn Jahre zurück. Am Mittwoch ist aber ein 51-jähriger Angeklagter aus Albanien zu einer Haftstraße von vier Jahren und zehn Monaten verurteilt worden. Er soll zwischen November 2014 und April 2015 gemeinsam mit einer Einbrecherbande in 50 Häusern in den Landkreisen Cloppenburg (Garrel, Hemmelte und Lastrup) und Vechta (Bakum, Lohne etc.) sowie Oldenburg, Ammerland und Friesland eingestiegen sein. Vielfach

blieb es beim Versuch. Häufig hatte die Bande Wohn- und Geschäftshäuser ins Visier genommen, zumeist schliefen die Bewohner. Auch im europäischen Ausland soll die Gruppe für Einbrüche verantwortlich sein.

Weitere Bandenmitglieder sind bereits rechtskräftig verurteilt worden – und zwar zu höheren Strafen als der 51-Jährige. Weil die Taten aber schon viele Jahre zurückliegen und Angeklagte, der in Italien eine Haftstrafe verbüßt hatte, sich geständig zeigte, sei eine Strafe „an der untersten Grenze des Strafrahmens“ gewählt worden, so der Vorsitzende



Justitia DPA-BILD: ARNE DEDERT

Fensterrahmen hinterlassen, als sie Bohrlöcher freipusteten.

In einigen Fällen blieb es beim Versuch, bei anderen war der Schaden sehr gering – diese Fälle wären bei der Strafzumessung nicht ins Gewicht gefallen und wurden daher auf Antrag der Staatsanwaltschaft eingestellt.

Letztlich blieben 27 Fälle übrig. In denen erbeutete das Trio zwischen 70 und 30.500 Euro sowie Schmuck und Wertsachen. Das Gericht unter Vorsitz von Richter Michael Sievers addierte die Beute auf rund 144.050 Euro. Die sollen eingezogen werden.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Nordlicht-Apotheke, Cloppenburger Straße 14, Molbergen, Tel. 04475/947722

Esen

Rats-Apotheke, Lange Straße 29, Quakenbrück, Tel. 05431/3460

Löningen/Lastrup/Lindern

Siglitta-Apotheke, Joh.-Evangelist-Holzer-Str. 4, Sögel, Tel. 05952/2603

Vechta

8 bis 8 Uhr: Paracelsus-Apotheke, Neuer Markt 4, Vechta, Tel.

04441/83800

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft

außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta

Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN

IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg

18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

TERMINE IN CLOPPENBURG



TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet

15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Ambühren: Generalversammlung, Schützenverein „Gut Ziel“ Ambühren

KINO

Cine-Center

Der wilde Roboter, 16 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 3, 16 Uhr

Gladiator 2, 16, 20 Uhr

Niko - Reise zu den Polarlichtern, 16, 20.15 Uhr

Konklaue, 18, 20 Uhr

Woodwalkers, 18 Uhr

Smile 2, 20.15 Uhr

Venom 3 - The Last Dance, 3D, 20.15 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestbad, 13 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IM SÜDKREIS

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Bever

20 Uhr, Gaststätte Sieverding: Wenn du denst he levst nich mehr, Aufführung der Theatergruppe der Kolpingfamilie Bevern

Dwerge

19 Uhr, Jugendheim: „Ümmer keen wat dortwischen“, Aufführung des Theatervereins Dwerge Löningen

7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt

10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet

14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren

KINO

LiLo Löningen

Gladiator 2, 20 Uhr

TERMINE IN GARREL



TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

Garrel

15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÄDER

Garrel

6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMEINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet

10 bis 13 Uhr, Gemeinnützige Werkstatt, Repair-Café: geöffnet

10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet

11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

KINO

Schauburg Cine World

Der Buchspazierer, 16.15, 18.45 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 3, 16.15 Uhr

Weihnachten in der Schustergasse, 16.15 Uhr

Niko - Reise zu den Polarlichtern, 16.30 Uhr

Gladiator 2, Atmos 2D, 16.45, 19.45 Uhr

Red One - Alarmstufe Weihnachten, Atmos 2D, 17, 20 Uhr

Venom 3 - The Last Dance, 18.30 Uhr

Alter weißer Mann, 18.45 Uhr

Konklaue, 18.45, 21.15 Uhr

Deadpool & Wolverine, 21 Uhr

Smile 2, 21 Uhr

BÄDER

geschlossen

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

Der Münsterländer



Feuerwehr Emstek ehrt Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Emstek hat langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Oberlöschmeister Frank Schlichting bringt seit 1989 seine Erfahrung ein. Nach Stationen bei den Feuerwehren Cloppenburg und Sandkrug sowie einer kleinen Pause ist er seit 13 Jahren fester Bestandteil der Emsteker Einsatztruppe. Seit 25 Jahren sind Hauptfeuerwehrmann Thomas Bahlmann, Hauptfeuerwehrmann Peter Kleene und Hauptlöschmeister Alfons Lücking dabei. Gemeindebrandmeister

Reinhard Vaske würdigte ihre Einsatzbereitschaft und erinnerte an ihre Leistungen in herausfordernden Einsätzen. „Diese Einsätze verlangen nicht nur körperliche Stärke, sondern auch mentalen Durchhaltewillen. Doch genau in solchen Momenten zeigt sich, wie wichtig unser Zusammenhalt in der Feuerwehr ist“, betonte auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Stefan Abshof. Geehrt wurde zudem Ehrengemeindebrandmeister Paul Hoffhaus für 65 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Bürgermeister Michael Fischer hob die Bedeutung des Ehrenamtes hervor: „Ihr Einsatz ist ein Grundpfeiler unserer Gemeinschaft. Wir können uns glücklich schätzen, euch in unseren Reihen zu haben. Mit eurem Einsatz für die Gemeinde seid ihr ein Vorbild für alle.“ Unser Bild zeigt (von links) Frank Jansen, Reinhard Vaske, Paul Hoffhaus, Peter Kleene, Frank Schlichting, Alfons Lücking, Thomas Bahlmann, Michael Fischer und Stefan Abshof.

BILD: NICO HÜLSKAMP

Vorerst sind keine Wohnungen in Sicht

EX-COMA-MARKT Emstek hebt B-Plan wieder auf

von CHRISTOPH KOOPMEINERS

EMSTEK – Im Emsteker Rathaus gibt es kaum noch Hoffnung, dass die jüngsten Wohnbaupläne für das Gelände des ehemaligen Coma-Marktes Realität werden. Deshalb hat der Planungs-, Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss am Mittwochabend die Aufhebung des vorhandenbezogenen Bebauungsplans 137.1 „Emstek – Östlich Zum Esch“ eingeleitet. Eine Investorengesellschaft wollte dort Mehrparteienhäuser samt Tiefgarage bauen und schloss dafür einen Erschließungs- und Durchführungsvertrag mit der Gemeinde. Der beinhaltete neun Gebäude mit jeweils sechs Wohneinheiten. Der Vertrag sah vor, dass die Investoren innerhalb von sechs Monaten einen Bauantrag beim Landkreis Cloppenburg einreichen müssen.

Frist nicht eingehalten

Diese Frist wurde nach Angaben der Gemeindeverwaltung jedoch nicht eingehalten. „Wir haben die Frist noch einmal um ein halbes Jahr verlängert, jedoch ohne Erfolg“, sagte Bürgermeister Michael Fischer. „Mit der Aufhebung des B-Plans wollen wir ein Zeichen setzen.“ Die Gemeinde sei weiterhin gesprächsbereit. Sie erwartet jedoch Verlässlichkeit. Dass bis heute auf dem alten Coma-Gelände nichts passiert sei, habe die Investorengesellschaft vor allem mit gestiegenen Baupreisen und wegge-



Die jüngsten Pläne für das Gelände des ehemaligen Coma-Marktes in Emstek werden wohl nicht umgesetzt. BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

brochenen Förderungen begründet, so Fischer.

Gemäß städtebaulichem Recht sowie der Verpflichtung aus dem Durchführungsvertrag muss die Gemeinde den vorhandenbezogenen Bebauungsplan aufheben, sofern abzusehen ist, dass das Vorhaben nicht mehr umgesetzt wird. Dieser Verpflichtung kommt die Gemeinde Emstek mit dem Aufhebungsverfahren nun nach. Offenbar will die Gemeinde damit auch noch einmal Druck auf die Investoren ausüben, das Projekt vielleicht doch noch zu realisieren.

Ratsherr Dirk Vaske (CDU) bedauerte, dass die Gemeinde diesen Weg gehen müsse. „Es war ein gutes Konzept, das wir mit den Investoren ausgearbeitet haben.“ So wie sich das Gelände des ehemaligen Coma-Marktes jetzt präsentiert, sei es nicht schön für das Dorf.

Wie die Zukunft auf dem

Gelände im Emsteker Ortskern aussehen wird, ist ungewiss. Noch sieht der Bebauungsplan dort einen Verbrauchermarkt vor. Die Investoren scheinen nicht abgeneigt zu sein, das Grundstück wieder zu verkaufen. Ob die Gemeinde einsteigt, ist vermutlich eine Frage des Preises.

Neues Logistikzentrum

■ Ein weiteres Thema im Planungsausschuss war die Änderung des B-Plans „Ecopark – Im Deesen“. Sie ist nach Darstellung der Gemeinde erforderlich, weil in dem interkommunalen Industrie- und Gewerbeparkpark in Drantum ein Logistikzentrum für ein Drogerieunternehmen gebaut werden sollen. Dem Vernehmen nach soll es sich dabei um Rossmann handeln.

Der Zweckverband Ecopark unterstützt das Vorhaben, heißt es dazu aus dem Rathaus.

Leffers

BLACK DAYS BEI LEFFERS

-20%
AUF ALLES
BIS ZUM 30.11.2024

-20%*

GILT AUCH IN UNSEREN CECIL & STREET ONE STORES IM FAMILA EINKAUFLAND WECHLOY

AUCH AUF ALLE ARTIKEL AUS UNSERER PARFÜMERIE IM EG.

BEAUTY
by Leffers

*Von dieser Aktion ausgenommen ist die Marke Herno. Gilt nicht auf den Kauf von Gutscheinen, auf Rotary-Kalender, auf Änderungen und Beauty-Behandlungen und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Deine digitale
LEFFERS CARD
Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

Mo. - SA. 10:00 - 19:00

Rettergerichte und Kantine im Glas

ABFALLVERMEIDUNG So gehen Unternehmen in der Region wertschätzend mit Lebensmitteln um

VON ANKE BROCKMEYER

OLDENBURG/AMMERLAND

Noch bis zum 24. November läuft die „Woche der Abfallvermeidung“ der Europäischen Kommission. Im Fokus steht dieses Jahr die Verschwendungen von Lebensmitteln. Denn: Pro Minute landen in Deutschland 21 Kilogramm Lebensmittel im Müll. Wie stellen Unternehmen in Oldenburg und dem Ammerland sicher, dass sie nicht „für die Tonne“ produzieren?

DIE SCHULMENSA

Schon die Kinder für das Thema zu sensibilisieren, hat sich Petra Frerichs auf die Fahne geschrieben. Deshalb gibt es in der Cäciteria, der Mensa der Oldenburger Cäcilienhöhe, Probierportionen. „So können die Kinder Gerichte, die sie nicht kennen, erstmal testen“, erzählt die Mensa-Leiterin. Frerichs und ihr Team haben die Kids im Blick: „Wenn jemand viel auf seinem Teller zurücklässt, sprechen wir darüber – hat jemand seinen Appetit überschätzt, schmeckte das Gericht nicht und wenn, warum nicht?“ So kann die Mensachefin immer wieder nachjustieren. Bis zu 140 Schülerrinnen und Schüler werden täglich in der Cäciteria bekocht. Wenn nachmittags AGs stattfinden, sind es viele, an anderen Tagen weniger – die Essensmenge wird entsprechend angepasst. Zur Nachhaltigkeit gehört für Petra Frerichs auch die Regionalität der Lebensmittel. Deshalb kommt beispielsweise das Fleisch aus Bardenfleth, Milchprodukte aus Oldenburg. Und: Der Tresen ist nie übervoll, lieber legt Frerichs nach. „Was in der Kühlung bleibt, kann länger verwendet werden.“

DIE BÄCKEREI

Möglichst viele verschiedene Produkte jeden Tag frisch vorhalten, Kundenwünsche auch nachmittags noch erfüllen können und trotzdem möglichst wenig Reste haben – diesen Spagat müssen Bäckereien täglich schaffen. Bei Müll-



Probieren das Rettergericht des Tages im Reha-Zentrum: Elke Strangmann und Heiko Mächling. Das Obst neben ihnen wiegt zusammen 21 Kilo – so viel Essen wandert in Deutschland pro Minute in den Müll.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

ler & Egerer mit Sitz in Rastede kümmert sich mittlerweile eine Vollzeitkraft um das Thema Retourenvermeidung. In einem speziellen Computerprogramm werden 160 Einflussfaktoren berücksichtigt, darunter Ferienzeiten und die Wettervorhersage. Auch das unterschiedliche Kaufverhalten der Kunden in jeder Filiale wird individuell berücksichtigt. Um 25 Prozent habe man die Rückläufer durch diese Maßnahmen reduzieren können, so Geschäftsführer Julian Egerer. „Getreide ist eine knappe Ressource – wir leisten unseren Beitrag, hier bewusst zu sparen.“ Auch, dass direkt in den Filialen nach Bedarf gebacken werde, wirke sich aus. Zudem beteiligt sich Müller & Egerer an der Aktion „Too good to go“, in der abends

Überraschungstüten günstig abgegeben werden. Teigwaren, die dennoch – „unter den gleichen hygienischen Bedingungen, wie sie ausgeliefert wurden“ – zurückkommen, werden am nächsten Morgen an soziale Einrichtungen wie die Tafeln verteilt. Brot, das dennoch übrig bleibt, wird geschnitten und in geringen Mengen frischem Teig zugefügt. „Das gibt dem Brot mehr Aroma“, so der Firmenchef. „Durch diese Verteilung und Verwertung bleibt unter dem Strich eigentlich kein Brot übrig.“ Snacks und Sahnetorten allerdings können nicht weiterverwendet werden, sie gehen in die Biogasanlage.

DIE KANTINEN

Fast jeden Tag zaubert das



Petra Frerichs, Leiterin der Mensa in der Cäcilienhöhe, legt lieber nach, als zu viele Lebensmittel aus der Kühlung nehmen und am Ende des Tages wegwerfen zu müssen.

BILD: ANDREAS WAGNER



Filiz Fil packt Brötchen in den Jutebeutel eines Kunden. Die eingesparten „Tütenspenden“ werden in Baumpflanzaktionen investiert.

BILD: MÜLLER & EGERER

Küchenteam im Reha-Zentrum Oldenburg ein „Rettergericht“ aus Zutaten, die am Vortag übriggeblieben sind. „Aus Nudeln oder Kartoffeln machen wir Salat, Frikadellen oder gebratenes Hähnchen werden gewürfelt und als Topping zum Salatbuffet gestellt“, erklärt Objektleiter Heiko Mächling vom Care-Catering-Service eks. 450 Mittagsgerichte liefert die eks täglich ans Reha-Zentrum. Die Rehabilitanten bestellen ihr Wunschgericht vor. „Bei uns bleibt eigentlich nur das als Abfall übrig, was unsere Gäste auf dem Teller zurücklassen“, so Mächling. Und auch das sei weniger geworden, seit die Gäste ihre Teller selbst abräumen und die Essensreste in die vorgesehenen Behälter entsorten. „Dadurch sehen sie, was sie übrig gelassen haben. Das sensibilisiert viele für das Problem, sodass sie am nächsten Tag weniger nehmen“, ergänzt Dr. Elke Strangmann, Abteilungsleiterin Ernährungstherapie.

MEHR ZUM THEMA

Neben dem bewussten Umgang mit Lebensmitteln setzen die befragten Unternehmen auch generell auf Abfallvermeidung. In der Cäciteria etwa werden Brötchenküten gegen 10 Cent ausgegeben, um die Schüler zum Nachdenken anzuregen, ob sie auf eine Verpackung verzichten können. Der Kaffee kommt ausschließlich in Porzellanbecher. Müller & Egerer beteiligt sich am Pfandsystem Recup für Kaffee „to go“. Im Reha-Zentrum Oldenburg wird Abfall

unter anderem dadurch gespart, dass die Frühstücks-marmelade portionsweise in einen Waffel-Becher „gezapft“ werden kann.

Der Verzicht auf eine Brottüte bei Müller & Egerer schlägt sich in einer Spende nieder. Im vergangenen Jahr konnten für 14.875 eingesparten Tüten 5.010 Euro an Green Forest Fund gespendet und so 167 Bäume gepflanzt werden. In diesem Jahr wurden bisher 14.706 Tüten eingespart.



Die Tafeln sind auf Lebensmittel spenden angewiesen. Dennoch begrüßen sie den Trend, dass bewusster konsumiert wird.

BILD: VON REEKEN

denburger Tafel. Doch es werde vor diesem Hintergrund schwieriger, die Menschen zu

versorgen, die bei den Tafeln für Lebensmittel anstehen. 40 Tonnen Lebensmittel setzt die Oldenburger Tafel pro Jahr um. 1500 Menschen werden mit den Rückläufern aus Discounter, Supermärkten, von Lebensmittelproduzenten und Wochenmärkten versorgt. In Westerstede und Bad Zwischenahn-Rostrup sind es 700 Bedürftige. „Unser Warenmengenumsetz ist von 2023 bis jetzt um zehn Prozent zurückgegangen. Gleichzeitig stehen bei uns 400 Bedürftige zusätzlich auf der Warteliste“, erklärt Knut Behrens, Vorsitzender der Oldenburger Tafel. Lesen Sie auch: Tafel wirbt um neue Mitglieder.

■ Reparaturen
■ Fenster
■ Türen und Tore

Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel.: 04486/9159500 | hartmann-schlosserei.de

ADVENTS-AUSSTELLUNG

ZUCKERHUT-FICHE
Picea Glauca, ca. 65cm hoch, 3-Liter-Container
Stück 14,99
9,99

TANNEN-GRÜN
Nobilis-Handbund, frisch
nur 2,99

CHRIST-ROSEN
Helleborus niger, kräftige Pflanze im 12-cm-Topf
TOP-PREIS
Stück 8,99
4,99

WEIHNACHTS-STERNE
4-6 Brakteen, 11-cm-Topf, 3 Stk. nur
3 Stück 5,99

„Funorama“
ADVENTS-CAFE
SAMSTAG + SONNTAG
13-18 Uhr
mit selbstgebackenen Kuchen & Kaffee, für den guten Zweck.

STAPELFELD
Öffnungszeiten:
Osnabrücker Str. 49
49661 Cloppenburg
Mo-Fr: 8-18h
Samstag: 8-18h
Sonntag: 14-17h

Aus dem Frischehof:
CLEMEN-TINEN
Kiste 7,99
Marke „SAFTA“, Minikiste

Lüske
Der Frischehof
Stapelfeld

Dies und Das

Handwerkliche Arbeiten

Kaufe Fotoapparate Ferngläser, Plattenpieler, Radios, Anlagen und TV-Geräte. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-53561227 @A500783

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro. Diskret, seriös, unkompliziert Tel. 0152-21422895 @A500723

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Dekoartikel aller Art Tel. 0152-14292979 @A500784

Kaufe Orientteppiche, altes Porzellan, Bleikristall Römergläser sowie Zinn, Silberbestecke auch 90/iger Auflage, Tel. 0170-5834102 @A500726

Wir kaufen von Antik bis Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle, Öl, Lithografien, Wanduhren, Kaminuhren, Pendule, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Silber, Bestecke, Schmuck, Gold und Silber, Musikinstrumente, Bronzefiguren, Teppiche, Porzellan, Fotoapparate, Bleikristall, Bücher, Puppen, Militaria, Briefmarken, Münzen, Schallplatten, Asiatika u.v.m. Firma Balke Tel. 0176-77517339 @A500563

Internet-Adressen

Karriere? www.piushospital.de



Wilhelmshavener Zeitung Jeverisches Wochenblatt

Anzeiger für Harlingerland Emder Zeitung Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!



FR & SA | 21.3. & 22.3.2025 | 20 Uhr

Classic meets Pop 2025

Heaven On Fire

2,00 €
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de
0441 - 99 88 77 66
Geschäftsstellen NWZ, EZ, AfH, JW, WZ

Nordwest
TICKET

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

www.bunjes-littel.de

Zeitunglesen wissen mehr!

Helfen Sie Menschen in Not mit Ihrer Testamentsspende

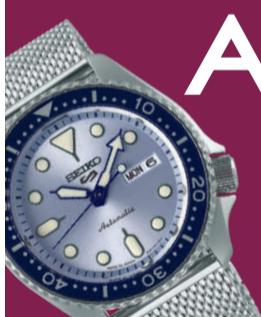
Bestellen Sie unseren kostenlosen Ratgeber mit Informationen und Anregungen zur Testamentsgestaltung.

Für weitere Informationen:
drk.de/testamentsspende



Entdecken Sie unsere Vielfalt an Uhren, Schmuck und Trauringen - alles muss raus!

TOTAL AUSVERKAUF



WIR SCHLIESSEN!
ALLES IST REDUZIERT!



BRINKMANN
Uhrmacher und Juweliere

Bahnhofstraße 13 in Bösel
www.juweliere-brinkmann.de

Der Blütenhonig aus dem Garten der NWZ



4,50 €

Artikel solange Vorrat reicht.

Dieser aromatische Vielblütenhonig wurde von fleißigen NWZ-Bienen produziert.

Sie sind in den blühenden Grünanlagen des Medienhauses in Oldenburg (Etzhorn) beheimatet.

Mit dem Kauf des Honigs unterstützen Sie zu 100% die NWZ-Weihnachtsaktion.



Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00-17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a

Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00-12.30 Uhr | Do. 9.00-12.30 u. 13.00-16.00 Uhr



Nordwest
MEDIENGROUPE

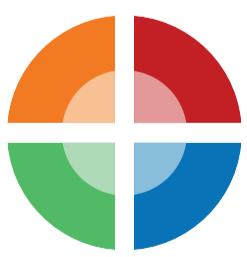
**SO EIN ANGEBOT
GAB'S NOCH NIE!**



**SCHÖNE TASSE
MIT TEEBEUTEL**
Bunt, ohne Geschmack

89.79
~~89.79~~

ECHTE ANGEBOTE ZU **KNALLERPREISEN**
AUS DEINER REGION FINDEST DU AUF
NORDWEST-PROSPEKTE.DE



NORDWEST
Prospekte

ALLE ANGEBOTE AUS DER NÄHE.
JETZT DIGITAL UND ÜBERSICHTLICH AN EINEM ORT.

KALENDERBLATT

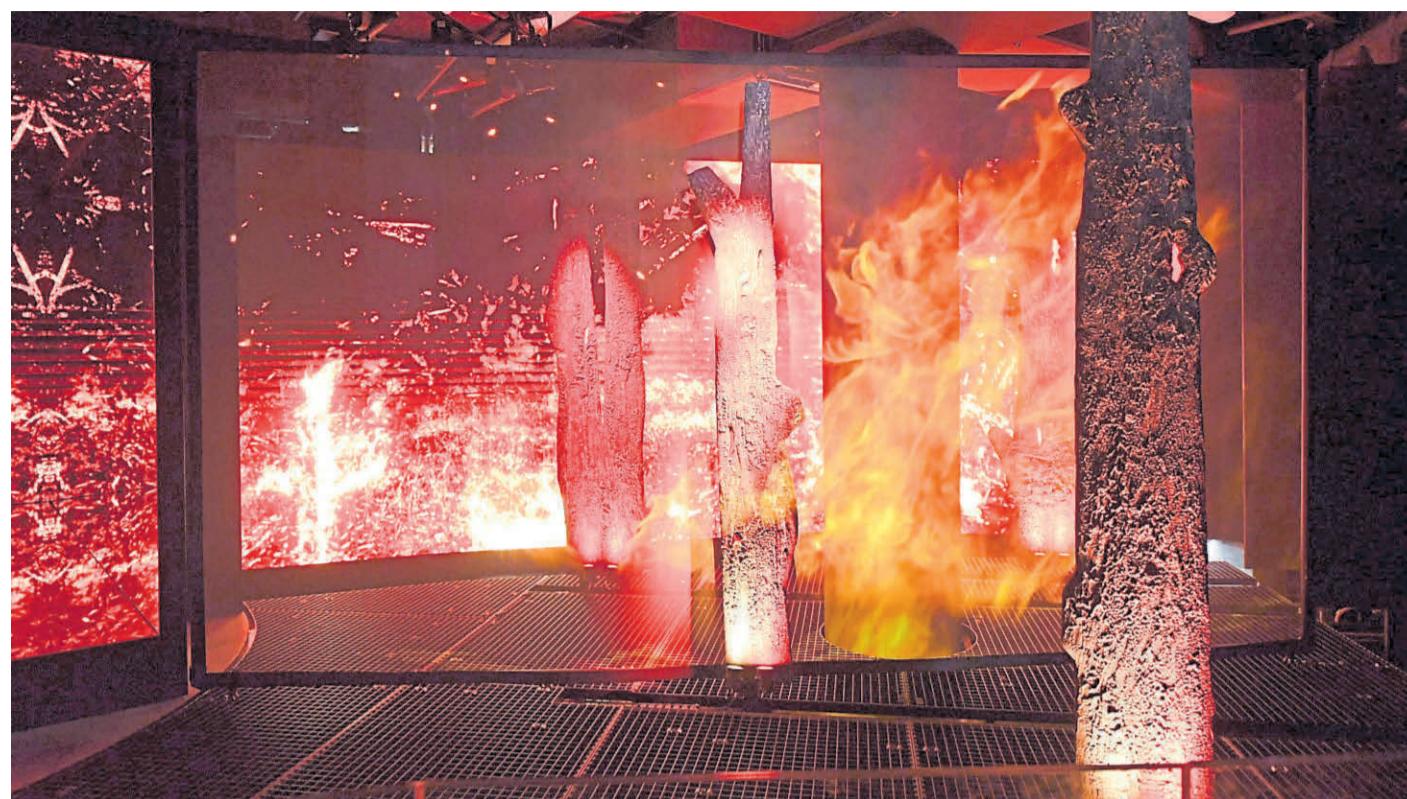
1974 Die Vollversammlung der Vereinten Nationen räumt der Palästinensischen Befreiungsorganisation PLO den Status eines UN-Beobachters ein.

1959 Der Deutsche Fernsehfunk der DDR sendet erstmals einen Gute-Nacht-Film mit dem Sandmännchen.

1949 Die Alliierten Hohen Kommissare und Bundeskanzler Konrad Adenauer (CDU) unterzeichnen das Petersberger Abkommen, das der Bundesrepublik mehr Souveränität zusichert.



DPA/ARCHIVBILD: KALENE



Geburtstage: Scarlett Johansson (1984/Bild), amerikanische Schauspielerin („Lost in Translation“, „Das Mädchen mit dem Perlenschmuck“); Hans Holt (1909-2001), österreichischer Schauspieler („Der Postmeister“)

Todestag: Ibrahim Böhme (1944-1999), deutscher Politiker, Mitbegründer der SPD in der DDR in der Wendezeit

Namenstag: Cäcilia

Beatles-Gitarre bringt bei Auktion über eine Million Dollar



Die „Futurama“-E-Gitarre
BILD: JULIEN'S AUCTIONS/DPA

LOS ANGELES/DPA – Eine Gitarre, die zu Beginn seiner Musikkarriere zu den Lieblingsinstrumenten von Beatles-Gitarrist George Harrison gehörte, ist in den USA teuer versteigert worden. Dem Auktionshaus Julien's zufolge ging das höchste Gebot von einer Million US-Dollar (rund 950.000 Euro) telefonisch ein. Mit Provision ergibt sich ein Verkaufspreis von 1,27 Millionen Dollar. Der Schätzpreis lag zuvor bei 600.000 bis 800.000 Dollar.

Der 2001 gestorbene Harrison schrieb mit der „Futurama“-E-Gitarre, die er 1959 in Liverpool erworben hatte, Musikgeschichte. Laut Julians war es Harrisons meistbenutzte Gitarre in den Anfangsjahren der Beatles. Dem Beatles-Experten Andy Babiuk zufolge benutzte Harrison das Instrument bei über 324 Auftritten, darunter auch in Hamburg.

24

Eine Idee mit Zertifikat

Der für seine häufig skurrilen Skulpturen bekannte Cattelan hatte die Bananen-Installation ursprünglich 2019 auf der Art Basel Miami Beach vorgestellt und einen Preis von 120.000 Dollar festge-



Angela Merkel veröffentlicht ihre Memoiren. DPA-BILD: SCHMIDT

MEDIEN Memoiren der einst mächtigsten Frau der Welt sollen am kommenden Dienstag erscheinen

VON JOACHIM HEINZ

BONN/BERLIN – Wenn der Buchmarkt bebt, dann kündigt sich das meist mit einem gewissen Vorlauf an. Als der einstige US-Präsident Barack Obama im November 2020 seine Memoiren „Ein verheißenes Land“ veröffentlichte, mussten Journalisten, die vorab einen Blick in den mehr als 1.000 Seiten dicken Wälzer werfen wollten, mit der Penguin Random House Verlagsgruppe eine Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichneten. Das Werk erschien weltweit und zeitgleich in 25 Sprachen. Jedes vorab veröffentlichte Infohäppchen griffen Medien begierig auf.

Wie eine Staatsaffäre

Vier Jahre später gilt: Die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel spielt in der gleichen Liga. Am kommenden Dienstag kommt ihre 736 Seiten starke Autobiografie

ist bereits ausverkauft. Am Donnerstag durften einzelne Medien Auszüge vorab veröffentlichen.

Daraus lässt sich noch nicht ablesen, ob die zusammen mit ihrer langjährigen Beraterin Beate Baumann verfassten Memoiren ein ähnlicher Page-turner werden wie die Erinnerungen von Obama. Aber die einst mächtigste Frau der Welt gibt durchaus Persönliches preis. In den von der „Zeit“ veröffentlichten Auszügen schreibt sie etwa über das Aufwachsen in der DDR über „die Maßregelungen und Einschüchterungsversuche eines Staates, der seinen Bürgern und vor allem sich selbst niemals traut. So sehr, dass das Ergebnis an Kleinkariertheit, Engstirnigkeit, Geschmacklosigkeit und – ja, auch das – Humorlosigkeit nicht zu überbieten war.“ Trotzdem habe sie sich eines bewahrt – „ein gewisses Maß an Unbekümmertheit“, hält Merkel fest.

„Dass die DDR mir das nicht nehmen konnte, empfinde ich als einen meiner größten persönlichen Siege über das System.“

Der Papst als Tippgeber

Aber natürlich fehlen auch die großen Namen und Szenen nicht. Angefangen mit dem heute noch verstörenden Auftritt ihres Vorgängers Gerhard Schröder, der nicht begreifen konnte oder wollte, dass ihm am Wahlabend 2005 im Fernsehstudio seine Nachfolgerin gegenüberstand.

Mit einem weiteren Fall von problematischer Männlichkeit wurde Merkel in Gestalt von US-Präsident Donald Trump konfrontiert. „Wir redeten auf zwei unterschiedlichen Ebenen. Trump auf der emotionalen, ich auf der sachlichen“, schreibt Merkel über ein Treffen der beiden am 17. März 2017. „Wenn er meinen Argumenten doch einmal Auf-

So extrem kann Wetter werden

Eine neue Extremwetterausstellung ist demnächst im Klimahaus Bremerhaven zu sehen. Gezeigt wird, was der Klimawandel bereits heute weltweit bewirkt. Besucherinnen und Besucher der Seestadt-Attraktion können sich auf einer mobilen Plattform, ähnlich einem großen Lift, über drei Gebäudeetagen fahren lassen und sich – zumindest optisch – gefährlichen Wetterfolgen nähern. Für die neue Ausstellung, die rund elf Millionen Euro kostete, waren große Umbauten erforderlich. Die sind so gut wie abgeschlossen.

BILD: WOLFHARD SCHEER

merksamkeit schenkte, dann zumeist nur, um daraus neue Vorhaltungen zu konstruieren. Eine Lösung der angesprochenen Probleme schien nicht sein Ziel zu sein.“

Es mutet wie eine Ironie der Geschichte an, dass Merkels Buch ausgerechnet jetzt erscheint, da Trump kurz vor seiner zweiten Amtszeit steht.

Kurz danach stand der G20-Gipfel in Hamburg an und für Merkel die Frage, wie sie mit dem von den USA angekündigten Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommen umgehen sollte. Ein hilfreicher Tipp sei damals von Papst Franziskus gekommen. Bei einer Audienz habe sie ihn gefragt, wie er mit fundamental unterschiedlichen Meinungen in einer Gruppe von wichtigen Persönlichkeiten umgehen würde. „Er verstand mich sofort und antwortete mir schnörkellos: „Biegen, biegen, aber achten, dass es nicht bricht.“

Apache 207 tritt auf beim „Hurricane“

SCHEESEL/DPA – Rapper Apache 207 („Roller“) wird im kommenden Jahr beim „Hurricane“ und beim „Southside“ auftreten. Das teilte der Veranstalter FKP Scorpio am Donnerstag mit. Die Festivals werden zeitgleich im niedersächsischen Scheesel und Neuhausen ob Eck in Baden-Württemberg organisiert – vom 20. bis 22. Juni 2025. Zu den beiden Festivals kommen jährlich mehr als 100.000 Menschen.

Neben Apache werden bei der nächsten Ausgabe unter anderen auch Sängerin Nina Chuba sowie die deutschen Bands AnnenMayKantereit, SDP und Electric Callboy auf der Bühne stehen. Zu den größten internationalen Acts gehören bisher die US-amerikanische Rockband Green Day („American Idiot“) und die britische Band The Prodigy.

→ Mehr Infos im Internet unter <https://hurricane.de/de/line-up/>

6,2 Millionen Dollar – für eine Banane

KUNST Italiener Maurizio Cattelan ist für seine skurrilen Skulpturen bekannt

VON BENNO SCHWINGHAMMER



Cattelans Kunstwerk „Comedian“ wurde bei einer Kunstauktion in New York versteigert. BILD: SOTHEBY'S/DPA

setzt. Der amerikanische Aktionskünstler David Datuna riss die Banane daraufhin von der Wand und aß sie. Einige Jahre später gab es einen ähnlichen Vorfall in einem Museum in Südkorea, wo ein Kunstdoktor die Frucht von der Wand nahm, schälte, aß und die Schale dann wieder an die Wand klebte.

Cattelan habe das nicht ge-

stört, hieß es. Nach seinen Instruktionen soll die reife Banane an der Wand alle zwei oder drei Tage ersetzt werden. Der Käufer, ein chinesischer Krypto-Unternehmer namens Justin Sun, erwarb also eher die Idee Cattelans mit einem Zertifikat, statt die Banane und das Klebeband selbst.

Reflexion statt Witz

Als Cattelan „Comedian“ erstmals vorstellte, sorgte es für ungeahntes Aufsehen. Die Banane 160 Zentimeter über dem Boden an der Wand war der Star der Art Basel. Einige waren unglaublich, andere fasziiniert, wieder andere empört: Das war doch keine Kunst. Oder doch? Kritiker sagen, dass jedes große Kunstwerk auch Wut auf sich zieht. Dies liege in der Kraft eines Objekts, das die Grenzen dessen, was wir als normal betrachten, verschiebt.

Viele Betrachter betonten aber auch, wie absurd und humoristisch „Comedian“ ist. Cattelan selbst sah das vor einigen Jahren ein wenig anders: „Für mich war Comedian kein Witz; es war ein aufrichtiger Kommentar und eine Reflexion darüber, was wir wertschätzen. Auf Kunstmessen regieren Geschwindigkeit und Geschäft, also sah ich es so: Wenn ich auf einer Messe sein müsste, könnte ich eine Banane verkaufen, wie andere ihre Gemälde verkaufen. Ich könnte innerhalb des Systems spielen, aber mit meinen Regeln“, sagte er in einem Interview.

In einem von Sotheby's produzierten Video heißt es dazu: „Dies ist ein Werk, das seine Kraft aus der Frage zieht, wie wir Kunst bewerten. Und es gibt kein besseres Forum, um den Wert von Kunst und einem einzelnen Objekt zu beurteilen, als die Plattform einer Auktion.“



Nicht mehr im Kader: Oldenburger Max Dileo BILD: IMAGO / RAHN

DiLeo aus DBB-Kader gestrichen

OLDENBURG/HEIDELBERG/NBE – Bundesliga-Profi Max DiLeo (31/fünf Länderspiele) reist zurück nach Oldenburg. Der Guard der EWE Baskets wurde wie Joshua Obiesie (JDA Dijon) von Basketball-Bundestrainer Álex Mumbrú aus dem Kader für die anstehenden EM-Qualifikations-Spiele gegen Schweden an diesem Freitag (18.30 Uhr) in Stockholm und am kommenden Montag (19.30 Uhr) in Heidelberg gestrichen. Das teilte der Deutsche Basketball-Bund (DBB) am späten Mittwochabend mit. Der erkrankte Göttinger Kostja Mushidi stößt nicht mehr zum Team.

Zu den zwölf Spielern, die in der ersten Partie in Stockholm im Aufgebot stehen, zählen aber Johann Grünloh (19) und Joel Aminu (27) von Rasta Vechta. Beide könnten am Freitag somit ihr Länderspiel-Debüt feiern. Zum Kader gegen die Skandinavier gehört auch Jack Kayil. Der Guard spielte in der vergangenen Saison für Rasta II in der 2. Liga und wechselte im Sommer zu Mega Basket nach Serbien.

In Andreas Obst (Bayern München), Louis Olinde und Jonas Mattisseck (beide Alba Berlin) stehen zudem drei Euroleague-Spieler im Kader. Sie stoßen aber höchstens zum zweiten Spiel zum Team. Dann muss Mumbrú wieder Spieler streichen. Die NBA-Spieler um Kapitän Dennis Schröder sind ohnehin nicht dabei.

Deutschland könnte sich mit zwei Siegen gegen Schweden frühzeitig für die Endrunde qualifizieren, wenn entweder Montenegro oder Bulgarien ebenfalls zweimal gewinnen. Die ersten drei Mannschaften qualifizieren sich für die EM. Alle vier Teams weisen drei Punkte auf.

Fußball

Regionalliga Nord Männer

Teutonia Ottensen - FC St. Pauli II	1:4
Drohtersen/Assel - SV Meppen	Fr 19:30
BW Lohne - Kickers Emden	Fr 19:30
Hamburger SV II - VfB Lübeck	Sa 13:00
Weiche Flensburg - Bremer SV	Sa 13:30
Holstein Kiel II - SSV Jeddesholm	Sa 13:30
Werder Bremen II - Teutonia Ottensen	Sa 14:00
VfB Oldenburg - 1. FC Phönix Lübeck	Sa 18:00
SV Todesfelde - Eintracht Norderstedt	Sa 14:00
FC St. Pauli II - TSV Havelse	Sa 14:00
1. TSV Havelse	19 40:22 44
2. Drohtersen/Assel	19 24:14 37
3. SV Meppen	17 36:14 32
4. Weiche Flensburg	19 35:31 30
5. BW Lohne	19 32:30 30
6. Kickers Emden	18 32:23 29
7. 1. FC Phönix Lübeck	17 36:24 28
8. Hamburger SV II	18 34:32 27
9. Werder Bremen II	18 42:33 26
10. VfB Lübeck	18 27:29 25
11. SSV Jeddesholm	18 26:32 22
12. FC St. Pauli II	18 30:37 22
13. VfB Oldenburg	19 24:34 19
14. Teutonia Ottensen	18 28:46 19
15. Bremer SV	19 34:39 18
16. Eintracht Norderstedt	18 17:34 18
17. SV Todesfelde	19 15:32 18
18. Holstein Kiel II	19 27:33 17

■ Relegation ■ Absteiger

Wo der VfL noch besser werden kann

HANDBALL Das sind Oldenburger Baustellen nach insgesamt gutem ersten Saisondritt

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Nach dem ersten Saisondritt der neuen Spielzeit 2024/25 nehmen die Handballerinnen des VfL Oldenburg in der Bundesliga mit Rang fünf eine Platzierung ein, die sie zum Abschluss der Normalrunde am 22. Spieltag nur allzu gern innehätten. „Das wäre natürlich eine gute Ausgangsposition für die dann folgende Playoff-Runde. Doch bis zum 5. April ist es noch ein weiter Weg, auf dem viel Arbeit vor uns liegt“, sagt Trainer Niels Bötel. Handballsieze bestehen aus vielen Facetten, hier die vermeintlich größten Baustellen, die Bötel mit seinem Trainerteam und der Mannschaft bis zum Liga-Neustart zwei Tage vor Heiligabend in Augenschein nehmen muss.

Die Abwehrarbeit: Gerade in der klassischen 6:0-Formation agieren die VfL-Frauen mitunter nicht variabel genug. Mal wird zu defensiv verteidigt, dann wiederum gelingt der Zugriff nicht. Und auch in den 1:1-Duellen verhalten sie sich bisweilen noch zu passiv. An diesem Feinschliff arbeitet das Team, das mit 213 Gegentreffern nach sieben Spieltagen die zweitschlechteste Bilanz aller zwölf Clubs aufweist. Nur Buxtehude (227) steht schlechter da, Blomberg (170) und Spitzensreiter Dortmund (176) am besten. „Bei 30 Gegentoren pro Spiel wird es schwer“, weiß Bötel. Gegen Thüringen (31:41), Buxtehude (36:32), Ludwigsburg (23:32) und im Pokal gegen Blomberg (31:35) war das der Fall.

Das Angriffsspiel: Grundsätzlich sind den VfL-Frauen in der Offensive zu viele technische Fehler unterlaufen, die die Gegner immer wieder eingeladen haben, mit ihrer ersten



Könnten noch öfter wie hier in der Abwehr konsequent zupacken: Oldenburgs (links) Merle Lampe und Toni Reinemann halten im Auswärtsspiel Metzingens Viktoria Woth auf. BILD: IMAGO

und zweiten Welle zu leichten Gegenstoßtoren zu kommen. Auch das erklärt die hohe Anzahl an Gegentreffern auf Seiten des VfL. Luft nach oben zeigt auch ein Blick auf die Oldenburger Torschützenliste. Kreisläuferin Marie Steffen (21 Tore) und Rückraumspielerin Toni Reinemann (38) agieren hier am effektivsten mit Wurf-

quoten jenseits der 70 Prozentmarke. Nicht zuletzt deswegen gehören sie zum erweiterten Kader der Nationalmannschaft.

Taktisches Verhalten: Die Umschaltmomente sollten die VfL-Frauen noch besser nutzen. Beim Pokal-Aus in Blomberg etwa hatte das Team in

der zweiten Halbzeit einen guten Lauf, holte Tor um Tor auf und war bis auf zwei Treffer wieder am Gegner dran, versäumte es dann aber das Spiel zu beruhigen, mal taktisch zu agieren. Stattdessen wurden im Übereifer Fehler gemacht – und der Rückstand wuchs flugs wieder an. Im spielerischen Bereich fällt auf, dass

DIE TABELLE

Bundesliga Frauen

1. Borussia Dortmund	7	203:176	13:1
2. HB Ludwigsburg	7	240:183	12:2
3. Thüringer HC	7	221:195	10:4
4. HSG Blomberg-Lippe	7	187:170	9:5
5. VfL Oldenburg	7	203:213	9:5
6. BSV Zwickau	6	147:166	6:6
7. HSG Bensheim-Auerbach	7	210:203	6:8
8. Frisch Auf Göppingen	7	190:204	6:8
9. TuS Metzingen	7	204:203	5:9
10. SU Neckarsulm	7	190:201	4:10
11. Buxtehude SV	7	196:227	2:12
12. Leverkusen	6	117:167	0:12

■ Playoffs ■ Playdowns

der VfL das Spiel über die Außenpositionen besser nutzen könnte, das zeigt auch ein Blick auf die Torschützenliste, wo einzige Rechtsaußen Pam Korsten (21 Tore) gut vertreten ist. „Wir arbeiten daran, auch unsere Außen im Spiel zu sehen“, weiß Bötel um diese Baustelle.

Der Ausblick: Wohin die Reise hingehen wird, entscheidet sich laut dem Chefcoach in den kommenden drei Partien nach der EM-Pause in Göppingen (22. Dezember), gegen Zwickau (27. Dezember) und in Leverkusen (29. Dezember). „Danach wissen wir, wo wir stehen und wie wir die Trainingszeit genutzt haben“, sagt Bötel und mahnt gleichzeitig: „Wenn wir gar nichts holen, können wir schnell nach unten durchgereicht werden.“ Wer indes die Mentalität seiner Mannschaft kennt, weiß allerdings auch, dass seine Spielerinnen überaus lernfähig sowie willensbereit sind und ihren Job verdammt ernst nehmen. Und beim Blick auf die Tabelle wird in Oldenburg auf einem hohen Niveau gejammert. Die VfL-Frauen, mit dem dritt- oder viertkleinsten Etat der Liga, haben bis auf Dortmund gegen alle Top-teams schon gespielt, stehen mit neun Zählern top da und gelten bei allen noch vorhandenen Mängeln als eine gut eingespielte Mannschaft.

Top-Spiele am Freitag in 4. Liga

OLDENBURG/LBL – In der Regionalliga Nord treffen an diesem Freitag vier Spitzenteams direkt aufeinander. Bei der Partie der SV Drohtersen/Assel gegen den SV Meppen (19.30 Uhr) erwartet der Tabellenzweite den Tabellendritten – und es geht darum, wer ein ernstzunehmender Verfolger von Tabellenführer TSV Havelse (44 Punkte) bleibt. Drohtersen hat mit 37 Zählern bereits sieben Punkte Rückstand. Meppen (32) hat noch fünf weitere Zähler weniger, aber noch zwei Nachholspiele in der Hinterhand und steht damit rein rechnerisch aktuell vor den Asseln.

Bei der Partie BW Lohne (30) gegen Kickers Emden (29) trifft der Fünfte auf den Sechsten (19.30 Uhr, Heinz-Dettmer-Stadion). Dabei kämpfen die Emder Fußballer gegen einen Abwärtstrend: Vier der vergangenen fünf Regionalligapartien hat Kickers verloren.



Erwartet Anfang Dezember Nachwuchs: Fußballtrainerin Imke Wübbenhorst BILD: IMAGO

Jahres plant Wübbenhorst bereits ihre Rückkehr auf die Bank. Bis dahin dauert der Mutterschutz, der in der Schweiz – genau wie in Deutschland – 14 Wochen lang ist und beim südlichen Nachbarn den Namen Mutterschaftsurlaub trägt. Während ihrer Abwesenheit wird sie aber weiterhin Anteil am sportlichen Geschehen nehmen. „Selbstverständlich werden wir auch in der Phase des

Mutterschaftsurlaubs in engem Kontakt stehen“, hatte Wübbenhorst jüngst in einer Vereinsmitteilung über den Austausch mit Kirchhofer berichtet.

Ab März werden Wübbenhorst und ihr Partner dann familiäre Hilfe in Anspruch nehmen. „Sobald ich wieder an der Seitenlinie stehe, kommt meine Mutter aus Ostfriesland und bleibt zur Unterstützung bis Saisonende. Mein Freund

NAMEN



BILD: IMAGO

Karriereende

Der zweimalige Triathlon-Olympiasieger **ALISTAIR BROWNLEE** beendet seine Karriere. „Es ist Zeit, dieses Kapitel zu beenden“, schrieb der 36-jährige Brite in den sozialen Medien. „Warum jetzt? Es fühlt sich richtig an. Ich bin glücklich und zufrieden, gespannt auf das, was vor mir liegt.“ Brownlee war einer der erfolgreichsten Triathleten über die olympische Distanz, holte 2012 und 2016 jeweils Gold bei den Sommerspielen und war lange Zeit einer der größten Konkurrenten des 2008-Olympiasiegers und dreimaligen Ironman-Weltmeisters Jan Frodeno. „Was für eine Karriere. Was für ein Champion. Du hast das Spiel verändert“, reagierte der 43-jährige Deutsche bei Instagram auf Alistairs Abschieds-Post. Frodeno hatte im vergangenen Jahr seine Laufbahn beendet.

Fußball-Drittligist FC Erzgebirge Aue trennt sich im Sommer von Trainer **PAVEL DOTCHEV** (59). Man habe den Coach „in einem persönlichen Gespräch darüber informiert, dass der Verein auf dieser Position nach Beendigung der Saison 2024/25 einen neuen Weg einschlagen möchte und der im Juni 2025 auslaufende Vertrag nicht verlängert wird“, hieß es in einer Mitteilung. Dotchev ist seit Anfang Dezember 2022 wieder Coach im Erzgebirge, es ist dort seine dritte Amtszeit.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG

EISKUNSTLAUFEN 7.40 Uhr, Eurosport, Frauen, Grand Prix in Chongqing/China, Kurzprogramm; 11.50 Uhr, Männer, Kurzprogramm; 13.30 Uhr, Paare, Kurzprogramm
SKISPRINGEN 16 Uhr, Eurosport und ARD, Weltcup in Lillehammer/Norwegen, Mixed-Team

TENNIS 17 Uhr, Df1, Davis Cup, Halbfinale: Deutschland - Niederlande

RUGBY 20.55 Uhr, Pro7 MAXX, Herbst Tests, Frankreich - Argentinien

ZITAT
Ich wäre fast wieder nach Hause geschickt worden. Jetzt ist alles gut.

Yuki Tsunoda
Japanischer Formel-1-Fahrer, hat vor dem Grand Prix von Las Vegas an diesem Wochenende um seine Einreise in die USA gefürchtet. Der 24-jährige Racing-Bulls-Pilot wurde nach der Landung am Flughafen am Zoll in einen Nebenraum geführt und von Grenzbeamten befragt.

Sehnsucht nach Europa wächst

BUNDESLIGA Werder träumt von internationalem Geschäft – Samstag in Frankfurt

von SEBASTIAN STIEKEL

BREMEN – Das war mutig für Bremer Verhältnisse. „Ich kann nicht sagen, wann wir mal wieder im Europapokal spielen. Aber ich kann versprechen, dass ich und dass wir jeden Tag alles geben werden, damit Werder mittelfristig wieder international spielen kann“, sagte Clemens Fritz in dieser Woche bei seiner ersten Mitgliederversammlung als Geschäftsführer Fußball von Werder Bremen.

Immer näher dran

Fritz war selbst als Spieler dabei, als Werder in den Nullerjahren in der Champions League gegen den FC Barcelona, FC Chelsea oder Real Madrid spielte. Und es ist nun seine Aufgabe als Nachfolger von Frank Baumann, eine Entwicklung fortzusetzen, die den viermaligen deutschen Meister in den vergangenen Jahren immer näher in kleinen Schritten wieder heranbrachte an die von Fans uns Club ersehnte Rückkehr in das internationale Geschäft.

In der vergangenen Saison fehlten nur zwei Tore für einen Platz in der Conference League. Aktuell steht Werder nach zehn Spieltagen wieder in demselben Tabellenbereich in Reichweite der Europacup-Plätze. Der nächste Gegner Eintracht Frankfurt an diesem Samstag (18.30 Uhr/Sky) ist ein guter Gradmesser dafür, wie gefährlich die Bremer den Topclubs der Liga schon wieder werden können.

Frankfurt als Vorbild

Als Tabellendritter haben die Frankfurter in den vergangenen Jahren vieles vorgebracht, an dem sich Fritz und die Werder-Verantwortlichen orientieren können: Noch 2017 ein direkter Konkurrent im Abstiegskampf, spielt die Eintracht mittlerweile regelmäßig international. Sie hat immer wieder junge Topspieler



Duell in der Vorsaison: Werders Marco Friedl (links) drängt Frankfurts Omar Marmoush ab.

BILD: IMAGO

ler wie den Franzosen Randal Kolo Muani preisgünstig entdeckt, teuer weiterverkauft und die Nachfolger wie in diesem Fall den früheren Wolfsburger Omar Marmoush (11 Saisontore) bereits frühzeitig an der Angel gehabt.

„Das ist eine große Aufgabe“, sagte Trainer Ole Werner über das Spiel. Und dazu noch eine, bei der ihm die beiden Stammspieler Felix Agu (Knieprobleme) und Jens Stage (Nackenprobleme) unerwartet fehlen werden.

Leistungsträger bleiben

Der Däne Stage ist trotz dieses Ausfalls ein gutes Beispiel für Werders positive Entwick-

lung in den vergangenen drei Jahren. In den ersten Monaten hatte er noch einige Anpassungsprobleme in der Bundesliga. Mittlerweile ist er Stammspieler in Bremen und Nationalspieler in seiner Heimat. In dieser Woche verlängerte er seinen Vertrag.

„Er ist in einer Reihe von Leistungsträgern der nächste Spieler, der sich zu uns bekennt“, hob Werner hervor. Gleichermaßen auch für Torwart Michael Zetterer, den ehemaligen Bayern-Profi Mitchell Weiser oder den Österreicher Romano Schmid. Abgesehen von Niclas Füllkrug hat Werder seit dem Abstieg 2021 keinen Stammspieler mehr

verloren. Parallel dazu entwickelte der Club Spieler wie Schmid, Agu oder Justin Njimah weiter.

„Immer mehr machen“

Trainer Werner hat deshalb auch den Europacup als Fernziel im Visier – auch wenn er das deutlich zurückhaltender formuliert als Fritz. „Es wird bei uns immer nur darüber gehen, dass wir ein bisschen mehr machen, dass wir ein bisschen kreativer sind, dass wir ein bisschen schneller sind als andere“, sagte er: „Und dass wir in schwierigen Momenten ein bisschen mehr bei uns bleiben als Andere mit mehr Geld. Das ist unsere Chance!“

Italien: Drei Trainer an einem Tag

PIACENZA/DPA – Es dürfte einer der turbulentesten Tage in der Geschichte des italienischen Viertliga-Vereins Piacenza Calcio gewesen sein. An nur einem Tag verzeichnete der Fußball-Club aus der Serie D drei verschiedene Trainer. Am Dienstag entließ die Vereinsführung Coach Carmine Parlato und stellte Simone Bentivoglio als Nachfolger ein. Der konnte sich aber nur wenige Stunden auf dem Trainer-Posten halten – nach dem ersten Training war er wieder weg.

Die Verpflichtung von Bentivoglio kam bei den Piacenza-Fans so schlecht an, dass die Leitung des Clubs schnell reagieren musste. Die Fans protestierten während Bentivoglios erster Trainingseinheit heftig, stürmten den Platz und drohten einen Boykott der kommenden Spiele an, wie italienische Medien übereinstimmend berichteten. Bentivoglio war 2011 in einen großen Wettskandal verwickelt und danach für 13 Monate gesperrt worden. Am selben Abend berief Piacenza Stefano Rossini als Nachfolger. Rossini war erst am 7. Oktober von seinem Posten bei Piacenza entlassen worden, um für Parlato Platz zu machen.

Dreimal Popp im Jubiläumsspiel

WOLFSBURG/DPA – Die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg haben weitere Chancen auf den Einzug ins Viertelfinale der Champions League. Der Bundesliga besiegte den türkischen Club Galatasaray Istanbul 5:0 (3:0). Im 100. Königsklassen-Spiel in der Geschichte des deutschen Vizemeisters erzielte Ex-DFB-Kapitänin Alexandra Popp drei Tore (3., 15. und 88. Minute) und steuerte zwei Vorlagen zu den Treffern von Janina Minge (31.) und Lena Lattwein (90.+6) bei. Das Hinspiel in Istanbul hatte der VfL auch mit 5:0 gewonnen.

Noch zwei Siege bis zur „hässlichsten Salatschüssel“

TENNIS Deutsches Team spielt heute gegen Niederlande um Einzug ins Davis-Cup-Finale

von LARS REINEFELD



Träumt vom Finale: Jan-Lennard Struff

BILD: IMAGO/MACIA

kämpfen. Im Halbfinale trifft das deutsche Team an diesem Freitag (17 Uhr) auf die Niederländer, das sich im Viertelfinale überraschend gegen Spanien durchgesetzt und damit die große Karriere von Rafael Nadal beendet hatte.

„Natürlich wäre es etwas Besonderes gewesen, hier in Spanien noch einmal gegen Nadal zu spielen“, sagte Jan-

Lennard Struff. Beim letzten Spiel des 22-maligen Grand-Slam-Turnier-Siegers war das komplette deutsche Team in der Halle, „um ein bisschen diese spezielle Atmosphäre aufzusaugen“, wie es Struff beschrieb.

Doch Nadal verlor gegen Botic van den Zandschulp und befindet sich inzwischen schon wieder auf Mallorca. Niederlande statt Nadal heißt es stattdessen für die deutsche Mannschaft. Einfacher macht das die Aufgabe für die ohne Spitzenspieler Alexander Zverev nach Andalusien gereiste deutsche Auswahl nicht.

„Es wird wie schon gegen Kanada ein Duell auf Augenhöhe. Die Niederländer haben eine sehr gute Mannschaft und wie wir ein starkes Doppel“, warnte Kohlmann. Anders als im Fußball ist die Rivalität zwischen den beiden

Nachbarländern im Tennis nicht so groß. „Man kennt sich von der Tour, wir kommen gut miteinander aus“, sagte Kohlmann, wie sein Gegenüber Paul Haarhuis ehemaliger Profi. Doch natürlich wissen sie im deutschen Lager, dass es eine große Chance ist, erstmals seit 1993 wieder ins Finale des Davis Cups einzuziehen.

Damals führte Michael Stich das deutsche Team gegen Australien in Düsseldorf zum bislang letzten der insgesamt drei Titel.

Ausgeglichen besetzt

Die andere Turnierhälfte mit Italien um den Weltranglisten-Ersten Jannik Sinner und die USA mit dem ATP-Finals-Finalisten Taylor Fritz wirkt etwas stärker. „Wir sind ausgeglichen besetzt und haben ein gutes Doppel. Wir

brauchen uns vor niemandem zu verstecken“, sagte Struff.

Auch Kohlmann betonte die Ausgeglichenheit seiner Mannschaft. Im Tour-Alltag fokussiert sich das Interesse stets auf den jetzt bereits im Urlaub auf den Malediven weilenden Zverev und dessen Jagd auf den ersten Grand-Slam-Titel. Auch, weil die übrigen deutschen Profis nur selten herausragende Ergebnisse liefern.

Im Davis Cup wächst die zweite Garde aber oft über sich hinaus, egal wer spielt. „Diese Davis-Cup-Saison ist ein Paradebeispiel dafür, dass man im Laufe eines Jahres viele Spieler braucht und breit aufgestellt sein muss“, sagte Kohlmann. Vielleicht reicht diese Breite sogar, um endlich mal wieder den imposanten Davis Cup aus der Nähe zu sehen.

Deniz Undav fällt wochenlang aus

STUTTGART/DPA – Nationalstürmer Deniz Undav wird dem schwäbischen Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart in den kommenden Wochen fehlen. Der Angreifer habe sich im Training am Mittwoch einen Muskelriss zugezogen, teilte VfB-Trainer Sebastian Hoeneß vor dem Spiel gegen den VfL Bochum an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky) mit. Es müsse schon gut laufen, damit der in Varel (Kreis Friesland) geborene Undav in diesem Jahr noch einmal zu sehen sei, sagte der Coach.

Auch der Einsatz von Mittelfeldspieler Angelo Stiller, der von der Nationalmannschaft mit muskulären Problemen abgereist war, ist sehr fraglich. Stürmer El Bilal Touré hat sich zudem bei seinem Einsatz für Mali eine Verletzung am Mittelfuß zugezogen. „Wir müssen davon ausgehen, dass es eine schwerere Verletzung ist“, sagte Hoeneß.

FUßBALL

Bundesliga Männer

Bayern München - FC Augsburg	Fr 20:30
Bayer Leverkusen - 1. FC Heidenheim 1846	Sa 15:30
VfB Stuttgart - VfL Bochum	Sa 15:30
Borussia Dortmund - SC Freiburg	Sa 15:30
1899 Hoffenheim - RB Leipzig	Sa 15:30
VfL Wolfsburg - Berlin	Sa 15:30
Eintracht Frankfurt - Werder Bremen	Sa 18:30
Holstein Kiel - FSV Mainz	Sa 15:30
M'gladbach - FC St. Pauli	Sa 17:30
1. Bayern München	10 33:7 26
2. RB Leipzig	10 15:5 21
3. Eintracht Frankfurt	10 26:16 20
4. Bayer Leverkusen	10 21:16 17
5. SC Freiburg	10 13:11 17
6. Union Berlin	10 9:8 16
7. Borussia Dortmund	10 18:18 16
8. Werder Bremen	10 17:21 15
9. M'gladbach	10 15:14 14
10. FSV Mainz	10 15:14 13
11. VfB Stuttgart	10 19:19 13
12. VfL Wolfsburg	10 19:18 12
13. FC Augsburg	10 13:20 12
14. 1. FC Heidenheim 1846	10 13:15 10
15. 1899 Hoffenheim	10 13:19 9
16. FC St. Pauli	10 7:12 8
17. Holstein Kiel	10 12:25 5
18. VfL Bochum	10 10:30 2

Champions League	■
Europa League	■
Conference League	■
Relegation	■
Absteiger	■
2. Bundesliga Männer	
Paderborn 07 - 1. FC Nürnberg	Fr 18:30
Preußen Münster - 1. FC Köln	Fr 18:30
F. Düsseldorf - SV 07 Elversberg	Sa 13:00
Hannover 96 - Darmstadt 98	Sa 13:00
Greuther Fürth - Karlsruher SC	Sa 13:00
Hertha BSC - SV Ulm	Sa 13:00
Hamburger SV - Schalke 04	Sa 20:30
1. FC Kaiserslautern - Braunschweig	Sa 13:30
Jahn Regensburg - 1. FC Magdeburg	Sa 13:30
1. Hannover 96	12 16:10 22
2. Paderborn 07	12 19:14 21
3. F. Düsseldorf	12 18:13 21
4. Karlsruher SC	12 23:20 20
5. Hamburger SV	12 26:17 19
6. SV 07 Elversberg	12 22:14 19
7. 1. FC Nürnberg	12 24:20 18
8. 1. FC Köln	12 24:20 18
9. 1. FC Magdeburg	12 20:17 18
10. 1. FC Kaiserslautern	12 20:18 17
11. Hertha BSC	12 20:20 17
12. Darmstadt 98	12 26:23 16
13. Greuther Fürth	12 18:23 13
14. Schalke 04	12 21:24 12
15. Braunschweig	12 14:42 12
16. Preußen Münster	12 15:19 11
17. SSV Ulm	12 10:13 10
18. Jahn Regensburg	12 5:32 7

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Männer

VfL Köln - Energie Cottbus	Fr 19:00
Rostock - Arminia Bielefeld	Sa 14:00
Dynamo Dresden - Saarbrücken	Sa 14:00
RW Essen - SV Sandhausen	Sa 14:00
Alemannia Aachen - 1860 München	Sa 14:00
SC Verl - Stuttgart II	Sa 14:00
Unterhaching - Wehen Wiesbaden	Sa 16:30
Waldfhof Mannheim - Hannover 96 II	Sa 13:30
FC Ingolstadt - VfL Osnabrück	Sa 16:30
Dortmund II - Erzgebirge Aue	Sa 19:30
1. SV Sandhausen	14 22:14 26
2. Arminia Bielefeld	14 19:11 26
3. Dynamo Dresden	14 25:16 25
4. Saarbrücken	14 20:15 25
5. Energie Cottbus	14 34:22 24
6. Erzgebirge Aue	14 19:20 23
7. Wehen Wiesbaden	14 22:23 22
8. FC Ingolstadt	14 32:27 20
9. VfL Köln	14 24:21 20
10. 1860 München	14 23:24 20
11. Dortmund II	14 27:25 18
12. Alemannia Aachen	14 13:17 18
13. Waldhof Mannheim	14 16:17 17
14. SC Verl	14 17:21 17
15. Rostock	14 18:17 16
16. RW Essen	14 20:25 15
17. Stuttgart II	14 19:25 15
18. Hannover 96 II	14 16:24 12
19. Unterhaching	14 17:27 12
20. VfL Osnabrück	14 16:28 10

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Bölk hofft auf EM-Medaille

HANDBALL Co-Kapitänin will sich Traum erfüllen – Letzter Test gegen Österreich

VON ERIC DOBIAS

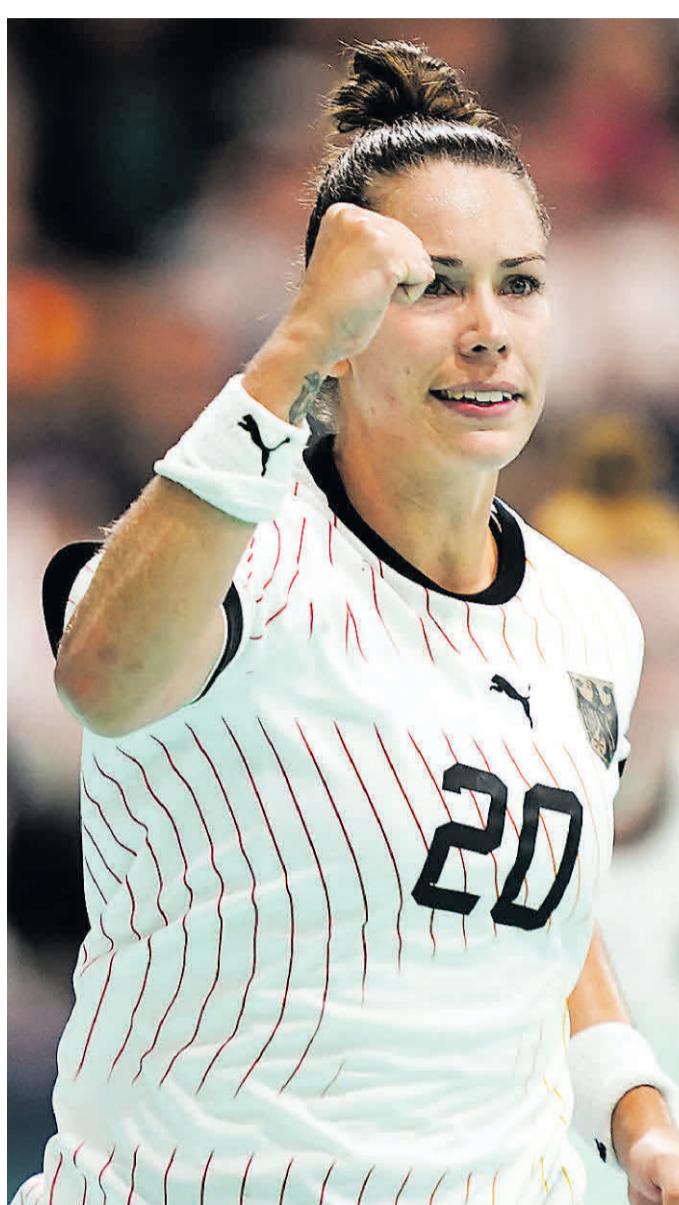
GARCHING – Emily Bölk sprüht vor Elan und Energie. Bei ihrem zehnten großen Turnier möchte sich die Co-Kapitänin der deutschen Handballerinnen endlich den Traum von der ersten Medaille erfüllen und mit der DHB-Auswahl eine seit 30 Jahren anhaltende EM-Flaute beenden.

„Die Europameisterschaft bietet die Chance, die Lücke zwischen den Top-Vier-Nationen und dem Verfolgerfeld, in dem wir ganz vorn dabei sind, kleiner werden zu lassen. Wir wollen hoffentlich früher als später diesen Sahne-Tag erwischen, wo wir sie auch mal schlagen und die Riesenüberraschung schaffen können. Ich habe Bock darauf, das mit dem Team hinzubekommen“, formulierte Bölk in einem Gespräch der Nachrichtenagentur dpa das Ziel für die am kommenden Donnerstag beginnende EM-Endrunde.

Letzter Test für EM-Flow

Auf dem Weg dorthin steht an diesem Sonntag (15.15 Uhr) in Innsbruck ein letzter Test gegen Co-Gastgeber Österreich an. Bölk, die sich mit dem DHB-Team seit Wochenbeginn in Garching auf die EM vorbereitet, erhofft sich von der Partie eine Initialzündung für den Medaillenkampf. „Wir wollen mit einem guten Spiel den Flow aufbauen und dann einen guten Start in die EM erwischen“, sagte die 26-jährige Rückraumspielerin.

Seit der Europameisterschaft 2016 hat Bölk neun Endrunden mit der DHB-Auswahl bestritten. Stets reiste sie mit großen Hoffnungen an –



Seit der EM 2016 hat sie mit der DHB-Auswahl an neun Großturnieren teilgenommen, aber nie eine Medaille gewonnen: Das will Emily Bölk bei der EM jetzt ändern. DPA-BILD: BRANDT

und ohne Edelmetall nach Hause. So wie zuletzt im Sommer bei den Olympischen Spielen, als im Viertelfinale gegen Gastgeber Frankreich Endstation war. Das soll sich endlich ändern, auch wenn

Dänemark, Norwegen, Schweden und Frankreich die stärksten Mannschaften und klare Medaillenfavoriten sind.

„Ich sehe jedes Turnier als neue Chance, sich als Team zu präsentieren, die nächsten

Schritte in die richtige Richtung zu gehen und mit etwas Greifbarem nach Hause zu kommen. Wir treten in jedem Spiel an, um es zu gewinnen. Ich glaube auch, dass wir die Möglichkeiten dazu haben“, sagte Bölk zuversichtlich.

Sie selbst will als routinierte Spielerin mit Leistung vorangehen. Schließlich verfügt außer Xenia Smits niemand im DHB-Team über mehr Erfahrung als Bölk, die bisher 124 Länderspiele bestritten hat. „Alle integrieren sich gut und versuchen, ihren Job zu machen. Diejenigen, die schon etwas länger dabei sind, versuchen den Weg vorzugeben und alle schnell ins Boot zu holen“, sagte Bölk über den kleinen personellen Umbruch nach Olympia.

Mischung stimmt

Das Gerüst der Mannschaft ist aber zusammengeblieben, weshalb Bölk vor der Aufgabe nicht bange ist. „Wir wollen und brauchen als Basis ein gewisses Qualitätslevel, dank dem wir alle Mannschaften vor Probleme stellen können, auch wenn wir nicht direkt in den Flow kommen. Dafür müssen alle an einem Strang ziehen und ich bin optimistisch, dass wir das auch auf die Platte bringen werden“, sagte sie.

Gelingt das, kann die DHB-Auswahl vielleicht den lang ersehnten Coup landen. Die bisher einzige deutsche EM-Medaille gab es 1994 mit Silber im eigenen Land. Damals mit dabei war Andrea Bölk – die Mutter von Emily. Für die Tochter ein weiterer Ansporn, die lange Durststrecke endlich zu beenden.

Neuer wackelt bei FC Bayern

MÜNCHEN/DPA – Ein Fragezeichen hinter dem Einsatz von Kapitän Manuel Neuer macht beim FC Bayern den ersten Startelfeinsatz von Israels Nationaltorhüter Daniel Peretz in der Fußball-Bundesliga möglich. „Wir gehen davon aus, dass Manu es noch schafft. Wenn nicht, wird Daniel Peretz spielen“, sagte Trainer Vincent Kompany vor dem Heimspiel an diesem Freitagabend (20.30 Uhr/DAZN) gegen den FC Augsburg. Neuer habe „ein Stechen im Rippenbereich“, wie Kompany berichtete. Der 38-Jährige brach am Mittwoch deswegen das Training ab.

Der 24-jährige Peretz kam in der Liga erst einmal zum Einsatz. Mitte Mai wurde er beim 2:0 gegen den VfL Wolfsburg am 33. Spieltag vom damaligen Trainer Thomas Tuchel in der 74. Minute für Neuer eingewechselt. Dazu spielte Peretz bislang einmal im DFB-Pokal. Kompany hätte Vertrauen in Peretz, der im Sommer 2023 für fünf Millionen Euro von Maccabi Tel Aviv zum deutschen Rekordmeister wechselte. Neuers erster Ersatzmann, Sven Ulreich (36), steht nach Bayern-Angaben „aus persönlichen Gründen“ auf Weiteres“ nicht zur Verfügung.

Savchenko kündigt wegen Mobbing

CHEMNITZ/DPA – Olympiasiegerin Aljona Savchenko ist nicht mehr Trainerin beim Chemnitzer Eislauft-Club. Wie die „Freie Presse“ berichtet, habe die 40-jährige ihren Vertrag bereits im August gekündigt. Savchenko war im April 2023 nach Chemnitz zurückgekehrt. Ihr früherer Partner Robin Szolkowy, mit dem sie fünf WM-Titel sowie zweimal Olympia-Bronze im Paarlauf gewonnen hatte, ist in Chemnitz auf Honorarbasis beschäftigt. Das freiwillige Aus von Savchenko führte nun zu gegenseitigen Vorwürfen. Sie sei im Verein „systematisch gemobbt“ worden und könne „in solch einer toxischen Atmosphäre“ nicht arbeiten, sagte Savchenko.

Jahn Regensburg befördert Patz

REGENSBURG/DPA – Jahn Regensburg hat die bisherige Interimslösung Andreas Patz zum neuen Cheftrainer gemacht. Wie der Tabellenletzte der 2. Fußball-Bundesliga mitteilte, unterschreibt der 41-Jährige einen Vertrag bis zum 30. Juni 2025. Patz hatte Ende Oktober nach der Trennung von Joe Enochs die Oberpfälzer übernommen. Mit zwei Pflichtspielen Siegen nacheinander aus den ersten drei Partien leitete er den Aufschwung beim Jahn ein. An diesem Sonntag (13.30 Uhr) wollen die Regensburger im ersten Heimspiel nach der Länderspielpause gegen den 1. FC Magdeburg nachlegen.

Niersbach muss nun doch aussagen

WM-AFFÄRE Ex-DFB-Boss soll vor Gericht



Wolfgang Niersbach BILD: DPA

Übriggeblieben ist nur noch Zwanziger, der von 2004 bis 2012 als DFB-Präsident amtierte. Der 79-Jährige hatte stets bekräftigt, er werde dem Prozess bis zum Ende beiwohnen und erwarte für sich einen Freispruch.

Bevor Niersbach Ende Januar in den Zeugenstand tritt, sollen zwei weitere ehemalige DFB-Bosse aussagen. Für den 5. Dezember wurde Fritz Keller vom Gericht als Zeuge geladen, für den 13. Januar Reinhard Grindel. Im Februar erhofft sich das Gericht die Aussagen von Ex-Fifa-Boss Joseph Blatter und Günter Netzer.

Im März kommenden Jahres könnte die Beweisaufnahme möglicherweise beendet werden.

HSV-Trainer trotzt „Druck auf Kessel“

2. LIGA Hamburg erwartet Schalke 04

VON CLAAS HENNIG

HAMBURG – Trainer Steffen Baumgart lässt sich durch die Ergebniskrise des Hamburger SV in der 2. Fußball-Bundesliga nicht aus der Ruhe bringen. „Erst mal muss man sagen: Druck auf dem Kessel ist in unserem Job immer“, sagte er vor dem einstigen Erstligaklassiker an diesem Samstag (20.30 Uhr/Sport1) gegen Schalke 04. „Die haben auch Druck auf den Kessel“, meinte der 52-Jährige mit Blick auf den abstiegsbedrohten Gegner: „Ich glaube, bei beiden Vereinen hast du Gegenwind. Also ich habe hier noch keinen Rückenwind gehabt.“

Zuletzt hatten die Hamburger aus drei Spielen nur einen Punkt geholt. Dennoch sind sie

ENNEA

E	A	B
U	D	R
T	K	M

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Made = 4, Kader = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AER - BE - CHEN - EIL - FLIM - FRA - GE - GE - GE - GER - GUNG - KLEIN - LICH - MERN - MILCH - NE - NE - NIS - PAECK - RAU - SICHT - SUNG sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren fünfte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und sechste Buchstaben - von oben nach unten gelesen - eine Abweichung von der Norm nennen.

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Unerfreulichkeit | 5. engstirnig, pedantisch |
| 2. funkeln, glitzern | 6. gesundheitliche Besserung |
| 3. unreifer, junger Bursche | 7. leises Murmeln |
| 4. eilige Postsendung | 8. Interview |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

EEI LPT	ABLU	EEFU	APT	▼	ET
▼	▼	▼			▼
EFRU			AT	►	
▼					▼
BSU	►				

Rätsellösung

8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
7	6	5	4	3	2	1	0	9	8	7
6	5	4	3	2	1	0	9	8	7	6
5	4	3	2	1	0	9	8	7	6	5
4	3	2	1	0	9	8	7	6	5	4
3	2	1	0	9	8	7	6	5	4	3
2	1	0	9	8	7	6	5	4	3	2
1	0	9	8	7	6	5	4	3	2	1
0	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

W-798

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Heute haben Sie die Gelegenheit zu einer gründlichen Aussprache mit einer Person. Es muss wohl vermutlich nicht extra betont werden, dass trotzdem die Regeln der Fairness gelten.

STIER 21.04. - 20.05.
Gewisse Absprachen dauern Ihnen viel zu lange. Andererseits gehen Sie ein an Umfang größeres Risiko ein, wenn Sie allein handeln. Es gilt daher, zu überlegen, was nun zu tun ist.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Sie haben einen Fehler gemacht und sollten jetzt die Einsicht aufbringen, diesen schnell zu bekennen. Gegen die Zurechtweisung durch andere zu argumentieren, macht keinen Sinn.

KREBS 22.06. - 22.07.
Sie suchen immer und überall nach Lösungswegen, auf die manch einer nicht kommt. Da es Ihnen sehr leichtfällt, beharrlich zu bleiben, sind Sie auch an diesem Tag wieder der Sieger.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Ziehen Sie bitte keine voreiligen Schlüsse! Denn wie sich eine Sache letztlich entwickelt, ist ja schließlich noch gar nicht raus. Es ist viel geschickter, wenn Sie noch in aller Ruhe abwarten.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Manchmal kann es sogar ganz brauchbar sein, einen Fehler gemacht zu haben. Das trifft jetzt bei Ihnen zu; denn nun wissen Sie immerhin ganz klar, welchen Weg Sie beschreiten müssen.

WAAGE 24.09. - 23.10.
In einer geschäftlichen Angelegenheit befinden Sie sich auf der sicheren Seite. Jemand versucht zwar, Ihnen genau das abzuspielen, doch derartige Reden sind wirklich total hältlos.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Angestaubte Gefühle haben die Angewohnheit, irgendwann hervorzubrechen. Wehe den Personen, die dann bei Ihnen sind. Bauen Sie schon im Vorfeld, wenn noch Zeit besteht, Stress ab.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Man überhäuft Sie gern mit Arbeit. Im Grunde ist Ihnen das gar nicht so unrecht, weil Sie dadurch von grüberlichen Gedanken abgelenkt werden. Gerade jetzt kommt es Ihnen ja gelegen.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Frisch gestärkt geht es nun wieder weiter. Alle Fehler sind vergeben und vergessen. Die Lehren aus dem Gewesenen jedoch sollten Sie ziehen; schon um Ihrer besseren Zukunft willen!

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Ihre Vorbereitungen bleiben manchen Menschen nicht verborgen. Ehe es jetzt zu wilden Spekulationen kommt, sollten Sie erklären, was Sie vorhaben. Das wäre in Ihrem eigenen Sinne.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Durch die Meinung anderer sind Sie leicht zu beeinflussen, wenn sie nur mit ausreichend Überzeugungskraft vorgetragen wird. Für heute müssten Sie diesbezüglich vorgewarnt sein.

Steinfrucht aus Asien	großer Warenposten	Anteilnahme	▼	Düsseldorfer Flaniermeile	hohe Spielkarte	▼	ein Vorname Tolstojs	▼	Videodatenträger (Abk.)	ehem. deutsche Münze (Abk.)	▼	luftiges Oberteil	▼	Auslandsvertretung	serienmäßig	
liturg. Schulterkragen d. Papstes		unvollständige Statue	►				ein Biologiefachbereich	►						schwerer Schiffs-doppelhaken		
Gefahr, Wagnis		Pferdemensch, Satyr		Ober	▼	Praline			Preisunterbietung	►				sehr großer Mensch	Drei-fingerfaulier	
Gras fressen, grasen	Staat in Südamerika	Initialen Feuchtwangers †	►											Teil der Spritze	Arzneimenge	
das Unsterbliche			▼				chin. Modespiel der 20er (Mah...)	▼						Treffer beim Fußball	Männername	
machen, ausführen		Düsensflugzeug	►											Heidekraut, Glockenheide	Kranichvogel	
Vorname Strawnwinsky †				breiige, erdige Flüssigkeit	▼			▼	Fehler beim Tennis (engl.)	US-Pressesagentur (Abk.)	Arno-Zufluss (Italien)	poetisch: Hecke	▼	Iateinisches Würfel	schamhaft	
Geduld, Nachsicht		Ausruf der Ungeduld		Emotion	►									Jäger-rucksack	Kfz.-Z.: Celle	
						Sonderzulage	►								Stammvater	
abgezehrt						Wasserfall in Nordamerika	►									W-3721

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



8	5	2	6	4	7	3	9	1	6	3	8	1	9	7	4	5	2
9	4	3	1	5	8	6	7	2	2	1	5	4	6	8	7	3	9
1	6	7	2	3	9	8	5	4	7	9	4	3	2	5	8	1	6
6	7	5	4	8	1	2	3	9	8	6	7	9	3	2	1	4	5
2	1	9	7	6	3	4	8	5	4	5	3	7	1	6	2	9	8
4	3	8	5	9	2	7	1	6	9	2	1	5	8	4	3	6	7
7	2	6	3	1	5	9	4	8	1	4	2	6	7	9	5	8	3
3	9	1	8	2	4	5	6	7	5	7	6	8	4	3	9	2	1
5	8	4	9	7	6	1	2	3	8	9	2	5	1	6	7	4	3

Silbenrätsel:
1. AUFGABE, 2. LATZHOSE,
3. ELSTER, 4. INITIATOR, 5. MOT-
TENTPULVER, 6. ENTENTEICH,
7. HUMANITAER, 8. CAMPING-
PLATZ. – Chemielaborantin.
Ennea:
REINFARKT.
Frage des Tages:
c) Juni 2013.

K	I	L	G	A	R	D
D	R	O	E	H	N	N
D	R	A	H	A	E	D
O	E	N	H	N	E	U
N	H	E	A	E	O	U
A	H	N	E	O	G	E
H	A	E	D	G	O	E
E	R	N	T	E	O	E
N	T	E	A	E	N	E
T	E	A	R	N	E	E
E	R	N	T	E	N	E
N	T	E	A	R	N	E
T	E	A	R	N	E	E
E	R	N	T	E	N	E
N	T	E	A	R	N	E
T	E	A	R	N	E	E
E	R	N	T	E	N	E
N	T	E	A	R	N	E
T	E	A	R	N	E	E

Fox News als Karriere-Sprungbrett

USA Designierter Präsident Trump setzt bei der Zusammenstellung seines Kabinetts auf Medienpräsenz

VON LUZIA GEIER

WASHINGTON – Loyalität? Zwingend erforderlich. Gut gefülltes Portemonnaie? Sicher kein Nachteil. Sendeplatz bei Fox News? Ein echter Pluspunkt. Durch das Wunsch-Regierungsteam des designierten US-Präsidenten Donald Trump verläuft ein roter Faden – hinein in die Studios seines Lieblingsfernsehsenders.

Ob als Moderatoren (Pete Hegseth, Sean Duffy, Mike Huckabee) oder häufige Gäste (Mehmet Oz, Matt Gaetz, Tulsi Gabbard, Tom Homan, Michael Waltz, John Ratcliffe, Stephen Miller, Elise Stefanik, Doug Collins): Viele derjenigen, die der Republikaner für Schlüsselpositionen in Betracht zieht, sind für regelmäßige Auftritte bei Fox News bekannt.

Der rechtskonservative Sender scheint nicht nur eine Plattform für Trumps Botschaften zu sein, sondern auch Inspirationsquelle für seine Personalentscheidungen. Fox News wird eine zentrale Rolle im Alltag des 78-Jährigen nachgesagt. John Bolton, sein ehemaliger nationaler Sicherheitsberater, beschrieb Medienberichten zu folge einmal, wie Trump im Esszimmer neben dem Oval Office „ununterbrochen Fox News schaute“. Der Sender soll

auch als Impulsgeber für politische Entscheidungen gedient haben. Gelegentlich wandten sich Menschen sogar gezielt über die Kamera an Trump, um ihre Anliegen direkt an ihn heranzutragen.

Nach seiner Wahlniederlage 2020 kühlte das Verhältnis zwischen Trump und Fox News zwar zwischenzeitlich merklich ab. Doch obwohl Trump zunehmend auch auf alternative Netzwerke und seine eigene Plattform Truth Social setzt, hat sich die Beziehung wieder stabilisiert.

Fernsehtauglichkeit

Mit Pete Hegseth, einem Moderator und Veteranen, soll nun erstmals jemand mit sehr engem Bezug zum Sender die Leitung des Verteidigungsministeriums übernehmen. Dieser hat zwar militärische Erfahrung, wie andere von Trumps Wunschkandidaten aber keine nachweisbare Expertise im Regieren oder in der Verwaltung eines derart komplexen Ressorts. Als Verteidigungsminister wäre er für die schlagkräftigste Streitmacht der Welt, ein Budget von etwa 800 Milliarden Dollar, Rüstungsprojekte und Sicherheitspolitische Entscheidungen verantwortlich.

Dass Trump sich stark an Fox News orientiert, über-



Moderator Pete Hegseth interviewt den damaligen US-Präsidenten Donald Trump im April 2017 für den Sender Fox News. AP-BILD: HARNIK



Trump mit Linda McMahon im Juli 2017, im ersten Kabinett war sie für kleine und mittlere Unternehmen zuständig. IMAGO-BILD: SACHS

rascht nicht. Der New Yorker Immobilienmogul erlangte durch die Reality-TV-Show „The Apprentice“ nationale Berühmtheit. Als Politiker nutzt er den Unterhaltungsfaktor, um Aufmerksamkeit zu generieren und wird dabei von Fox News unterstützt. Der Sender – kontroverser Marktführer im US-Nachrichtensegment – ist fester Bestandteil seines politischen Ökosystems: Trump liefert die Themen, Fox News verstärkt sie – und umgekehrt.

Doch der Sender steht unter Druck. Angesichts aufstrebender Konkurrenten wie Newsmax und One America

News (OAN), die sich radikaler positionieren und provokativer agieren, sowie einer wachsenden Zahl ähnlich ausgerichteter Online-Plattformen passt Fox News seine Inhalte zunehmend an, um kein Publikum zu verlieren.

Unterhaltung

Das Team des designierten Präsidenten ist eine Art Spiegel dieser Entwicklung. Darin finden auch andere Figuren aus der Unterhaltungsbranche ihren Platz, wie etwa Linda McMahon. Die Mitgründerin des Medien-Imperiums World Wrestling Entertainment

(WWE) soll nun Bildungsministerin werden. Mit ihr hat Trump – selbst großer Wrestling- und Kampfsport-Fan – eine langjährige persönliche Beziehung. Zwar leitete McMahon in seiner ersten Amtszeit die US-Bundesbehörde zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen – doch fehlen ihr wichtige Qualifikationen für das Ressort, das Trump ihr nun anvertrauen möchte.

Für den früheren und künftigen Präsidenten stehen Politik und Entertainment nicht im Widerspruch, die Mischung ist Teil seiner Strategie. Er setzt dabei wohl auch auf Menschen, die ihn und seine Politik überzeugend im Fernsehen verteidigen können.

Und das kommt an: Viele seiner Anhänger empfinden die Eliten im stark von den Demokraten geprägten Mikrokosmos Washington als abgehoben und ineffektiv. Statt dessen sehnen sie sich nach „Machern“, die sich vom bürokratischen Behördenapparat in der US-Hauptstadt abheben. So bietet Trump mit seinen Personalentscheidungen auch eine Projektionsfläche für eine Wählerschaft, die eine radikale politische Wende fordert – und in der Inszenierung selbst die eigentliche Botschaft erkennt.

Elon Musk erwartet Widerstand gegen seine Kürzungen



Tech-Milliardär Elon Musk mit dem designierten US-Präsidenten Donald Trump DPA-BILD: BELL

WASHINGTON/DPA – Tech-Milliardär Elon Musk will bei seinen Kürzungsplänen für den US-Staatsapparat auf Erlasse des künftigen Präsidenten Donald Trump setzen, um trotz erwarteten Widerstands schnell voranzukommen. Das von ihm und dem Unternehmer Vivek Ramaswamy geführte Gremium für mehr Effizienz in der Regierung wird Trump Vorschläge machen, welche Behörden-Vorschriften pausiert werden sollen. Eine logische Folge der „drastischen Reduzierung“ des Regelwerks sollte auch eine massive Kürzung bei der Beamten-Zahl sein, schrieben Musk und Ramaswamy in einem Gastbeitrag im „Wall Street Journal“. Sie begrüßten, dass sie mit ihrem Kürzungsprojekt im Juli 2026 fertig sein wollen.

Familienanzeigen

Herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit!
Marlene & Günter Lüers
Alles Gute von den Kindern und Enkelkindern

Besuchen Sie jetzt den größten und gemütlichsten überdachten
Weihnachtsmarkt
Neueste Trends viele Angebote
7 Tage die Woche geöffnet
gartencenter
Oosterik
Gravenveen 6, Denekamp/NL | www.oosterik.de

BLACK WEEK
21.11. bis 30.11.
20% AUF ALLES!
* Der Aktions-Nachlass ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, gilt nicht für Änderungen und Gutscheinkauf.
mode ZIEHT JEDEN AN! Bardentreth 46 | 26931 Eilsfleth Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr 04485-252 | www.mode-w.de Über 200 kostenlose Parkplätze

Und immer bleibt deine Liebe, deine Wärme, dein positives Denken und deine unendliche Fürsorge, die uns fühlen lässt, dass du bei uns bist.

Nach einem langen und zufriedenen Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Oma.

Gerda Warns

geb. Kohlstedt

* 8. August 1939 † 19. November 2024

In liebevoller und dankbarer Erinnerung:

Birte und Yarah sowie alle Angehörigen



Traueranschrift: Birte Niehuss,
Reithfelder Straße 2d, 26954 Nordenham

Alle, die sich mit Gerda verbunden fühlen, können von ihr am Mittwoch, 27. November 2024 in der Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr im Abschiedsraum in der Fröbelstraße 1, 26954 Nordenham in aller Stille Abschied nehmen.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

NWZ Jobs

Bereit für eine Veränderung?
Wir helfen dir, deinen Traumjob zu finden!
nwz-jobs.de

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Dieter Carstens

* 7. Juni 1938 † 17. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Maria-Ursula
Herbert und Isabella
mit Matthias
Waldemar und Lidia
Natalie und Paul
mit Adrian und Rosalie
sowie alle Angehörigen

26316 Varel-Grünenkamp, Westersteder Straße 73a

Die Trauerandacht findet am Donnerstag,
dem 28. November 2024, um 9:30 Uhr in der
Auferstehungskirche in Varel statt.

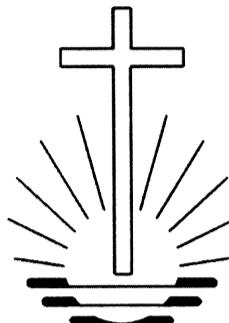
Die anschließende Beisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.



Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehn,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorbei für Dich ist all der Schmerz,
schlaf wohl, Du liebes, gutes Herz.
Du warst stark in Deinem ganzen Leben
und hast das Beste nur für uns gegeben.

Grete Hasselder

* 25. Juni 1937 † 14. November 2024



Für immer in unseren Herzen.

Alwin und Regina
Harald und Claudia
Holger und Sandra
Arno und Karin
Jens und Maike
Torsten und Sandra
Wilko und Nancy
Edina und Tim
deine 15 Enkelkinder
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Hasselder c/o Bestattungsdienst Recksiedler, Oldenburger Straße 41, 26316 Varel

Die Trauerandacht findet statt am Montag, dem
25. November 2024, um 13:30 Uhr in der Friedhofskapelle in Bentstreek; anschließend Beisetzung.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir freundlich
abzusehen.



Helga Kurth

* 07.12.1924 † 23.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Helma
Bärbel & Gerold
Enkel, Urenkel & Ururenkel

Bärbel Büntemeyer, Hans-Oetken-Padd 13
26655 Westerstede

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 28.11.2024 um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche
in Varel statt.



**Meine Seele
ist stille
zu Gott,
der mir hilft.**

Psalm 62,2

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst;
ich habe Dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.

Günther Harde

Der Verstorbene hat sich viele Jahre für die Belange
unserer Kirche eingesetzt. Gemeinsam haben wir
viele Menschen auf dem letzten Weg begleitet.
Wir danken für die immer gute Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitarbeiter
der Kirchengemeinde Rodenkirchen

Jutta Barghop
Kirchenratsvorsitzende

Birgit Faß
Pastorin

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod
unseres lieben Kegelbruders

Günther Harde

Wir werden Dich vermissen.

Dein Kegelverein "Volle Zehn"
Agnes und Walter, Gertrud, Liesa und Erich, Maria

Wir haben eine liebe Freundin verloren.



Birgit Ziese

Du fehlst in unserer Mitte.

Regina Jasper
Claudia Kuck
Inge Ahlers



Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Wir trauern um meinen lieben Mann, meinen Vater,
Schwiegervater und unseren Opa

Johann (Jonny) Behrens

* 3. November 1934 † 19. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Anita
Jan-Gerd und Gabriele
Gerriet und Arne

26349 Jade/ Jaderberg, Am Rosenbusch 3

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still -
und wenn sie sich weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.

Elke Meiners

geb. Huhsmann

* 20. 4. 1971 † 17. 11. 2024

Mathis und Toni

Deine Mama

Deine Familie

und alle, die Dich lieb haben

Wir vermissen Dich sehr.

Traueranschrift: G. Huhsmann,
Brokhauser Weg 11, 26160 Osnabrück

Die Trauerandacht findet im engsten Kreise statt.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht



**Wir trauern um unsere geschätzte
Mitarbeiterin und Kollegin**

Elke Meiners

Ihre herzliche und engagierte Art wird uns sehr fehlen und wir werden
ihr Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

ROSENGARTEN-Tierbestattung
Geschäftsführung und Belegschaft

Johannes (Jann) Tams

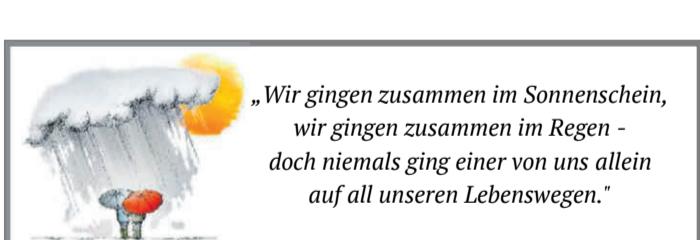
* 18. Mai 1943 † 15. November 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
Montag, dem 25. November 2024, um 13:30 Uhr
in der St.-Ulrichs-Kirche zu Rastede statt.

Helmut Rohm

Danke für die vielen schönen Jahre mit Dir.

Deine Gisela



*"Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen im Regen -
doch niemals ging einer von uns allein
auf all unseren Lebenswegen."*

Bernd Schröder

* 02.05.1949 † 19.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit für eine wunderschöne Zeit

Deine Doris

Anka und Eckard

Dieter und Edith

Hergen und Kerstin

sowie alle Angehörigen

Doris Schröder, Am Wall 3, 26349 Jaderberg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende an das Ammerland Hospiz
in Westerstede, IBAN: DE74 2805 0100 0002 0192 30,
mit dem Hinweis: Bernd Schröder

Betreuung durch Bestattungen Harde, Rodenkirchen



Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa

Karl August Ferken

* 12.03.1941 † 18.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Ralf

Meike und Bernd

Heiko und Ines

Frank und Kim

mit Kelwin

sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Heiko Ferken
Loyermoorer Str. 41
26939 Ovelgonne

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, den 23. November 2024 um 13 Uhr in der St.-Johannis-Kirche zu Strückhausen; anschließend Beisetzung

Gillhaus Bestattung, 26931 Elsfleth

Alle heute erschienenen Traueranzeigen finden Sie ab morgen auf unserem Onlineportal nordwest-trauer.de



Hilde Harpain

geb. Achtermann

* 28.01.1929 † 15.09.2024

Wir danken allen herzlich, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Rolf und Klaus Harpain

Apen, November 2024



Manfred Schulz

* 22.12.1950 † 25.10.2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise durch Wort, Schrift und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Silke Ideker für die einfühlsamen und persönlichen Worte in der schweren Zeit. Danke auch an Herrn Dr. Villis und dem ambulanten Pflegedienst Meenken für die gute und fürsorgliche Betreuung. Dem Bestattungsunternehmen Harde danke für die würdevolle Begleitung in den Stunden des Abschiedes.

Anneliese Kohlmann und Angehörige

Oldenbrok, im November 2024

Manfred Jacobs

* 24. Januar 1937 † 4. Oktober 2024

Für die vielen Beileidsbekundungen in Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen möchten wir uns herzlich bedanken.

Danke auch an das Bestattungshaus Bens für die liebevolle Betreuung.

Hanna Jacobs und Familie

Burhave, im November 2024



In den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Lebensgefährtin, Mutter, Schwiegermutter und Oma

Rebecka Ulrich

* 30.04.1955 † 28.08.2024

danken Wir allen von Herzen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, das Etta von Dangast Team, Trauerredner Herr Funke, Bestattungshaus Janssen -Eden, sowie allen, die Rebecka auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Wolfgang
Sabrina und Mareike mit Familien



Karl-Gerd Rohde

* 17.10.1937 † 15.10.2024

Die liebevolle Zuneigung und Wertschätzung aller Beileidsbekundungen, die wir erfahren durften, haben uns in unserer Trauer sehr berührt und unterstützt.

Wir sagen aus ganzem Herzen "Danke".

Anne Rohde und Familie

Rodenkirchen, 22.11.2024

Statt Karten

Gertrud Siems

geb. Bruns

* 21. 12. 1937 † 8. 10. 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorencentrums Friedrichsfehn, Pastor Menke und dem Bestattungshaus Hilmers und Stolle.

Im Namen aller Angehörigen
Gerold und Ulla Bruns
Annelene Molde

Lindern, im November 2024



Artur Tönnies

* 23. Januar 1935 † 4. Oktober 2024

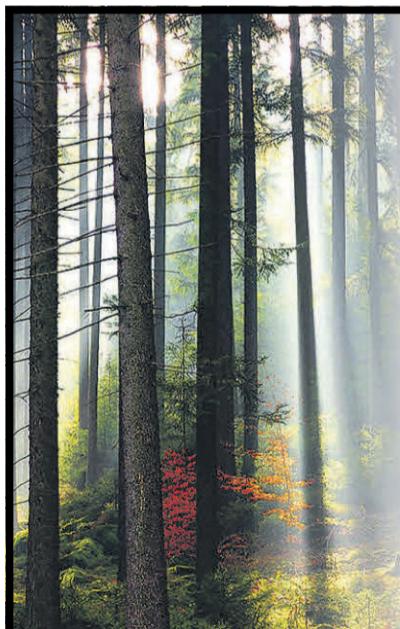
DANK

für eine stille Umarmung, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Geldspenden, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Bens für die liebevolle Begleitung, der Praxis Dr. Wilhelm Maaß und dem Pflegeteam Charleston für die gute Betreuung.

Ursel und Familie

Stadland, im November 2024



Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns durch liebevolle Beweise der Verbundenheit ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Dierig für seine einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungsinstitut Coners für die hilfreiche Begleitung.

Christel Gierling
Kristian und Ute Boedecker
Ute Boedecker
sowie alle Enkel und Urenkel

Eckwarden, im November 2024

Jan Boedecker

* 19. 7. 1934 † 16. 10. 2024



Ilse Thümller
geb. Blohm

* 01.05.1938 † 10.10.2024

Wir möchten uns ganz herzlich bei Euch Allen bedanken.

Für die liebevolle Anteilnahme, für all die schönen Karten und lieben Worte.

Ein großes Dankeschön an

♥ das Sandvoss-Team

♥ Frau Dr. Anne Schmitt, die uns immer mit Rat und ihrer Zeit zur Seite stand

♥ Hille, die stets zur Stelle war

♥ Regina, für die wundervollen Kränze

♥ Anette und Udo Klostermann, für die liebe Begleitung in dieser Zeit

♥ Claus, für die leckere Kaffeetafel

♥ unsere liebe Pastorin Gudrun Nicolaus, die so eine wunderschöne Trauerandacht gehalten hat

Dankeschön

Günther Thümller und seine vier Deerns mit Familie

